Mnacigen:

Gernipred-Anichluft Rr. 199.

Die tipaleige Kieinzelle ober beren Raum to Piz., für und-märle ib Big. Det mehrmaliger Aufnahme Rachles, tellamengelle 30 Pfg., für andendrat 50 Pfg. Bellagungebühr per Laufend Mt. 3.50,

Bier Freibeilagen: Elglid : Anterhaltungs-Blatt "Beierflanben". - Bodentlid : "Der Jandwirth". - ... Der Aumerift" und bir illuftrirten "Beitere Blatter".

Japans kommender Mann.

und Rabinett (junge Politifer mit Streben nach Bartei-

ministerfabinetien): bas ift ber Schlüffel jum Berftanbnis ber gangen inneren Bolitif Japans mit ihrem jaben Bechfel

bon Ministerien bon beute auf morgen. Die Alten, Mar-

guis Ito, Feldmarichall Pamagata ujw., werden nun allge-

mein wirklich alt und haben fich nach Nachwuchs umsehen

muffen, der einft berufen fein wird, die alten Traditionen

erfter großziigiger Genro-Bolitif, die Japan groß gemacht

hat, ju mabren, und der zugleich doch zu den Jungen feiner

Geburt, feinem Berden und feiner Entwidelung nach gebort.

Mann in fommenden Jahren berufen fein wird, eine .der

erften Rollen in ber Gubrung ber japanifchen Bolitif gu fpie-

len. Er ift bis heufe mir Berwaltungsgröße, er wird ficher-

lich mehr werden, und das bald. Dr. Goto ift ein im beften

Alter stebender Mann, an der Wende zur neuen Beit Japans

geboren, im Jahre 1856. Bon Beruf ift er Mediginer, und

gwar beutscher Mediginer, Schiller ber beutichen Lehrer in

Tofio und mehrere Jahre hindurch auf deutschen Univerfi-

taten unterrichtet. Als Gubbirettor bes Reichegefundheits.

amtes murde er in einen jener in Japan fo baufigen Be-

ftechungsifandale verwidelt, aus dem er aber nach einigen

Monaten von Unterfuchungshaft frei bervorging. Im Jah e

1897 hat ihn General Rodama bervorgeholt aus dem Bureau

und hat ihn in Formoja als feinen erften Beamten vor die

Löfung praftifcher Aufgaben gestellt. Sier bat er fich als

Bertvaltungsbeamter feine größten Lorbeeren berdient. Ro-

bamas Rubm, Formofa in wenigen Jahren aus einem von

dem Mutterlande finangiell abhängigen Befigtum gu einer

fich felbst unterhaltenden, nutbringenden Kolonie gemacht zu

haben, ift mefentlich Dr. Gotos Ruhm und Berdienft, wie Ge-

fichtsloje Aneignung des Rampfermonopols von feiten der

Regierung, denfen wie man will: der Erfolg ift jedenfalls

mofas nach ftreng deutschem Mufter durchgeführt zu haben.

Bahrend feiner Tätigfeit in Formosa hat er auch des öfteren

Gelegenheit genommen, feine Anhänglichkeit an Dentich-

lands Sochichulen burch Unterftugung deutscher Gelebrter

und deutscher Museen gu betätigen. Rach dem ruffischen

Kriege war General Robama genötigt, die Leitung Formojas

in andere Bande zu geben, da er zu größeren, augenblidlich

wichtigeren Aufgaben berufen war. Für seine Leiftungen in

Formosa wurde er noch furs bor seinem Tode in den "Bis-

Kleines Feuilleton.

Brofit Renjahr - und anberes. Bis gum borigen Jahre

war es in Erier ublich, um bie swolfte Stunde ber Reujahrs.

nacht bom St Gangolphsturm bonnernbe "Brofit Reujabr".

Rufe erichallen gu laffen. Diesmal war ber alte Gebrauch

abgeichafft worben, und ein Stabtrat regte beshalb in ber

lehten Sipung ber Stadtverorbneten an, bie Gitte wieber ein-

suführen und in Bufunft beigubehalten. Jest ergreift ein Geg-ner bes Rufens bom Turme in ben Zeitungen bas Wort, um

entichieben baron abguraten. Er begründet bies bamit, es fei burchaus nicht loblich, "wenn an bie Stadt Trier und ihre Bertreter in ber erften Stunde bes neuen Jahres boch bom

Turme ber in fraftigen Benbungen eine gemiffe Ginlabung er-

gebe; man muffe nur einmal boren, was alles ben Bewohnern

ber Ctabt gewunicht merbe, und wogu fie eingelaben wurben!"

Das braucht fich allerbings ber Stabtrat nicht gefallen gu laffen,

und bas große Borbild im Gog bon Berlichingen bat baran

cenbe Dorftolonie "Forftbauben" alljabrlich in ber Beit vom

Movember bis Gebruar ohne Connenichein ihr Dafein friften

tibe Fall alljährlich auch in bem Kurorte Sallftabt im Sals-lammergut. Diefer uralte, bei Ischl gelegene und 2000 Ein-bohner zählende Marktileden wird vom Sallftatter See und

fablich bon ben fteilen Felsmanben bes Rrippenftein (2105 De-

ler), Rauben Regel (1794 Meter), 3molfertogl (1978 Meter), ben

Dangen bes Dachftein und bem 1983 Meter hoben Firlag um-

togt, und letterer überichattet ben gangen Martifleden, fo bag

Bochen hindurch tein Connenftrahl hineindringt. Die

tefer liegenben Saufer am Ufer bes Gees find faft brei Do-

Selibentichlanbs manbelt gu borgerudter Stunde ein ichmer be-

Er wünfcht gu hangen. In einer Univerfitatsftobt Rord-

Gin Dorf ohne Connenichein. Rurglich berlautete, bag bie im Riefengebirge am norbliden Abbange bes Forfttammes lie-

Bie ein Rorreiponbent nun ichreibt, ereignet fich ber-

and gewiß nicht gebacht!

nate obne Conne.

Man mag über die angeblichen Mittel, 5. B. über die riid-

Goto bat fich oft genug gerühmt, die Berwaltung For-

neral Rodama ehrlich genug war, ftets zu betonen.

Dit Giderheit blirfen wir icon beute fagen, daß diefer

Gin foldjer Mann ift Baron Dr. Chimpei Goto.

Alte und Junge, Genro (Kaiferlicher Kronrat der Alten)

Wiesbadener

Beneral Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Gejchäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

21:13eigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Donnerstag, ben 10. Januar 1907.

count"-Adelstand erhoben, gu gleicher Zeit wurde Dr. Goto

mit dem Barontitel belohnt und als lebenslängliches Mit-

durchgesett, daß Dr. Goto an die Spite der Berwaltung ber mandichurischen Ersenbahn, diefes politisch für die Zu-

funft fo wichtigen Unternehmens, berufen wurde. Und noch

mehr hat er erreicht: der Gouverneur von Swantung mußte

ibn fich auch als Berater und gewiffermagen Bivilgor berneur

gefollen laffen. Beute, nach Rodamas Tode, ift Dr. Goto

felbft gum Brafibenten ber fubmanbidurifden Gifenbahnge-

fellichaft ernannt worden, bat feinen Ratsposten in der Ber-

waltung von Rwantung und will auch in Formosa die oberfte

Manne zu erwarten? Daß "deutsche Erziehung eines Ja-

'paners" noch lange nicht abfolute "Deutschfreundlichkeit"

berbürgt, haben wir ichon zu oft erfahren und erfahren es

alle Jahre wieder bei riidfebrenden Mannern. Aber frob-

dem fonnen mir von Dr. Goto mehr erwarten, als von ande-

ren, da er icon öfter felber Gelegenheit genommen bat, feine

Freundichaft fur Deutschland ju betonen, und nicht nur in

Borten, die leicht aus dem Munde fliegen und nichts bedeu-

ten, fondern in wirflich deutschfreundlichen Taten bei der

Preußischer kandtag.

Die Eröffnung des Landtages vollgog fich in den bent.

bar einfachsten, prunflosesten Formen. Die Teilnahme an

dem feierlichen Aft mar fehr gering. Bon den beiden Sau-

fern des Landtages hatten fich im ganzen nur annähernd 150

Berjonen eingefunden. Befonders ftarf bertreten war das

Herrenhaus, mahrend die Parteien des Abgeordnetenhauses

nur verhältnismäßig wenige Mitglieder entfandt batten. Be-

fonders fiel die fast vollständige Abwesenheit des Zentrums

auf. Die Thronrede, welche Fürst Bulow in rubigem, ge-

schäftsmäßigem Tone verlas, wurde ebenso ruhig angehört.

Rur an zwei Stellen erklang ichwacher Beifall, einmal bei

der Anflindigung der jogenannten "Leg Gamp", und das an-

dere Mal bei dem Ausdruck des Bertrauens auf die Unter-

ftügung der auf Befestigung der Berbaltniffe gerichteten Be-

gechter Student auf ber Guche nach feiner Bube umber. Er

rempelt einen Seemann an und beginnt barüber ein Bort-

gefecht. Schlieglich vergift er, wen er por fich bat und ichnarrt

im ichneidigften G. C. Ton: "Dein herr, ich wünsche mit Ihnen

gu bangen." - Darauf erbalt er bie Antwort: "Bang bi man

Matt berichtet bon einem Befuch bei ber Buhnenvertriebsfirma

Belig Bloch Erben in Berlin. Der Ceniorchef bes Saufes, herr Gliminsti, bat bem Befucher viel bes Intereffanten er-

tiemen abgeliefert habe. "Das weiße Röffel" brachte feinen gifidlichen Berfaffern nicht viel weniger als 700 000 .K. Und

bie "Luftige Bitme" wird ihren Batern eine runbe Million

abwerfen. 3m gangen bat berr Gliwinsti feinen Rlienten

bom 1. Oftober 1905 bis jum 30. September 1906 3 240 000 .A.

berrechnet. Es find barunter recht bubiche Summen, Die aus

Paris berrühren, wobin ber rubrige Berleger neuerdings bie

Berte feiner Coupbefoblenen gu exportieren verjucht. Freilich

begieben bie frangofiichen Antoren gang anbere Summen von Deutschland als vice verfa. herr Climinati jagt: "Die Ariegs-

enticabigung, bie uns Granfreich bezahlte, ift langft icon auf

bem Bege bes Theaters an bie Frangofen gurudbegablt worben."

feiner Beiftesabmejenbeit ergabit werben, find in ben Ber-

einigten Staaten nicht minber berbreitet, als bie Unefboten, bie wir von Remton, Ampere ober Mommfen ergablen. Gine ber

jungften biefer Gefchichten beschäftigt fich mit Ebifons Bigarren.

Ebison ift ein unberbefferlicher Raucher; er bat immer eine

Bigarre im Munbe und zwar eine recht teure. Inbeffen achtet

er nicht viel auf bie Qualitat bes Tabats, bon bem er bie

bichten Randwollen ausftont und bie "echten Savannas", Die

ibm fein Bigarrenbanbler liftenweife in bas Saus ichidt, finben

an ibm feinen aufmertfamen Beurteiler. Gines Tages laft er

fich wieber ein Dupenb Riften mit Bigarren tommen und ftellt

fie in feinem Burean auf, um fie beftanbig gur Sand gu baben.

Gine Boche fpater waren alle Riften leer. "Es ift boch un-

Der gerftreute, fopfloje Gbifon. Die Beidichten, bie bon

Biebiel ein Theaterftude-Berlag ausbezahlt. Gin Biener

Berlin, S. Januar 1907.

Bermaltung feiner bisberigen Memter.

Bas hat nun Dentich land von biefem fommenden

General Rodama hat nun noch furz bor seinem Tode

glied in das Berrenbaus berufen.

Führung behalten.

ftrebungen.

Begugspreis:

Manattid-20 Dig. Bringerlohn 10 Die., burg bie Boft bejagen viertagibetid Mt. 1.75 miber beitelgelb. Der "Generaf-Augelger" erfdeint togelid abends, Sonntags in zwei Anggaben. Unparteilische Zeitung. Neuefte Nachrichten.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wirdbaben.

Abgeordnetenhaus.

(1. Situng.)

Breitenbach, Delbriid, v. Bethmann-Hollweg, Befeler, Dom-

25 Min, mit einem Soch auf den Raifer und erteilt sofort,

noch vor der Wahl des Präfidiums, dem Finangminifter Frei-

Finangminifter bon Rheinbaben:

in diefem Saufe im Ramen ber Staatsregierung berglich

willfommen beige, babe ich die Ehre, Ihnen das für die Fi-

nanggebarung des Haufes in diefem Jahre erforderliche Ma-

terial zu überreichen. Redner teilt dann das tatjächliche Er-

gebnid des abgelauferten Etatsjahres 1905 mit. Am 19. Ja-

nuar babe ich die voraussichtliche Mehrausgabe auf 44,9 Mil-

lionen begiffert. Dieje Schatzung ift faft genau eingetroffen.

Nach diesem Abschluß ergab sich, daß das Reich im Jahre

1905 einen erheblichen Ueberschuß erzielt hat, der nicht nur

imstande war, die gesamten gestundeten Matrifularbeitrage

bon 38 Millionen auszugleichen, fondern darüber binaus

einen Ueberschuf von 3,8 Millionen für Preugen ergab. Die

Freude darüber mar nur furg; denn bereits 1906 entfielen

trop der Finangreform auf Breugen 35,4 Millioven unge-

dedter Matrifularbeiträge. Trop der politifden Beforgniffe

die im Jahre 1905 auftauchten, ift bas Wirtichaftsjahr gun-

ftig verlaufen. Die Forften ergaben 12,4 Millionen mehr

gegen ben Etat, indem die fteigende Boblhabenheit eine ge-

fteigerte Rachfrage nach Ruthols mit fich brachte. Die bi-

reften Steuern ergielten den geschähten Betrog, die

indireften ein Dehr bon 12,6 Millionen. Die Gifen-

bahnen haben 45,6 ftatt 12,9 Millionen mehr ergeben. (Gort,

bort!) Diefer Ueberichuf beziffert fich auf 46,1 Millionen.

30 Millionen fommen dabon in den Dispositionsfonds der

Gifenbahnverwaltung, der Reft fließt in den Ausgleichsfonds

ber jest 65 Millionen enthalt. Das 3 abr 1906 ift für un-

fer gewerbliches Leben geradezu glangend gu nennen. Die

Induffrie in faft allen ihren Zweigen ift mit Auftragen ber-

forgt, baß fie ihnen faum nachkommen fann. Arbeitsgele.

genbeit ift reichlich vorhanden. Es befteht fogar ein Arbei-

termangel. Die glangende wirtichaftliche Lage zeigt fich auch

in der Gifenproduftion, die fich um 30 Brogent gehoben bat.

Die Roblenforderung hat um 39 Prozent gugenommen. Wir

haben uns darin einen weiten Borfprung vor allen übrigen

europäischen Ländern gefichert. Die Stablproduftion hat

fich um 20 Prozent gehoben. (Lebhaftes Bravo rechts.) Bas find nicht alles für Prophezeiungen über bie Wirfung ber

möglich," fo benft er bei fich, "baß ich in fo furger Beit 12 Riften

gu 100 Bigarren ausgeraucht habe. Aber es tommen ja foviel Leute in mein Bureau; benen will ich es einmal zeigen, bag fie

berijder Beift hat er auch gleich einen guten Ginfall, und ichreibt an feinen Bigarrenbanbler, er moge ibm fechs Riften mit Scherd-

Sigarren ichiden, bie aus Bapier, Lumpen und Saaren gefertigt

find, aber wie richtige Sigarren ausseben. Die Bestellung wird punttlich ausgeführt. Ginen Monat fpater besucht ber Rauf-

mann Ebison. "Run, wie find Sie gufrieden?" - "Bomit?" - "Mit Ihren Bigarren." - "Mit welchen Bigarren?" - "Mit ber besonberen Urt, bie Sie bei mir bestellt haben: Papier, Lum-

pen, Daare." - "Die haben Gie mir geschiet?" - "Raturlich, und ich sebe, bie Riften find ichon wieber leer." - "Die Riften find ichon wieber leer?" Ebison fieht einen Augenblid in tiefes

Rachfinnen verfunten, bann bricht er in Laden aus. "Alfo bie Bigarren rauche ich jest. Gie fdmeden borguglich." Er batte

gang feinen Erid bergeffen und nicht einmal bemerft, mas für

eine furchtbare "Difchung" er rauche. Geine Befucher aber

waren fluger ale er und fubren unterdeffen fort, bie Riften mit

Sechzebn Schreiber auf einmal. 3ch wollte ben Gou-berneur bon Buffalo besuchen," fo ergablt nach ber "Strafb.

Boft" Mart Emain. "In bem großen Raum, wo ich ibn

erwartete, waren etwa fechgebn Turen. Aus jeber trat ploglich ein junger Monn berans, alle fechgebn bewegten fich vorwarts

und pflangten fich in ftummer Erwartung bor bem eben ein-

tretenben Couberneur auf. Riemand fprach ein Bort. Dann

fagte ber Bouverneur: "Gie fonnen geben, meine herren, ich

babe Sie nicht notig. herr Elemens (bies ber burgerliche Rame Mart Twains) fist auf ben Rlingeln." Da war namlid an ber

Tijdede ein Areis von fechgehn Anopfen eines eleftrifden Laute-

werfs, und ber Umfang bes in Betracht fommenben Rorperteils

von mir war gerabe binreichenb, baf er mir ermöglichte, ben

gangen Rreis zu bebeden. Go war es mir gefungen, fechgebn

ben guten Bigarren gu leeren.

Schreiber auf einmal - auszubruten."

alle erfin-

vicht immer auf meine Roften rauchen burfen."

Indem ich Gie bei der Biederaufnahme Ihrer Arbeiten

herrn bon Rheinbaben das Wort gur Etatsrede.

Am Mimitertische: Frbr. von Rheinbaben, b. Arnim,

Brafident v. Aröcher eröffnet die Gigung um 1 Uhr

22. Jahrgang.

Mr. 8.

Sandelsverträge gemacht worden. Zatjächlich bat die Induftrie nie fo glangend dagestanden, wie jest, weil fie im Inlande fauffraftige Abnehmer gefunden bat, indem die Landwirtschaft infolge des gesteigerten Schutges, ber ibr guteil geworden, in der Lage war, zu umfangreichen Meliorationen überzugeben. Das ift ber Induftrie gugute gefommen. Der gesteigerten Entwidelung bes Birtichaftslebens haben unfere Betriebsmittel nicht vollständig nachfommen fonnen. Diefer Berkehrsauffdwung ließ fich eben nicht voraussehen, und dazu fam, daß die anhaltende Trodenheit mehr als früher den Stromperfebr labmgelegt hat. Ich habe es für die erfte Aufgabe gehalten, die Betriebsmittel fo ichnell wie möglich zu bermehren, und ich habe deshalb aus den boraussichtlichen Ueberschüffen des Jahres 1906 weitere 50 Millionen für diefen 3wed im Boraus bewilligt, und ich hoffe, daß das Saus diese nachträglich genehmigen wird. Die Eisenbahnen werden voraussichtlich 149,6 Millionen über den Ctot ergeben. Im gangen beträgt der Mehrüberfcuß, abgejeben von der Gifenbahnvertvaltung, 63,6 Millionen, fodaß fich ein Mehril berfcu g von etwa 37 Millionen für das Etatsjahr 1906 ergeben dürfte.

Der Finangminister geht dann unter gunehmender Unruhe des Hauses auf den

neuen Ctat 1907

über. Hoffentlich gelingt es, das Roblenfundikat und den Stablwerfsverband für das Jahr 1907 zu erneuern und daß fie fich immer bewußt fein werden, daß fie nicht nur berufen find, private Interessen zu fördern, sondern daß sie auch öffentliche Intereffen gu berüchfichtigen haben. Erondem man Damit rechnen muß, daß ein Rücfichlag in dem neuen Rechmingsjabre eintreten fann, balangiert jest ber Eta t 1907 mit 3 187 308 000 M. Alfo ein ungeheures Anwachsen feit 1807, mo ber Ctat mit 81 Millionen balangierte. Der Stat weift gegenüber 1906 eine Mehreinnahme von 276,8 Millionen und eine Mehrausgabe im Ordinarium von 229,8 Millionen, im Ertraordinarium bon 47 Millionen auf. den Mebreinnahmen entfallen 261,9 Millionen auf die Steuern, 3,7 Millionen auf die allgemeine Produftion und 11 Millionen auf die übrigen Staatsverwaltungen. Die Debrausgaben entstehen vor allem durch weitgebende Ausrüftung unferer Betriebsebrwaltung und durch Bereitstellung bon Mitteln für verichiedene Beamtenfategorien. Undere Berwaltungen bringen Erfparniffe. Es folgt, bag in bem Etats. jabre febr bausgehalten werden muß; benn bie De g lich . feit liegt vor, bag die Steuern gurudgegeben werden ober doch wenigstens nicht mehr wachfen werden. Trop diefer Erwagung konnte fich die Regierung aber nicht ber Ginficht verfcbliegen, daß die

Bebälter ber Beamten

berfchiebener Rategorien einer Aufbesserung bedürfen, jumal es dringend notwendig ift, bestehende Ungleichheiten gu befeitigen. Bei den erhöhten Anforderungen, die an die Beamten des Außendienftes gestellt werden, mar es bringend erforderlich, daß ihre Gehälter aufgebeffert würden. Debei fommen Die Beamten des Gifenbahn bienftes in erfter Linie in Betracht; benn es wird Ihnen einleuchten, bag bei einer 10,34progentigen Steigerung bes Butervertebrs anch die Arbeitsleiftung der Beamten gang bedeutend gewachfen ift. Es follen bor allem die Gehalter ber Beidenfteller 1. Rloffe, ber Labemeifter, ber Wert- und Gefchirrführer, ber Bugführer ufm. erhöht werden. (Lebhaftes Bravo linfs.) Auch die Gebalter ber technischen Bertbeamten follen eine Steigerung erfahren. Den erhöhten Anforderungen an bie Forfibeamten foll burch eine Erhöbung ber Förftergehalter Rechnung getragen werden. (Lebhaftes Brona!) Beiterbin follen die ftaatlichen Schut leute und Gendarmen Ge. haltserhöhung im neuen Ctatsjahr befommen. (Bebboftes Bravo.) Go haben wir und entichloffen, daß die Gebalter, die bisher M 1200 und M 1600 betrugen, auf M 1400 bis M 1900 erhöht werden. Ferner haben wir es für unerläßlich gehalten, bie Gehalter ber Greng- und Steuerauffeber gu berbeffern. Dieje Erhöhung ber Beamtengehalter belaftet den Etat mit einer Debrausgabe von 40 Millionen. Bir haben gunadift einmal die Beamten bes Augendienftes berudfichtigt, aber es wird notwendig fein, auch den mindestbefoldeten Beamten bes Innendienftes im Gtat für 1908 eine Aufbefferung zu gewähren. (Brabo!) Um aber borläufig den dringenbften Bedürfniffen gerecht an werden, haben wir 3 Millionen als Unterstützungsfonds in ben Etat eingestellt. (Lebhaftes Bravo.) Dieje Erhöhung der Gobalter der Unterbeamten hat aber ein ungleiches Berbaltnis in ben Gehaltern ber oberen Beamten gur Folge gebabt und wir werden uns daber nicht ber Ginficht berichliegen konnen, daß baldmöglichft eine Aufbeffernug ber Gebalter der Oberbeamten nötig fein wird. Bir haben eine Enquete gur Bemeffung ber Bohnungegeldgufduffe anstellen laffen und ich glaube, daß die Ermittelungen ergeben werden, daß bei ber gesteigerten Lebenshaltung eine Aufbefferung ber Bohnungsgeldaufchuffe nötig fein wird,

Nachdem nunmehr das Militärpensionsgesetz des Reichstages in Kraft getreten ist, ist es auch notwerdig, dieselben Wohltaten den Staatsbeamten zuteil werden zu lassen, zumal ein

penfionierter Staatsbeamter biel meniger

in der Lage ilt, sich Nebeneinnahmen zu verschaffen, wie ein vensionierter Wilitär. Wir haben uns daher entschlössen, die Mindestpension nach zehnjähriger Tienstzeit nicht nur auf 15 Sechzigistel, sondern auf 20 Sechzigistel, also auf ein Drittel, sestzuschen. (Lebhaftes Brado!) Besonders am Herzen liegt mir eine Berbesserung der Lage der Hinterbliebenen. Unsere Borschläge geben deshalb dahin, nach dem Tode des Ernährers nicht blos einen Monat, sondern ein ganzes Biertelsahr lang das Gehalt, noch fortgeben zu lassen, da die Unsosten gerade nach dem Tode des Familienhauptes besonders boch sind. Ferner soll die Windestpension bei den Sinterbliebenen nunmehr 300 M betragen. Auch bin ich der Meinung, daß die Begrenzung der Bension der oberen Beamtenwitzen erweitert werden muß. Eine rückwirlende Kraft

können wir bei unserer Finanzlage der Neuregulierung der Beamtenpensionen nicht geben. Um aber besonders Bedürftigen belsen zu können, haben wir einen Unterstützungssonds von 1 200 000 M in den Etat eingesett. Die indirekten Steuern sind um 8 Millionen höher veranschlagt. Das Ordinarium der Eisenbahn bringt eine Einnahme von 10 Brozent gegen das Borjahr. Der Ueberschuß der Eisenbahnverwaltung ist auf 14 Millionen angesett. Der Justizetat bringt eine weitere starke Bermehrung der Richterstellen. Im Etat der Iand wirtschaft af tlichen Berwaltung sind neue Mittel zur Förderung des ländlichen Fortbildungssichulwesens ausgeworfen. Der Redner schlicht mit der Bitte an das Hand, den Etat anch in diesem Jahre rechtzeitig sertigzussellen.

Rächfte Sipung: Freitag 12 Uhr: Wahl des Bräfidenten und der Schriftführer; erste Lesung des Etats.

Schluß 3 Uhr.

Serrenhaus.

(Situng bom 8. Januar.)

Am Ministertische Frbr. v. Rheinbaben, v. Bethmann Hollweg und Dr. Beseler. Der Ramensaufruf ergibt die Anwesenheit von 131 Mit.

Es folgt die Präsidentenwahl. Auf Antrag Queius wird Fürst zu Inn. und Knyphausen durch Aftlamation wiedergewählt. Dieser nimmt dankend an, erklärt aber, die Berantwortung dafür, einen Achtzigjährigen zu wählen, müsse er dem Hause überlassen. Ebenso werden Landesdirestor Frhr. von Manteussel und Oberbürgermeister Beder

wiedergewählt. Rächste Sitzung: Worgen 1 Uhr. Tagesordnung: Geschäftliche Witteilungen. Schluß: 3 Uhr 45 Winuten.

Unfer Beer im Jahre 1906.

Im Borjahre ist für die preußischen Seeresbestandteile an Reuformationen die 41. Kavallerie Brigade, je ein drittes Bataillon beim 147. und 151. Infanterie Regiment, je ein drittes Bataillon bei den Fußartillerieregimentern Nr. 8 und 13 und 2 Bespannungsabteilungen binzugesommen Außerdem trat noch eine Bermehrung ein durch Errichtung einer Pionier-Bersuchs-Kompagnie, zu welcher Mannschaften verschiedener Bionier-Bataillone abkommandiert wurden.

Es wird anläglich des neuen Militaretats gefragt, ob nicht im Laufe der Diskuffion über das Seeresbudget die auffollende Ungleichheit in der Formation namentlich unferer Infanterie gur Sprache gebracht werden muß, im Bufammenhange mit Erwägungen, wie diefe bedenflichen Rachteile, ohne ein neues Unfosten - Konto zu bringen, allmählich aus der Belt geichafft werden fonnen. Denn darüber fonne doch wohl auch an den maggebenden Stellen fein Zweifel bestehen, daß bei dem gegenwärtigen Zustande, wo es bei ber preugischen Armee noch Armeeforps (3) mit 3 und 2 Divifionen (14 Korps), Divifionen (26) mit 2 und 3 Brigaden (10 Div.) gu 17 und von nur 8 oder 9 Bataillonen und noch immer viele (29) Regimenter von nur 2 Bataillonen gibt, im Mobilmadningsfalle nicht nur große Schwierigfeiten, fonbern ernfte Befahren für bie gleichmäßige Bereitichaft der Armee entiteben fonnen. Es mußten doch, fo wie bie Dinge beute liegen, um Ausgleiche zu ichaffen, entweder neue Berbande vermittels einzuberufender Referden gebildet werden, oder es waren ichon borhandene Friedensformationen aufzulöfen begw. gu gergliedern, um die gröbften Luden ausaufüllen.

Außer den borbin genannten Berftartungen bat das Jahr 1906 der Armee an wichtigen Reformen einige nicht unerbebliche Berbefferungen für bie Unteroffiziere gebracht. Unter ihnen ift vor allen Dingen die Bestimmung gu nennen, daß allen Unteroffizieren von nun an, auch wenn feine etatsmäßigen Stellen frei find, die Gebührniffe ber Bigefeldwebel nach einer neunjährigen aftiben Dienftgeit gufommen. Und bementsprechend treten famtliche Unteroffigiere mit einer Dienftzeit von 53 Jahren in ten Genug bes Diensteinkommens ber Gergeanten. Gine weitere beachtens. werte Reuerung des Borjahres bilbeten die Berfügungen binfichtlich der Musbildung ber Referteoffigiere ber Infanterie und Jäger, über die wiederholt eingebend berichtet worden ift. Wenn ja auch bieje Beftimmungen übereinftimmend bei allen Armeefords zum ersten Male im Laufe diefes Jahres in Kraft treten werden, fo lätt fich doch aus den ftattgehabten Borversuchen bereits fo viel mit Giderheit erfennen, daß dadurch, namentlich für die friegemößige Berwendung unferer Referveoffiziere, ein bedeutender Fer fdritt getan ift. Gehr gu ftatten wird der Ravallerie die am 1. Oftober 1906 erfolgte Errichtung ber neuen Reitschule in Baderborn fommen. Unter den wichtigen militärischen Reuerungen des Borjahres ist endlich noch die Errichtung von vier Sanitats-Infpeftionen gu nennen, beren Aufgabe in ber Sauptsache darin bestehen foll, die große Arbeitssaft der oberen wie der unteren Sanitats-Offiziere beffer als bisher gu

Gebr groß ift die Bahl ber Reglements, die das Jahr 1906 ber beutiden Armee gebracht hat. Bum erften Male murbe die neue Schiefworfdrift für alle mit Infanteriegewehr bewaffneten Truppenteile, fo wie fie Ende 1905 bom Raifer nach Einführung des neuen G-Geichoffes genehmigt worden war, in Gebrauch genommen. Ebenjo trat der Entwurf eines neuen Exergier-Reglements für die Infanterie in der Mitte des Jahres in Rraft. Dann wurde fur die ichwere Artiflerie des Geldheeres der britte Teil eines Exergierreglements und an die Rapallerie der Entwurf einer Schiegvorfdrift berausgabt. In der zweiten Balfte bes Jahres find bann noch eine neue Fahrradordnung für fämtliche Truppenteile und ber Entwurf einer neuen Geld-Befeftigungs-Boridrift ericienen. Alle biefe Borfdriften tragen ben neueften Rriegs- und Friedenserfahrungen Rechnung und find nur bestimmt, die Armee auf ber Sobe moderner Anforderungen au halten.

Tod des Schahs von Perlien?

Telegraphisch meldete man ans Teheran gestern abend: Der Justand bes Schahs ist überaus bedentlich. Man glaubt nicht, daß er biese Racht noch überleben wird. Die Minister find herbeigerusen worden. Hente vormittag erhielten wir solgende

London, 9. 3an. Gine Depejde ber "Daily Mail" aus Teberan von gestern abend 11 Uhr 50 Min. besagt, ber Schah von Bersien sei abends gestorben, boch werbe die Tatjache erft beute befannt gegeben werben.

Aljo ber "unumschränkte" Serricher soll auf ber Totenbahre liegen. Wer ben geschickelichen Rampf ber Großmächte um Afien aus den letten Jahrzehnten über ben russisch-japanischen Krieg bis in die frischeste Gegenwart versolgt, um orafelnd in die Lufunft zu schanen, maß unwillfürlich bei dem Lande verweilen, das an Afghanistan und anderseits ans russische Ksien stöht. Wird nun der Löwe seine Tahe nach dem Mänstein ausftreden? Gespannt kann man einer neuen Etappe des Interessentampses in Afien entgegensehen.

Die Reichstagswahlbewegung.

Frankfurt, 9. Januar. Die sozialdemokratische Bartei ist mit einem Massenausgebot in die eigentliche Wahlbewegung eingetreten. Gestern abend hielt sie zehn Bersammlungen ab. Im Bürgersaal in Bornheim, der überfüllt war, sprach der Kandidat Tr. Duard. Die anderthalbstündige Rede brachte keineswegs ein Wahlprogramm, sondern eine "Abrechnung" mit dem Reichstag, eine koloniale Kritis und ein Spiehrutenlausen der "Freisinn-Demokratie".

Aritif und ein Spiefreutenlaufen der "Freisinn-Demofratie". Dor't mund, S. Januar. Die Demofraten und Nationalsozialen stellten Dr. Barth hier auf.



* Wiesbaben, 9. Januar 1907.

Der Raijer und das "rote" Berlin.

Der Berliner Korrespondent der "Dailn Mail" verssichert, er habe aus absolut authentischer Quelle ersahren, daß der Kaiser die Hauptstadt Berling um eiden beabsichtige, falls die Sozialdemokraten den 1 Berliner Wahlsfreis, worin das Königliche Schloß liegt, erobern sollten. Die Sozialdemokraten, so sährt der Korrespondent sort, machen die größten Anstrengungen, um gerade diesen Bahlkreis zu erobern. Lausend Schiffer, die in Berlin überwintern, wurden von der sozialdemokratischen Partei mit Unterkunft im 1. Berliner Wahlkreise versehen und zur Eintragung in die Wählerlisten veranlaßt.

Birboas Abgeordnetenbausam Gamstag vertagt?

Der Seniorensonvent hielt gestern vor Beginn der Blenarstung eine kurze Besprechung sider die Regelung der Geichäfte des Hauses ab. Es wurde eine Uebereinstimmung
der Ansichten dahin erzielt, daß die erste Lesung des Etats
Freitag, den 11. d. M., beginnt, möglichst knapp gehalten,
wenn irgend erreichbar schon am Samstag zu Ende geführt
werden soll und alsdann eine Bertagung eintritt. Darüber
wurde man sich noch nicht schlössig, ob diese Bertagung nur bis nach den Haupt- oder die nach den Stickwahlen des
Reichstages dauern soll. — Im preußischen Etat sur 1907
werden 3 Millionen M Teuerungszulage sür Unterbeamte
gefordert.

Serr Ergbergerantmorteticon.

Gegen den Kolonialdirektor wendet sich eine in dem führenden Berliner Zentrumsorgan "Germania" veröffentlichte, "Dernburgs Rechenkünste" überschriedene Zuschrift Erzbergers aus München, in welchem derselbe sich gegen den Artikel der Nordd. Allg. Zie, vom lehten Samstag wendet und erklärt, daß alle seine Zahlen auf amtlichem Material beruhen und innankechtbar sind und nicht in Abrede gestellt werden könnten. Richt ein ein zig er Irrtum könne ihm nachgewiesen werden.

Deutschland.

Berlin, 9. Januar. Die bon dem folonialpolitischen Aftionskomitee unter dem Borsit von Bros. Schmoller einberusene Bersammlung, die gestern in der Agl. Hochschule für Musik tagte, gestaltete sich zu einer großen Kundgebung. Donnernder Applaus empfing den Kolonialdirektor Derneburg. Er sprach fast eine Stunde lang. Die Bersammlung beschloß, ein Komitee einzusehen mit dem Auftrage, ohne unmittelbares Eingreisen in das Parteigetriebe das Berständnis für die Kolonial- und Weltpolitik in den Kreisen der Wählerschaft zu erweitern und zu vertiesen.

Oldenburg, 9. Januar. In Oldenburger Landtagsfreisen verlautet, der Großberzog habe bereits ein katserliches Versprechen erhalten, daß ein Ranal von der Unterweser über Oldenburg-Börpen nach dem Dortmund-Ems-Kanal, gebaut werden soll.

Husland.

Teheran, 9. Januar. Die Räuber, welche den Legations-Sefretär v. Richthofen und Dr. Schulz überfielen und beraubt haben, sind ergriffen worden. Sie werden hingerichtet werden.

Tanger, 7. Januar. Raifuli ist Gefangener des Stammes Wadras; diefer will ihn der Regierung gegen Pardonierung der Stämme Wadras und Beni Mjuar aus-liefern.

wisch schwer Wense Schütte

statifit Borite
Bragif
Ibfal
Ibfal
Ibidibi
Romm
willige
Landr:
Ibrer
Iiebem
Mrbeit
beute
Rriege
Urban

Rrens glieb B bienftv Krieger bem Krieger bem Sie im bie Unfan Der

nbe

nus

hah

idhe

ien

rieg

bic

en?

pjes

dye

er.

er-

ert-

tin,

ale

e".

Ra.

oer.

ab.

thl. Die

ben

BIL

MIT.

die

Ble. Geung tats ten, ihrt iber

des

.907 inte

bem

ent-

rift

nbet

rial

tellt

ihm

Mf-

ein-

fur

ang-

r-m-

nm.

age,

das

ifen

ag8-

केल

efer

mal,

ons-

be-

bes

egen

aus-



2Bas einer Dame in Remport paffieren fann.

Ein Remporter Rorrejponbent ichreibt: Um Beibnachts. abend begab fich Grau Dr. Erautmann, die Ebefrau eines befannten deutschen Urgtes, ber feit langen Jahren in Remport anfaffig ift, auf eine fogenannte "Choppingtour", um Bethnachtseinfaufe gu machen. Blotlich murbe fie bon einem giemlich jungen Coon ber grunen Infel angefallen, ber fie auf offener Strage bes Diebstahls beichulbigte und auch einen in ber Rabe flationierten Boligiften veranlagte, fie festgunehmen. Auf ber Boligeimache angefommen, ergablte ber ftarf beruntergefommen ansfehende Briander, ber fich ale ein untergeordneter Bureaufdreiber bei einer Gifenbahn borftellte, bem bienfttuenben Gergeanten eine fonfuse Weschichte bon einem Frauengimmer, bas ibn smei Tage vorher auf ber Strafe angefprochen und nachber bei einer intimen Situation um ben Betrag bon 13 Dollars beraubt Er erfenne die Diebin in Frau Dr. Trautmann wieber und verlange ihre Beftrafung. Der mufterhafte Beamte nabm ben Sall gu Brotofoll und ließ bie bollig faffungslofe Dame, bie vergebens ibre Unichulb beteuerte, in eine ichmierige Belle abführen, in ber fich bereits eine Ungabl gerabe aufgegriffener Stragenbirnen befand. Dort mußte bie Unglodliche bie gange Racht berbringen, und erft am anderen Morgen erfolgte ibre Freilaffung gegen Burgichaft. Die angestellten Ermittelungen ergaben, bag fie gu ber Beit, wo ihr Unflager bon ibr beraubt fein wollte, an einer Erlattung leidend, in ihrem Saufe gu Bette lag, alfo unmöglich mit bem Burichen irgendwie in Berührung gefommen fein tonnte. Berner fanden fich amei Beugen, bie von bem Unflager felbft gebort batten, bag er ben Inhalt feiner Brieftofche bei feinem Bermeilen in einer Biblio. | tragt 10 000 A.

thef berloren zu haben glanbte. Daraushin ersolgte natürlich bie ehrenvolle Freisprechung ber Angeslagten vom Bolizeirichter, ber bem srivolen Ankläger gehörig den Text las. Leiber aber unterließ er es, irgend einen Tadel für den Nebereiser der Bolizei einzuslechten. Im vorliegenden Falle hätte die einsachste Menschentanis ansreichen mussen, um den diensttuenden Beamten darüber zu belehren, daß er es nicht mit einer gemeinen Straßendirne der niedrigsten Sorte zu tun hatte. Aber die von Tammann half angestellte Bolizei ist selbst so minderwertig, daß man sich nicht wundern kann, wenn ihre Bertreter in der Beziehung völlig bersagen.

Schnellgug 2 Berlin-Roln überfuhr bei Bradwebe zwei Telegraphenarbeiter, von benen einer fcmer verleht murbe.

Die schwertrante Königin von Sannover bat gestern in Gmunden auf eigenes Berlangen burch ben Biarrer bas Abendmahl entgegen genommen. In ber evangelischen Kirche merden Bittgebete für die Genesung der Kranken gehalten. Gestern nachmittag trafen Bring und Prinzessin Max von Baben ein.

Er ftrengt fich wieber an - namlich ber Binter. Aus Tirol und Salgburg werden foloffale Schneefalle gemelbet. Der Babnbertehr ift ftellenweife geftort.

Brengische Unteroffiziere beleibigt ju haben, mar ber Schriftsteller Sabow in Salle angellagt. Er murbe bon ber Straftammer ju 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Monate beantragt.

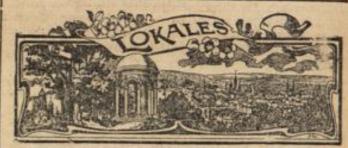
Rach 6 Uhr abends im Saufe bleiben! Aus Lobs wird uns gemeldet: Die Terroriften-Bartet erließ einen Aufruf, in welchem die Bevölferung aufgefordert wird, nach 6 Uhr abends die Straken nicht mehr zu betreten, da sie ihre Rache fortsehen mösse Seit Neujahr sind dier 17 Bersonen exwordet und 40 berlett worden Die Truppen sind in den Kasernen konsigniert, um sosort zur Stelle zu sein.

Die Weltmeisterschaft im Rubern wird nach einer Rabelmelbung aus Sibnen zwischen bem jehigen Weltmeister G. Towns und Durnan als Heraussorderer am 2. Marz auf bem Repean River ausgetragen. Der Einsat von jeder Seite beträgt 10 000 A. Mädchen im Alter von 17 und 16 Jahren, wegen Blutich and e verhandelt. Die Berhandlung entrollte ein Bild sittlicher Verfommenheit und endete mit der Berurteilung der dret Angeklagten. Der Bruder bekam 1 Jahr Gesängnis, seine beiden Schwestern je 6 und 3 Wochen, die durch die Unteriuchungsbaft verdüßt sind. — Bei einer von den Bahnhoss-Polizeibeamten im Frankfurter Hauptbahnhos veranstalteten Madia wurden 22 Versonen aus den Wartesälen herausgeholt und zur Bache gebracht. Während 5, die steckviesslich verfolgt waren, in Haft behalten wurden, wurden die anderen wieder auf freien Ink geseht. — Der Main fällt seit nachts 10 Uhr. Hochwassergesahr besteht nicht mehr.

Sport.

Der Aniferpreis in frangofifdem Lichte. 3m Barifer "Mutobeigt es: 92 Bagen , bie 42 berichiebene Sabritmarten reprajentieren, verzeichnet bie Teilnehmerlifte nach bem enbmiltigen Mennungsichluß, eine Rennungsgiffer, wie fie feit ber Fernjahrt Baris-Madrid auch nicht annahernd wieder erreicht wurde. Und babei betrug bamals ber Ginfat fur bie großen Wagen nur 1000 Francs, mahrend er diesmal für alle Wagen untericiebslos auf 3000 A = 3750 France feftgefest murbe, bie für bas Recht ber Beteiligung am Rennen ju gablen finb. Diefe ton ben Automobilfabriten erlegte Gumme ber Ginfage bon 845 000 Francs ift an fich bas berebfte Bengnis für die ftrobenbe Lebenstraft, ber fich bie Automobilinduftrie erfreut. Angefichts ber Riefenlifte ber 92 angemelbeten Bagen brangt fich einem unwillfürlich die Frage auf, was die Sporttommiffion bes Raiferlichen Deutschen Automobilflubs tun wirb, um bem Brachtrennen einen regelmäßigen Berlauf gu berburgen. Da man eine jo ftarte Beteiligung nicht vorausgefeben, batte man ur-fpränglich eine Strede von 83 Rilometer ins Auge gefatt, bie on ber früheren Taunusitrede nur ben Teil Weilburg über Uffingen nach Oberurfel, die Saalburg und Somburg beibehalten, übrigens juft ber ichwierigfte Teil ber gangen Gabrt. Es ift indeffen flar, bag bei einer Minimalbeteiligung von 85 Bettbewerbern (bie Sabritanten baben fcmerlich ben boben Ginfag für das Beteiligungsrecht ristiert, um Reugeld zu gablen) die porgesebene Strede nicht lang genug ift. Bei einem Start in Zwifdenraumen bon einer Minute murbe ber Erfte nach feiner erften Runbe antommen, bebor noch ber lette Ronfurrent bom Start gefahren. Birb ber Raiferlich Deutsche Automobilflub, ber für bie materielle Organifation über bedeutenbe Sonds berfügt, auf die alte Strede von 141 Rilometer gurudtommen, ober wird er am Enbe von dem in Artifel 4 vorgesebenen Recht, bie Bahl ber Bagen jeber Marte um ein Drittel ju rebugieren, Gebrauch machen? Es hanbelt fich bier um 19 Marten. Die Totalfumme ber Engagements wurde fich bann also auf 78 Wa-gen vermindern, eine Biffer, die für eine Strede von 88 Kilometer noch immer gu boch ift. Bei biefer Lage ber Dinge icheint es une mabrideinlich, bag man fich für bie erftgenannte Lojung ber Grage enticheiben wirb.

Bei bem Eislausen um die Meisterschaft bon Deutschland, bas soeben in Sam burg stattfand, stand die Eisbahn bei Tauwetter unter Basser. Rach einem Brivat-Telegramm gewann Burger-München die Weisterschaft und den Kaiserpreis, Dreper-Berlin wurde Zweiter. Im Juniorkunftlausen siegte Gutleben. München gegen Logel-Berlin. Im Paarlausen wurden Burger und Kräulein Subner-München Erste, Beber und Fran Bellinger-Berlin Zweite.

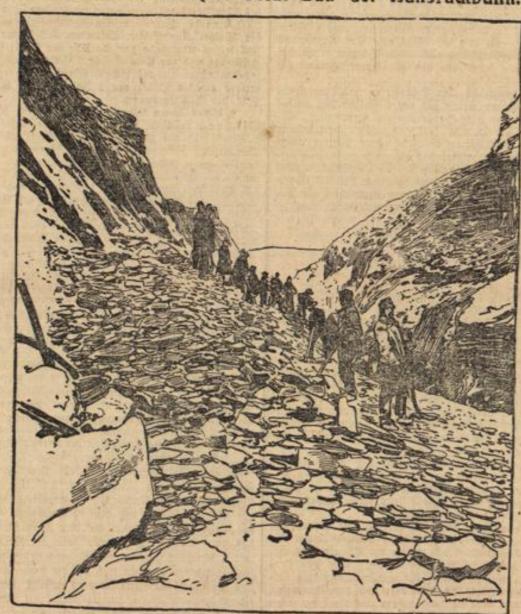


* Wiesbaben, 9. Januar 1907.

Freilinnige Wählerversammlung.

In unferer Rachbargemeinbe Dogheim fanb geftern abenb im Saale "sum Lowen" eine von ca. 150 Berfonen besuchte freifinnige Bablerberfammling ftatt, in ber fic bet Ranbibat, herr Juftigrat Dr. Alberti ben Bablern borstellte und fein politifches Programm entwidelte. Bir wollen bor bornberein, ebe wir bas Referat fliggieren, obne jebe Parteiftellungnabme feftftellen, bag biefe Berfammlung für bie freifinnige Sache sowohl wie gang besonders für ben Randidaten Justigrat Dr. Alberti febr gunftig verlaufen ift. Comtliche Anwesenben rühmten ben ichlichten, einfachen Boltscharafter bes herrn Juftigrats Alberti und feine fachlichen Ausführungen, nach benen man eine entichiebene Bertretung ber Bolls intereffen beftimmt gu erwarten batte. - Serr 2011bargermeifter Deil eröffnete 8% Ubr bie Berfammlung mit berglichen Begrugungsworten und erteilte bann bem Ranbibaten bas Bort. Lang fei es ber, beginnt herr Juftigrat Dr. Alberti, bag ich in Dogheim nicht gesprochen habe. Das babe fich nun einmal immer fo gefügt. In ber Barteibewegung, bie fur Dopbeim bon jeber nicht ichlecht gemefen fei, mare feine erfte Aufgabe immer die gemejen, einen tuchtigen Ranbidaten gu finden. Eropbem, ein Reuling fei er auch nicht. Er habe bor Jahren unter bem alten Sauptmann Beis in Dopbeim mitgewirft. Allerbings jum erftenmal ftelle er fich bente feinen Barteifreunden als Ranbibat bor. Es war nicht meine Abficht, in biefer Eigenichaft gu Ihnen gu tommen. Ginmal bat niemanb baran gebacht, bag wir ben jegigen Binter in ben Reichstan su mablen baben, bann bachte ich nicht im geringften baran, au fanbibieren, fonbern bafür gut forgen, bag eine tuchtige Rraft bierfür gewonnen wirb. Das war nun auch ber gall - herr Landwirt und Stadtverordneter Rraft mare eine febr geeignete Berjon gewesen. Leiber fam in ben letten Tagen feine Brantheit, Die ibn noch bente an bas Bett feffelt, wesbalb er auch nicht ericheinen fonnte. Deine Berren! 3d ermabne bas bauptfachlich aus bem Grunbe, weil in einem biefigen Blatt, bas meine Ranbibatur mit befonberem Gifer perfolgt, bie Bemerfung gu lefen war, bag herr Rraft bie Erfolglofigfeit feiner Ranbibatur eingeseben und bie Rrantbeit nur vorgeichoben babe. Dieje Behauptung entfpricht feineswegs ben Tatfachen. Es bat weit über unferen Babifreis Aufmertfamfeit erregt, wie bier bie Ranbibatenfrage erledigt werben tann. Dan fagte, es miffe vermieben werben, bag Bentrum und Sogial-bemofratie in bie Stichwahl tommen. Die Freifinnige Boltspartei jog es bieferhalb por, bon einer eigenen Ranbibatur abaufeben und ebentuell einen Runbibaten ber Freifinnigen Bereinigung gu befürmorten, benn biefe Bartei nimmt auch in Flottenborlagen eine anbere Stellung wie wir ein. Das wurde abgelehnt. Es murbe verlangt, bie Freifinnigen Raffaus follten

Die Einsturzkataltrophe beim Bau der Bunsrückbahn.



Die Unfallfratte bei Boppard an ber Sunernatbahn.

Bei dem Ban der hundrückbahn Boppard-Kastellaun bat sich bwischen Leiningen und Lamscheid, wie aussührlich gemeldet, ein schweres Unglud ereignet, dem leider eine größere Anzahl von Renschenleben zum Opfer sielen. 40 Menschen wurden verlichüttet, von denen 13 Tote und 18 Schwerverwundete sofort ge-

borgen werben tonnten. Das Unglud tam baber, baß zuerst brei Arbeiter verschüttet wurden, benen eine Rolonne zu hilfe geschicht wurde. Ein Rachfturz verschüttete auch biefe. Die Aufregung, die in ber ganzen Umgegend herricht, ist eine gerabezu entsepliche.

Hus der Umgegend.

r. Ihstein, & Jan. Zum Wahlvorsteher der am 25. Januar statisindenden Reichstagswahl wurde Herr Stadtverordneten-Borsieher Direktor Schwent fixud du bessen Stellvertreter das Magistratsmitglied Herr Fr. Ziegen meher ernannt. Wahllofal ist das Rathaus. — In Anwesenheit der Herren Fenerlösschieftor Nabenhauer, Bürgermeister Leichtsuß, Kenerwehrsommandant Scherer und sämtlichen Führern der diesgen freiwilligen Fenerwehr wurde bente nachmittag von dem Königl. Landrat, Herrn v. Koeller, den beiden Führern der Fenerwehr, derrn v. Koeller, den beiden Führern der Fenerwehr, den Herrn von Koeller, den beiden Führern der Fenerwehr, den Herren Karl Preß und Th. Ho den manfelennung ihrer Wishrigen Witgliedschaft bei dieser das vom Kaiser verliebene Allgemeine Ehrenzeichen überreicht. — Die gemeinsamen Arbeitsstunden des hiesigen Gustad-Adolf-Frauenvereins nehmen bente wieder ihren Ansag. — Den Mitgliedern des hiesigen Kriegerbereins D. Schepp sen., Ih. Daar, Aug. Kaltwasser, L. Arban, Chr. Wagner, Hain. Stein und Aug. Brann, welche über Z Jahre dem Berein angehören, wurde ein silbernes Kreus mit der Jahl 25 vom Borstande überreicht. Das Mitslied L Urban erhielt als Anersennung sür seine Zijährige verdiensstwielten Tätigkeit als Borstandsmitglied ein vom deutschen Ariegerbund gestistetes Kild, das Kaiser-Wildelm-Densmal auf dem Kossikasser Stadtwald nehmen am nächsten Freitag ihren im biesigen Stadtwald nehmen am nächsten Freitag ihren

* Limburg, 8. Jan. Limburg bat über 10000 Einwohner! Das endgültige Refultat der Bersonenstandsaufnahme am 27. Oftober 1906 ist folgendes: 3445 männliche Bersonen über 14 Jahren sim Borjahre 3396), 3860 weibliche Bersonen über 14 Jahren sim Borjahre 3741), 2783 Bersonen unter
14 Jahren sim Borjahre 2003). Die Gesamteinwohnerzahl betrug also 10 088 gegen 9800 am 27. Ottober 1905; die Zunahme betrögt also 288 Bersonen.

b. Rastötten, 8. Jan. Die erste diesjährige Solzbersteigerung im Distrift "Grasselstabt" ergab recht bobe Erlde. So kosteten 4 Raummeter Buchenscheit 34—34.50 K. 4
Raummeter Buchensnippel 31,50—33 A. Gemischte Reisigwellen 7—8.50 K. — Die biesige Kleinbahnbirektion bat mit
1. Januar ihren nachgesuchten Anichluß an die biesige ktäbtische Wasserleitung zur Speisung ihrer Dampstessel in Betrieb
genommen. Dem bisher gebrauchten eigenen Grundwasser war
au starker Salpetergebalt nachgewiesen worden, was den Dampstessel genommen. Die Maurermeister Herren Jasob und Kontad Dehner verkausten bente ihr in der Brühlstraße belegenes
nen erbaute Hans zum Breise von 10:300 K an Derrn Kaufmann Jul. Leopold bier. Die Eheleute Maurermeister Wilh.
Ehner seiern am 17. Januar das Fest der goldenen

Sb. Frantfurt, 8. 3an. Unter Ausschluß ber Deffentlichfeit wurde beute vor ber biefigen Straffammer gegen die brei Beichwister Baffis, einen Burichen von 24 Jahren und 2 junge

ber ftra ban deff

bote

bon

bam

lide

Heb

gebö

Dpf

man

mur Bein

質面甘

Den

men.

gefet Brl.

Bti

Belg

Mili

liber

ficen

mie (

DOIT

Ber

m gi

10. Januar 1907.

bie Rationalliberalen in 4 Bablfreifen unterftugen. Bir follten alfo nur die won ben Rationalliberalen aufgestellten Leute mab-3m 5. Babilreis glaubte man uns baburch weit entgegengulommen, bag bort ein Linksliberaler aufgestellt werben follte. Bas bies fogenannte Entgegenfommen aber gu bebeuten gehabt batte, burchicauten wir und faben nun bon weiteren Berbandlungen ab. Bir ftellten unferen eigenen Randidaten auf. Wie ift die und allen fo unverhoffte Reichstags-Auflöfung gefommen? Dos mar feine plobliche Gefdichte, bie über Racht bereingebrochen ift. Wie man jest binter ben Ruliffen feben fann, wird tlar, bağ bie Sache ichon lange bon ber Regierung borbereitet gewefen ift. Gie wollte wieber bie felbfianbige Stellung einnehmen, welche fie leiber früher aufgegeben bat. Das Bentrum übte in unferer Bermaltung einen gang übermächtigen Ginflut aus und hat viele unangenehme Ginbrude bei ben Bermaltungen binterloffen. Sturg und gut es waren Buftanbe eingetreten, wie ie tatiöchlich nicht länger ertragen werden dursten, und sonnten. Da kam die bekannte Kolonialbebatte. Die Regierung ließ die Ausbedungen genau untersuchen und sagte sich dann, entweder wir oder ihr. Die weitere Jolge stellte sich in der Auslösung ein. Eine verhältnismäßig geringe Summe lehnte das Zentrum ab, obwohl die Jorderung sich als eine sehr ernste erwies. Ein Rann, der es mit der Regierung ernst meint, tonnte den Antrag nicht ablehnen. Aus diesem Gesichtspunkt beraus formutrag nicht ablehnen. Mus biefem Gefichtspuntt beraus formulierten wir einen anberen Antrag berart, bag wir bie Summe bewilligen wollten, aber babei bie Regierung erfuchten, gleich nach Beenbigung ber Unruben bie verlangten Truppen gurud. angiehen. Infolge ber Bentrumsablehnung wollte fich bie Re-gierung enblich bas erbrudenbe Joch abwalgen. Darin werben wohl alle liberalen Barteien mit ihr übereinstimmen. Bei ber Abstimmung bes Bentrums mar immer ber Grundian maßgebenb, für feine tonfeffionellen Bwede etwas berausguichlogen. Bir achten jebe Religion, benn fie muß im Bergen figen und man barf nie angreifen, mas bon ben Eltern in bas finbliche Gemut eingeprägt worben ift. Die außersten Ratholifen freben inbeffen auf bem Standpunft, bag alles ber Rirche gebort, eine Jumutung, die mir feineswegs anzuerfennen in ber Lage find Wir wehren uns bagegen, bas fich jene Uebermacht im gefamten initurellen Stoatsleben geltend macht. Bobin follte es benn führen, wenn man 3. B. nach bem Berlangen bes Bentrams bie Rinber in ben Schulen getrennt balt und einen gegenfeitigen Sog ernahrt, ber fur bas gange Birten bes Staates gefährlich ansgeben fonnte. Bei uns find leiber bie Buftanbe anbers geworben, wie bei ben früheren naffauischen Berhaltniffen, wo fich Ceiftliche und Bebrer beiber Ronfestionen gegenseitig in ihren Tunftionen notigenfalls aushalfen. Und Raffau fühlte fich mobi babei. Suchen wir barum, bas Bentrum abzumalgen. Mit ihm hat bie Sosialbemotratie bie Regierungsforberung abgelebnt. Wir miffen, bag bie wirticaftlichen Biele biefer Bartei allem entgegenarbeiten, mas wir in unferer Zätigteit und un-ferm Leben bezweden. Das Beftreben ber Sozialbemofraten gielt auf eine Berftaatlichung bes Privateigentums bin. Alles Gigentum foll aufboren und jebweder Befit von Staatsmegen verwaltet werben. Wie foll fich ber Einzelne biergu ftellen? Die Sogialbemofraten fagen, bas Ehrgefühl eines jeden Gingelnen gebiete und fue das bon felbit. Demgegenüber burfte jeboch richtiger fein, bag jenes Biel nur unter Anwendung aller nur bentbarer Imangomittel unter Umftanben gu erreichen fein burfte. Aber auch jo wird es ichwer möglich werben. Wenn man Die Cogialbemolraten frage, wie fie es fich benten, antworten lie furs, warfet nur ab, es fommt alles von allein. Gine folche Orbnung fei aber unburchführbar und bieferbalb eine Befahr, enen Junionen gu bulbigen. Engen Richter und wir, feine Anbanger, baben ichon immer bie Sogialbemofratie befampit, meil wir wiffen, bag fie und einer unansführbaren und gelabr. vollen Reaftion in Die Arme wirft. Bei ber jegigen Tene. rung lagt bos Bolf, es muy anders werden, und bon biejem Bringip geleitet, geben viele fogialbemofratifche Stimmgettel ab, jum Schaben und Gefahr für die anderen Parteien, namentlich bie liberalen Barteien. Zatfachlich berricht Ungufriedenbeit, Die bagu führt. Es ift eine Teuerung eingetreten, welche jeben im Erwerbsteben Stehenden in arg empfindlicher Beife beeintrochtigt. Wo foll ber Arbeiter Die Debrfoften ohne meiteres berbefommen? Das wird fehr lange bauern. Bis babin bat er entweder Schulben gemacht ober gehungert, Roch folimmer ftebe es mit ben fleineren und mittleren Beamten, Die obnehin gerabe wegen ber langanbauernben Teuerung mit Coul. ben ichmer gu fampfen batten. Das geitige naturlich Ungufriebenheit, die fich gegen biejenigen richte, welche bie Teuerung berbeiführten und nun nicht für eine Gehaltszulage beforgt feien. Der Staat fagt, es fei ichwer, bie Beamtengebalter gu erhoben, benn es feien neue Steuern baburd notwenbig. Der Staat habe aber Die Bilicht gu beifen, lelbit wenn er Schulben machen muffe, Die von ihm eber gu ertragen find wie von Beamten und Arbeitern. Leiber bente ber Ctaat ba gang anbers. Er, Rebner, erinnere B. an Die Bofibeamten. übergenat, idutile aber ben Ropf und fage, ja, wir haben feine Mittel bierfür. Gur bie Millionen, welche bie Boft als Ueberduffe an bie Reichstaffe abliefert, tonne man febr mobl bie Gebalter erboben. Run tam Juftigrat Dr. Alberti auf bie Uriode ber Teuerung gu iprechen. In erster Linie find es bie Bolle, für welche die Regierung nicht allein, fonbern auch bie Barteien, bie fie angenommen haben, bie Schulb tragen. Rebner illuftriert in logischer Reihenfolge an Beifpielen, wie eins ind andere übergreift, vom Raufmann, Brobugenten, Konfu-menten und Laudwirt, und wie baburch Sandel und Bertebr in Mitleibenichaft gezogen finb. Die Freifinnige Bolfspartei habe gegen die Bolle gestimmt, benn mit ber Buttermittelerhöbung babe man fich auch nicht als greund ber Lanbwirtichaft im allgemeinen und ber Ruhmelfenben im besonderen gezeigt, bie noch wefentlich burch bie Grengiperre unterbrudt werbe. Un ber Ortsporto-Erhöbung, Sabrfortenftempel etc. beweift Rebner flipp und flor, bag biermit bie bafür geftimmten Bartelen fich bireft als Berfebrsbinbernisfreunde gezeigt haben. Schlieglich ftreift er ben Coulgeich. Entwurf. Er erinnert an ben Musipruch Raifer Friebrichs bezüglich ber Raffauifden Simultanichule, die er für gang Breugen haben wollte. Ingwischen fei ein anderer Raifer und andere Minister erschienen und auch bie Frage ber Simultanichule anders geworben. Best bat bie nationalliberale Bartei, Die befanntlich auch fur bie Ginangreform ftimmte, ber Regierung bas reaftionare von Studifche Schulgefet auf ben Brafentiertifch gelegt, ein Beichent, wie fie es ichoner nicht wünschen konnte. In einem Blatt fonne man große Artifel über Die Borguglichfeit bes Befebes lefen, gleichwohl hatten bie Rationalliberalen bagegen gestimmt. 3a, entweber eins ober bas anbere. 3ft ein Wefen wirflich gut, nun, bann ftimme man bafür, ift's ichlecht, lebne man es rundweg ab. So aber frimmte man bagegen, arbeitete aber nicht bagegen. In Raffau glaube niemand an die Borjuglichfeit bes Gefetes, am allerwenigsten bie Lebrer. Geine amtliche Tätigleit babe fich bei bem Gefet nach ber jeweiligen Weftalt bes bie Aufficht führenben Beiftlichen gu richten. hierzu gebore aber nach ben Grundfaben ber freifinnigen Boltspartei die Ansbildung als Lehrer und nicht Geiftlicher. Bas wurde

lepterer jagen, wenn bie Cache umgebreht mare. In welche Schiefe Stellung tommt ber Lebrer. Wie foll er feine Zatigfeit ausniben, wenn er auf einem anberen - bem richtigen Bebrerftandpunft - ftebt, wie ber bie Aufficht führenbe Geiftliche. Auf bieje Art und Beije merben Bebrer und Schuler gu Beuchlern erzogen. Run fagen bie Rationalliberalen, 3hr babt boch in Raffan bie Simultanicule behalten. Ginmal begnugen wir und nicht bamit, fondern wir wollen fie für gang Preugen und baneben auch ben Fortfall ber geiftlichen Schulaufficht baben. Dann ift aber felbft bei uns bie Aufrichtigteit ber Erbaltung in Zweifel gestellt, wie ber Schulftreit in Eppftein beweife. Bir baben Berrn v. Studt und ber ift ichlimmer, wie bas Bentrum in tonfessionellen Fragen. Die Regierung will eben feine Boltsfreiheit auf ben Schulgebieten. Gie will eingreifen in bie elbitanbigen Regungen ber Lehrer und Rinber. Man will bie Behrer Inebeln und bie Schuler tonfeffionell ergieben in bem Beift, ber oben geubt wird. Diefe Bewegung wird fich auch hier bei ber Wahl geltend machen, was wir nur munichen und boffen fonnen. Jene Leute, die fich auf biefem Gebiet ber Reaftion in die Arme werfen, tup bas auch auf anderen Gebieten. Much fonft besteben Buftanbe, Die wir nicht gutheißen tonnen. Bur bie Rolonialpolitif bat bas Bentrum viele Millionen bemilligt, jest ichimpft es geborig borüber. Go wie bisber tonnte es allerbings nicht weiter geben. In erster Linie geboren tuchtige Beamte in die Kolonialverwaltung. Dann muß es bruben anbers werben, wo in ben letten Jahren gang unglaubliche Dinge paffiert find. Glaubt man vielleicht burch Woighandlungen etc. bie Eingeborenen gur Rultur gwingen gu fonnen? Auf biefe Art lagt fich bie Rolonialpolitif nicht betreiben. Wir find bagegen, weil fo ber Erfolg ausbleibt und weiter ungegablte Millionen hinaulgeschleubert werben muffen, bie burch Steuern aufzutreiben find. Bur Beit baben wir aber bie Rolonien und es mare ein gehler, wenn wir bafür tein Gelb mehr bewilligen wollten. Wenn Ausgaben für Rolonien, Die fich rentieren, fommen, mur-be es gu überlegen fein, eine folch' bobene und giellofe Bolitil wie feitber indeffen muß aufboren. Muf bem Glottengebiet ift manches geschehen, was nicht geschehen burfte. Bir wollen bie Flottengefebe und die Flotte in bemfelben Dage wie das Landbeer vermehrt haben. Aber wenn die Flotte gur Spielerei wird und man Beltpolitit bamit treiben will, die gefahrvoll werben tann, fagen wir energisch, biergu barf unsere Flotte nicht bienen. Ich glaube, bag bie Jiolierung, welche Deutschland einnimmt, und bie auch im madeligen Dreibund gum Musbrud fommt, nur auf feine Bolitit gurudguführen ift. Bir mollen eine gute Dacht fur ben Frieden. Wenn brei andere Bolfer aufeinanber platen, geht uns bas nichts an. Dag Deutschland fich immer barum tummert und nach neuen Schiffen ichreit, bat bas öffentliche Leben beeinflußt und gur Ungufriebenheit ge-

herr Alberti beripricht jum Schlug, im Salle ber Bobi fich in bem geschilberten Ginne als echter Bolfsfreund gu betätigen und erntete für feine Programmrebe einstimmige, frür-mifche Bravos. - Die herren Giv. Rimmel und Rebafteur Alfred Moglich befürworten bie Randibatur. Lehterer ichilberte herrn Rommergienrat Bartling als einen guten, wohlmeinenden Menschen, aber bie politische Berson Bartlings jei alles andere als liberal. Dagegen jei herr Justigrat Dr. Alberti ein witflicher liberaler Mann, ber in feiner Eigenichaft als Genoffenichafter auch ben Bolfsplunder burch und burch fenne. -In ber Distuffion berteibigte ein herr bas nationalliberale Pringip in ber Boll- und Finangreformfrage.

Die Wertzuwachsiteuer.

Der icon lange anbauernbe Streit über Die Ginführung ber Bertguwachsftener in unferer Ginbt bat nunmebr einen porlaufigen Abichlug baburch erfahren, bag bie Debiteit bes verftarften Finang-Mudichuffes ber Stadtverordneten-Berfammlung fich auf eine Abanderung bes vom Magiftrat vorgeichlagenen Entwurfe geeinigt bat, die im mefentlichen ben Inhalt bat, bag nur ber leit bem 1. April 1902 entstandene Wertzuwachs von ber Stener erfagt wirb. Es ift nämtich in ber Ordnung seltgelegt worben, bag als Wertzuwachs bochftens bie Differens smifden bem jegigen Raufpreis und bem burch die Grundfteuer-Beranlagung bom 1. April 1902 gefchapten gemeinen Bert anguieben ift. Es fteht gu boffen, bag auch bas Blenum ber Stabtverordneten-Berfammlung biefem gemäßigten Entwurf feine Buftimmung nicht verfagen wirb.

Da über bie Borichlage und Abfichten bes Dagiftrats bet ber gegenwärtigen Steuervorlage in weiten Rreifen ber Bevölferung untlare Unfichten berrichen, burfte es nicht unangebracht ericheinen, an biefer Stelle furs einige Unbentungen

uber ben Grund ber Borlage gu mochen. Die Bertzuwachsteuer ftellt fich bar als eine Besteuerung ber Berterhöbung, welche ein Grundftud weniger insolge ber Tatialeit feines Gigentumere ale infolge ber Tatigleit ber Bemeinbe, bie fich ausbreitet, bie neue Strafen und neue Berfehrswege ichafft, erfahrt. Gie ift ibrem Befen nach eine in birette Steuer, weil fie nicht periobifch und regelmäßig gur Bebung gelangt, fonbern nur in bem Mugenblid ber Beraugerung bes Grundftude, in bem Augenblid alfo, in welchem ber erhebliche Gewinn erzielt wirb, ber überhaupt Borandfegung gu ihrer Erhebung ift. Burbe in bem gegenwärtigen Augenblid, in welchem die Stadt gur Bestreitung ber großen Musgaben, bie ibr in lehter Beit ermachfen find und noch ermachfen werben - es fei nur an ben Beitrag gum neuen Bahnhof, an bas neue Aurbaus, an bas Ablerbad, die Bebauung bes Dernichen Terrains, bas gu erbauenbe Mufeum, ben Gubfriebbof, ben Anfauf ber Rafernen, ben Sauptfanal nach bem Rhein erinnet - bie Genehmigung gur Ginführung einer folden inbireften Steuer berjagt, fo murbe bie unausbleibliche Golge eine Erhöhung ber bireften Steuern fein. Abgefeben babon, bag bie Erhöhung ber Gintommenfteuer gerabe für eine Stabt wie Wiesbaben unübersehbare Folgen haben fonnte, murbe aber auch bie Auffichtebehörbe einer folden Erhöhung faum guftimmen, ohne bag eine entsprechende Erhöhung ber Realfteuern, b. b. ber Grund und Gewerbesteuer, ftattfanbe. Es ift bieje Folgerung in einem bom Mogistrat bem berftarften Ginang-Ansichus übergebenen Bericht bes Stabtlammerers im eingelnen fo übergengend nachgewiesen, bag auch bie Ausschufimitglieber fich biefer Konfeguens nicht verschließen tonnten. Wenn bem aber fo ift - und bie Cachloge läft einen Bweifel baran nicht wohl ju - fo wurben gerabe biejenigen, bie im Interesse bes Grundbefiges einer weiteren Belaftung besfelben durch bie Bertzumachöftener entgegentreten, bagu verhelfen, daß eine birefte Belaftung bes Grundbefiges burch Erhöhung ber Grundftener eintreten mußte: ein Effett, ben fie felbit wohl am allermenigften beabfichtigen werben. Denn barüber burfte wohl ein Smeifel nicht besteben, bag eine indirette Steuer, wie bie Bertsuwachsfteuer, die gerabe in einem Moment erhoben wird, wo Gelb vorhanden ift, viel weniger brudend wirft ale eine birefte Abgabe, die ohne Rudficht auf die augenblidlichen Bermögens-Berhaltniffe regelmäßig und obne Untericied von allen Stenerpflichtigen beigetrieben wirb.

Und biefen Grunben muß es als bringend munichensmert bezeichnet werben, bag auch bie Stadtverorbneten-Berjammlung in ihrem Blenum fich bem Gedanfengange bes Dagiftrats nicht verichliegt, und durch die Annahme ber Wertgumachsfteuer eine weitere birefte Belaftung ber Realfteuern bermeiben bilft.

** Gin Bahlverein ber Freifinnigen Bolfspartei bat fich geftern in 3 bite in gebilbet. Demfelben find fofort 70 bortige

Burger beigetreten. Die tommunalpolitifchen Streiter werben in ber am Freitag ftattfinbenben erften Gibung mit einem außergewöhnlich umfangreichen Arbeitepenfum empfangen. Blos 35 Buntie follen ibrer Erledigung barren. Folgende bavon find ermahnenswert: Borichlage jur Dedung bes Defilinenichlöschen-Gelandes. Bewilligung bon 1250 A gur Beran-ftaltung bon Meisterfurfen. Gewährung einer Jubilaumsgabe an bie Paulinenftiftung anlählich ibrer bojabrigen Tatigfeit in Biesbaben. Bewilligung einer Buwenbung an bas Bochnerin-nenafpl. Aufbefferung ber Bejolbungsverhaltniffe ber fiabt. Beamten und Bediensteten. Bericht bes Organisations-Ausschus-fes über Reuerrichtung von Beamtenftellen, Gemabrung von außerorbentl. Gehaltegulagen, Umwandlung bon Affiftentenftellen in Gefreiarstellen bei ber Sochbaubeputation, bem Ranal-bauamt, ber Steuer- und ber Armenberwaltung, Umwanblung bon 2 Raffenaffiftentenftellen in Buchhalterftellen bei ber Stabt-hauptfaffe, Erhöhung ber Mietsentichabigung fur ben ftabt. Schulinipeftor, Gewährung freier Bobnung an ben Brandbireftor, Festsegung bes Anfangsgebaltes für ben jum Bertreter bes Oberingenienrs Frenich ernaunten Ingenieur Bogel, Anrechnung von weiteren Dienftjahren bes Algifeinipeltors Riehl, anderweitige Regelung ber Befoldungen ber Tierarste am ftabt. Echlachthaufe. Abanberung ber Boligeiverorb. nung bom 27. 6. 04, die Benugung ber Leichenballen ber ftabt, Friedhofe betreffenb. Bewilligung von 12485 & far die Berfiellung von Buttermauern auf bem Kranfenbausgelanbe. Be-willigung von 45 000 & dur Beichaffung von Teppiden für bas neue Anrhaus. Gin an bie Stabtverordneten-Berfammlung gerichtetes Wefuch um Befestigung ber Borthitrage bon ber Dopbeimerftrage bis gur Rheinftrage mit Ctampfasphalt. Entwurf au einem Ausschreiben für bie Beschaffung eines neuen Brieger-benfmals. Magiftratsvorlage betr. Die beranberte Faffung ber Grundstenerordnung ber Stadtgemeinde Biesbaben. Antrog bes Magiftrats auf Gemabrung eines einmaligen Buichuffes bon 1000 A an ben Baterlanbifden Frauenverein gu ben Bauloften ber Balberholungeftatte. Abtommen ber Firma Gebr. Saberftod megen Abtretung bon Gelanbe gur Erbreiterung bes Dichelsbergs und ber Coulinftrage. Renwahl bes Stadtverorbne-ten-Borftebers und bes Schriftführers, fowie je eines Stellvertreters auf bie Dauer bon 2 Jahren (1907 und 1908) gemäß

§ 41 ber Stäbteorbnung.

• Ginen hoben Stenerzahler bat unfere Rachbargemeinde Biebrich erhalten, indem die befannte Geltfirma Dendel u. Co.-Mains auf ber Biesbabener Allee, wo fich früher bie Sandgruben befanden, ein großes Terran angefauft bat, um baielbit große Sabritations., Rellerraume und Wohnhaufer gu errichten. Soffentlich werben bie Rommunalftenern, bie jest 145 Brog. betragen (134 Brog. Gintommen- und 11 Brog. Preisfteuern), eine Ermößigung erfahren, was ben Bugug von Wiesbaben, fpegiell für die Billen folonie am Schillerblat, me-tentlich forbern burfte. — Aus Biebrich berichtet man und bagu: Ber ber am geftrigen Tage in Biebrich fiattgefunbenen Stadtverordneten-Berfammlung murbe in ber gebeimen Gigung bem Rollegium eine für Biebrich bochwichtige Borlage unter-breitet. Bobon icon bor langer Beit bie Rebe mar, bag bie Birma Bentell-Mains nach Biebrich überfiebeln werbe, icheint unn gur Birflichfeit gu merben. Die Stadtverorbneten-Bertammlung gab in ber Sigung ibre Buftimmung gu bem Abichlug bes ibr vorgelegten Bertrags. Die Champagner-Rellereien follen in der Bitlichen Sandgribe bon D. Coribag an ber Biesbabener Allee gelegen, errichtet werben. Durch bie Sandgrube gebt belauntlich bie Babnitrede Biesbaben-Langenichwalbach, fowie bas Gleife vom Gaterbabnhot Aurve-Guterbabnbof Biesbaben Comit ift bie Berftellung eines Bahnanichluffes, welcher für bie Rellereien bebingt ift, bequem. Bie man fobann weiter bort, foll mit ber Errichtung ber erforberlichen Gebaulichfeiten idion im tommenben Grifbiabr begonnen werben. Dieje Ueberfiebelung ber Birma Senfell ift für Biebrich bochwichtig.

* Der Morber Gan ift am geftrigen Dienstag von Samburg über Gottingen, Bebra und Franffurt a. D. nach Karlsrube gebracht worden. Um 9.17 Uhr vormittags beitiegen zwei aus Rarleruhe eingetroffene Rriminalbeamte ein Abteil 3. Alaffe mit ibm in Samburg. Der Bug traf um 8 Uhr 2 Min. abends auf dem Franffurter Sauptbabnhof ein. Dort batte für alle Falle ein Rriminaltommiffar mit 5 Kriminalbeamten Aufftellung genommen. Sau entftieg ichmantenben Schrittes, auf die Urme ber ihn begleitenben fraftigen Kriminalbeamten geftigt, Lem Coupee. Er ift ein bochgewachsener junger Mann mit einem leichten Unflug ben ichwargem Schnuerbart. Er fob außerordentlich blag aus, wie ein Menich, ber eine fowere Rrantheit überfranden bat. Sau trug einen braunen, weichen Gilghut, gleichfarbigen langen Paletot und Ganürstiefel mit Lad. fpigen. Er ging febr unbeholfen, wohl auch infolge ber Geffel, die unter den Rleidern feinen rechten Guft ochel mit ber rechten Sand berband. Ginige Minuten gingen feine Begleiter mit ibm auf dem Babnfteig auf und nieder, dann festen fie fich mit ihm in ein feparates Abteil 2. Rlaffe und punftlich um 8.10 Uhr ging ber Bug noch Rarlsrube ab. Sau reifte auf feine eigenen Roften zweiter Rlaffe; er bat flirglich von Bermandten taufend Mart erhalten, bamit et fich beffere Roft verichaffen und fich die Untersuchungshaft möglichft erleichtern fann. San blidte ichen um fich und machte den Eindrud eines bollig gebrochenen Menichen, 3ntereffant ift, daß am Camstag in Samburg die Radricht verbreitet mar, Sau babe auf dem Schiff Celbitmord begangen. Much nach Frantfurt war ein biesbezügliches Gerücht gebrungen. Bor einigen Jahren murde mit bem um biefelbe Beit in Frantfurt eintreffenden Schnellsun ber Ranbmörber Stafforft, ber nach Samburg entfloben war, nach Frantfurt gebracht. Damals batten fich zahlreiche Neugierige eingefunden, die jum Teil in Offenbach den Bug bestiegen und mit nach Frankfurt fubren. Bon dem Transport Son's mußten nur wenige Leute, die Polizei hatte feine Ankunft in Frontfurt ftreng gebeim gehalten, um eine große Menfchenansammlung zu verhüten.

* Ruboli Bresber. Wir maden nochmals barauf aufmerf. fam, baß ber geiftvolle femilletoniftifche Blauberer beute abend in ber Literarifden Gefellichaft in ber Mula bes Realgumna.

fiums in ber Dranienftrage fprechen wirb.

ne

īф

ige

mit

en.

eji.

au.

an-

abe

Be-

111 =

ооп

tal-

ung

ibt-

äbt.

äbt.

MIN

cur

pel-

er-

rb-

äbt,

Be-

das

uxi

der-

rag

ber-

Mi-

one-

per-

mäß

inbe

del

ble

211

jett

C104

1084

unë

nen

mng

iter-

bie

cint

Bet-

bluğ

fol-

rube

lics-

dier

eiter

iten

ber-

ant.

tadi

be-

nite

trof

bit.

ent-

ten-

Gr

An-

Hich

bet-

but,

ad-

ber

mit

ann

ab. bat t er baft und

In-

gen.

ges

elbe

furt

nge-

und

Sitt.

t in hen-

nerf.

bend

nna-

. Strafenbahn. Um Donnerstag, 10. b. M., wird mit ber Wiebereinlegung ber Stragenbabngleife in ber Wilhelmftrage begonnen. Un ber Ede ber Rheinftrage wird bas borbandene Gleis durch vollständig neue Schienen erfett. Infolge-beffen ift es notwendig, bag bie Strede zwischen Sauptpost und Biftoriabotel auf einige Tage gefperrt wirb. Die Bagen ber Binie Maing-Rurve-Biesbaben, fowie biejenigen bom Langenbedplat und bon Erbenheim verfehren bann nur bis Biftoriahotel, mabrend bie bon Sonnenberg tommenben Wagen nur bis an bie Gleistrengung heranfahren und bort wenben. Bon beiben Seiten werben bie Stragenbabnwagen bicht an bie Umbauftelle beranfabren, bamit bas Umfteigen möglichft erleichtert wirb. Muf ber Strede Biebrich-Rerotal finbet eine Unterbrechung burch Diefe Arbeiten nicht ftatt. Es ift biernach gu erwarten, bag ber probiforiiche Buftand bes Stragenbahn-Berfehrs in ber Bilbelmftrage nun balb aufboren und ber boppelgleifige Betrieb, fomit alfo ein regelmäßigerer Berfebr ber Bagen auf ber gelben Linie nun enblich wieber Blat greifen wird

Januar 1900

** Krämpje. Bor bem Danje Abolistraße 4 besam beute vormittag 10.30 Uhr ein Aljähriger Matrose aus Frankfurt Krampjanfälle. Bon ber Sanitätswache wurde er ins Krankenhaus ge-

e. Schlägerei. Unter mehreren Arbeitern Biebrichs entwickle sich am gestrigen Tage, nachmittags, an ber Landebrück bon Baldmann eine wüste Schlägerei. Während die Arbeiter bamit beschäftigt waren, die Stüdgüter and einem bort vor Anter liegenden Eganschraubenboot an Land zu besördern, entspann sich zwischen einem alteren Matrosen der Eganschraube und einem jüngeren Arbeiter ein Bortwechsel, der schließlich in Tälichseiten ausartete, indem der Matrose in recht rober Beise auf den jungen Menschen, der gar teine Gegenwehr leistete, einhieb. Ueber dieses brutale Gebahren des Matrosen schimpften mehrere am Abeinusser siedenbe Arbeiter. Der radiate Matrose war nicht saul. Er griff zu einer Bierslasse und attalierte die an der Billetihalle stebenden Personen. Dier griffen diese Leute zu Breitern und Latten und vermöbelten dem roben Menschen

gehörig das Fell.

3. Das Unglist im Sunskild. Gestern wurden die breizehn Opfer des Schachtunglüds in Sauerborn beerdigt. Die Beteiligung war riesig und zählte nach Lausenden. Bon allen Gegenden waren die Teilnehmer eingetrossen. Die Särge verschwanden vollständig unter den Kränzen. Die Baufirma und die Bauabteilung hatten sür seden Berunglüdten Kränze gestistet. Um 10 Uhr vormittags begann ein seierlicher Gottesdienst mit Predigt in der Kirchendor trug Chorāle vor. Die Trauersseier machte einen ergreisenden Eindrud und ging den Teilnehmern an's Herz. Das bewies das endlose Schluchzen, welches man auf Schritt und Tritt hörte. Drei der Berunglüsten murden auf dem Friedhof zu Korath, süns auf dem Friedhofe zu Leiningen und zwei auf dem Friedhose zu Leiningen und zwei auf dem Friedhose zu Leiningen und zwei auf dem Friedhose zu Kenlisselb beerdigt. Acht waren satholischer und zwei evangelischer Konsesson. — Heute nachmittag war die Untersuchungskommission an Ort und Stelle und hat eine Bernehmung der Schachtmeister vorgenommen.

men.

* Agl. Schauspiele. In der für Donnerstag, 10. d. M., jestgesehten Aufführung von Rossinis "Barbier von Sevilla" wird
Frl. Maya von Strozzi die Rosine fingen. — Wegen Ertrantung
des herrn Frederich mußte der Spielpsan dahin abgeändert
werden, daß am Freitag, 11. d. M., statt "Maurer und Schlosser"
eine Aufführung von humperdincks Märchenoper "Hänsel und
Eretel" (Abounement C) statissindet; dazu wird das Ballett "Die
Göttin des Aehrenseldes" gegeben.

* Bierzehn Meher. Auf eine telephonische Anfrage von bier nach einem herrn Meher in Frankfurt melbeten sich im Kaffee Biener auf die Rachfrage der Kellner "nur" 14 herren.

— Das war ja eine ganze Meierei.

* Rurberein. Am Donnerstag, ben 10. Januar, abends 84 Ubr, finbet im Golden bes "hotel habn", Spiegelgaffe 15, eine Borftandsfinung bes Autvereins ftatt.

* Rationalliberale Bahlerversammlung. Die nationallikrale Bartei wird ihre erste Bahlerversammlung am Freide abend im "Raisersaal" abhalten.

Kunit, kiteratur und Willenichaft,

Verein der Künitler und Kunitfreunde,

Dienstag, ben 8. Januar 1907: VI. Rongert. Das Bruffeler Streichquartett.

Fronz & ch i r g, der Führer des "Brüffeler Quartetts", ist ebenfowenig wie sein Sekundarius Hans Dau ch er Belgier, sondern Bayer, und genoß feine Ausbildung in München, dis er von dort als Schüler Psayes nach Brüffel iberfiedelte, das dann der ferne Schauplatz seiner fünftlerischen Wirtsamkeit werden sollte. Als Begründer und Führer des "Brüffeler Streichquartetts" hat Schirg sich selbst wie auch seinem Unternehmen bald einen geachteten Ramen in der Musikwelt geschaffen. Die Biola wird im Quartett don Baul Mir p, das Cello von J. Gaillard vertreten.

Als erfte Rummer brachten die Künftler ein Streichquartett in a-moll (op. 64) von Glazunow zum Bortrag, ein Berf, das sich in seinen beiden Edsätzen und dem Andante in ziemlich konventioneller Leidenschaftlichkeit und Lyrik er-

geht und erst im dritten, einem äußerst lebhaften und originell konzipierten Scherzo, den Spielern eine Ausgabe von besonderer Dansbarkeit stellte, die denn auch mit glänzender technischer Bravour und eindringlich energischer Behandlung der Rhythmif gelöst wurde. Irgend welche nationale Färdung hat Glazunows Musik nicht, sie wandelt noch ganz in Mendelssohn'ichen Bahnen.

Nach dem etwas langwierigen Glazunow bildete ein Quartett von Dittersdorf (Es-dur), dem Kultivator Handnicher Harmlofigseit, ein leichter verdauliches Zwischen-

gericht

Eine wirkliche mufifalisch bollwertige Gabe mar erft die lette Rummer des Brogramms, Beethobens e-moll-Duartett, bas in geradesu idealer Beife gu Gebor fam. Benn fich ein ipegififch frangofischer Bug bei bem Bruffeler Quartett bejonders in der Tongebung und Strichbehandlung bemerkbar macht, fo ift in der Auffaffung und Ausführung der Berte im Gangen nichts bergleichen gu bemerfen. Bier ift alles bon unzweifelhaft deutscher mufifalifder Coliditat. Die gang hervorragende Birtuofitat ber Spieler, befonders des Primgeigers, tritt nie als folde in den Bordergrund, sondern fichert nur der Reproduktion eine unvergleichliche Scharfe, Rlarbeit und Lebendigfeit. Dag ein Enfemble bon jo pradeftinirter Qualität Beethoven den Borern befonbers zu Dank fpielen würde, war vorauszuschen, und so war der Beifall, der die Spieler lohnte, nach jedem Sape des "Beethoven" wohl der von Bergen fommendfte. S. G. G.

Lette Telegramme

Gine Bablerverfammlung gefprengt.

Leipzig, 9. Januar. Die hier gestern abgehaltene Wählerversammlung der bürgerlichen Parteien wurde, wie das "L. T." meldet, von den Sozialdemotraten durch Tumulte gesprengt. — Der sozialdemotratische Kandidat für den 12. sächsischen Reichstagswahlfreis Leipzig-Stadt, Kausmann Julius Motteler, hat auf seine Kandidatur verzichtet. An seiner Stelle soll der Stadtverordnete Heinrich Lange als Kandidat aufgestellt werden.

Ein eingeschriebener Brief an Fasangel.
Münster i. B., 8. Januar. Namens des Borstandes des Provinziassomitees der westfälischen Zentrums part tei hat der Gutsbesitzer Serold Serrn Fusangel durch einen eingeschriebenen Brief mitgeteilt, daß der Borstand gemäß dem Beschlusse des Brovinzialsomitees vom 28. Dezember seinen Ausschlasse dem Provinzialsomitee vollziehe, weil er erklärt habe, sich dem Beschlusse des Kreiswahlsomitees über die Aufstellung von Kandidaten nicht zu fügen,

sondern den Kampf aufzunehmen. Auf dem Spaziergange getöteter Offizier. Lodz, 9. Januar. Bewaffnete Revolutionäre überfielen auf der Straße mehrere promenterende Offiziere, von denen einer gefötet wurde,

Der Papft unwohl? Rom, 9. Januar. Infolge der schlechten Bitterung ist der Gesundheitszustand des Papstes ein ungünstiger. Die Gichtanfälle nehmen zu. Der behandelnde Arzt erflärte, daß es dem Papst an Bewegung fehle, doch weigere sich dieser, in den vatisanischen Gärten Spaziergänge zu unternehmen.

Die Helbentat" ber Sultanstruppen.
London, 9. Januar. Der Korrespondent der "Times"
in Tanger telegraphiert, ein Mann von Kaisulis Truppe
teilte ihm mit, daß auf Seiten Kaisulis in Linat nur 66
Mann gesämpst hätten. Davon seien 3 gesallen; 5 seien
durch Granatsplitter, feiner durch einen Gewehrschuß
berwundet worden, obgleich die Mahalla ein außerordentlich
startes Feuer aus Gewehren, Maschinengewehren und Geschützen unterhielten.

Gine weitere Depefche melbet uns:

Tanger, 9. Januar. Die spanischen Kreuzer "Infantin Isabella" und "Rio Blata" find hier eingetroffen. Im ganzen befinden sich 5 spanische und 4 französische Kreuzer im biesigen Hafen.

Aus diesem spanisch-französischen Kreuzeraufgebot gudt der Uebereifer heraus. Es macht den Eindruck, als wenn man mit Kanonen auf Spahen schießen wollte. Wir registrireen noch folgende Drahfung:

Paris, 9. Januar. Die spanische Regierung hat der französischen Regierung vorgeschlagen, die vor Tanger liegenden Geschwader zurückzuziehen, sobald in einer Boche das Polizeisorps gebildet sein werde, mit der Begründung, daß die Anwesenheit des Geschwaders auf die marok-

7593

fanische Bevölferung aufreizend wirfe und daß eine Landung der Truppen doch unmöglich sei, da sie sofort mit einer Riedermehelung der Europäer beantwortet werden würde. Die französische Regierung hat ihr Einverständnis erslärt, voraußgeseht, daß feine neuen Unruhen in Waroffo vorsommen.

Pofen, 8. Januar. Bei der heutigen Stadtberordneten wahl der dritten Abteilung wurden 18 Deutiche und 7 Bolen gewählt.

Karlernbe, 8. Januar. Brinz und Prinzessin Mar find heute nach Emunden abgereift, wo die frühere Königin Marie von Sannover befanntlich sehr schwer erkrankt ist.

Paris, 9. Januar. Auch nach hier eingelaufenen Melhungen aus Teheran ift der Schah von Berfien gestern abend gestorben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redaftionellen Edl: Rebafteur Been hard Klöging; für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Wiesbaben.

Sprediaal.

Bur diese Rubrif übernimmt die Redaftion bem Bubliftim gegenüber feine Berantwortung.

Enbe gut, alles gut.

Der Anpachter ber Letternichwalbacher Gemeinbejagt tonnte fich bas Bergnügen nicht entjagen, am letten Jagbtage, Splvester, noch eine junge Ride anzulrapen. Glücklicherweise ist bieselbe balb barauf im Nachbarreviere aufgesunden und tot geschoffen worden. Gigentümliches Sploester-Bergnügen! z.

Thiele's Entfettungstee, das angenehmar, wirtsamsen unichebl. Mittel. Pat. 1.50 g. b. i. b.
Rromen-Apoth. Gerichent. Ede.

Große

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. Januar er., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2, Uhr, anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe der Bension solgende gut erhaltene Mobilien öffentlich meistbietend freiwillg gegen gleich bare Zahlung in meinem Auftionslofal

2 Bleichstraße 2 dahier.

Bum Musgebot fommen: 1 eichenes Bufett, 1 fcmarges Pruntidrantden, 1 bito Damenidreibtifc, 1 febr gutes ichwarzes Bianino, 1 herrengimmer, 3 fomplette Schlafzimmer, 1= und 2-tilige ladierte und polierte Rleiderfchrante, Rufb. und Tannen-Bertifos, Rommoden mit u. ohne Auffas, 1 Aftenichenfchen, 1 großer Glasicheant, 2 fl. Ladenfchrante, 2 Brandfiften, 2 Entree-Stublden, 2 febr ichone, faft neue Garnituren, je Sofa und 4 Geffel, 1 Garnitur, 1 Sofa u. 2 Seffel, eing. Dimans, Sofas, Seffel, Chaifelongue, Stuble, ovale, Stege u. Auszieh-Tijd, einzelne Rugb. u. Tannen-Betten, Gefinden. 2 eif. Rinberbetten, Bajchfommoben u. . Toiletten, Rachttifche und Sandtuchhalter, 1 große Bartie Delbilder, Aquarell. Etahl- und Rupferftiche, I großer febr ichoner Salonipiegel, Trumean u. andere Spiegel, verichiedene Bafen und Rriige, 1 Bartie Dajolifa-Baien 20., 1 Bogelfrander mit Rafig u. Bogel, diverje Bflangen, 2 große emaillierte Gugbabemannen, 1 bito Solgbademanne, 1 Zweifpanner, filberplattiertes Bferde geichier, 2 Ridenidrunte, Ridenbretter und Tifch, verichiedene Bajdgarnituren, Teppiche, Borlagen, Baufer, 1 großer 6 armiger Bufter, paffend fur Gaal, fowie 1 5 armiger, 1 3 armiger u. 1 2 armiger Lüfter, 2 eleftr. Bendel, Sange- und Stehlampen, vericied. Glas u. Borgellan und Bieles mehr. Befichtigung am Tage ber Aufrion.

Adam Bender,

Anttionator n. Tagator, Geschäftslofal: 2 Bleichstrasse 2. Telephon 1847.

Fische billiger und nahrhafter wie Fleisch!

Donnerstag vormittag Vonnen auf dem Martte zu Wiesbaden von frisch eingetroffener Waggonladung frischer Seefische

la fotton Cahliau

la fetten Cablian ff. Seelachs

per pfd. 15 pfg.,

Große Schellfische 25, fleine 20 Pfg. Bratichollen Pfd. 30 Pfg.

Nationalliberale Partei

Am Freitag, ben 11. Januar, abende 81/a Uhr, findet im Kaisersaal gu Biesbaden, Dobbeimerstrafe 15, eine

öffentliche Wählerversammlung

ftatt, in ber unfer Ranbibat herr Landtagsabgeordneter Bartling über bie Reichs. tagemahlen iprechen wirb.

Beitere Aniprachen halten bie herren:

Dr. Harms-Berlin und
Rechtsanwalt Siebert-Wiesbaben.

Bu der Berfammlung find alle Bahler willsommen. Insbefondere laden wir unfere Parteifreunde wie alle liberalen Bahler hierdurch ein 7592

> Der Vorstand des nationalliberalen Wahlvereins.

Arbeits: Nadiweis Wiedbabener

,General: Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Gr. pebition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittage an wird ber Arbeitsmarft toften los in unferer Expedition ver-

Stellengeluche

Ein Tudi.. ehrl. Bautaglöhner, verheiratet, fucht für fofert Be icaltigung 23albir. 43, 8 Stod

Junger Mann fucht Steaung Offerten u. 6. 50 an bie Gra - 23L

Junger Buriche ber fahren tann, judit Stelle Romerberg 3. Din

gerert, jungen Majdiniften mit beften Bengn, fucht, wenbe Mug. Dedelmann, Steinsberg bei Dieg.

Junger Bautechniker, flatter Beichner, fucht Stelle. Off. u. 92. S. 204 an bir Ero,

Deaben jugt Bureau aber Bortifte 18, 3. Stod. 7381

Damen-Konfekt. Frl., erf. i. b. fein. Schneiberei und Anprob. 68,55

fucht Stellung Stupe D. Direftrice. Sudende in i. Buschneid, pratt, ausgebildet, 'Off. u. St. B. U. 144 an Andolf Moffe, Kötn.

Deoning, 1. Arveiterin, jucht Stellung, wo fie et. im Bertauf tätig fein fann. 7215 Effriede Daum horchteim b Worms. Frau fucht Wonatskelle 286 Brontfp.

Junge Fran fucht Baich - n. Bunbeichäftigung Frantenftrage 18, Bob. D. 1427

Mäddhen,

22 Jahre, welches fcon in Stell. mar, und jeht bas Raben gelernt bat, fucht wieder Stellung in berrichoftiichem Dau e. Geft Abr. unter M. B. 666 un b. Erped. biefes Blattes.

Offene Stellen

Männliche Personen. tin Modelsoreiner

gum Bolieven geincht Drubenftraffe 3,

Gin Jungidmies gefucht 737 Dogbeimerftrage 88.

lüdit. selbst. Schlosser क्षा विदेश

Jahnurafir 8. Süchtiger, jelon Anichager und Goloffer fucht Miteit. Rab. Ceerobenfir, 27, 5th., 1. r. 7163

Ein tücht. Hausbursche fofort gejucht, Stronen-Aporbete,

Junge, 15 3., als Dausenriche jum Regelauffeben gel. Roft und Logis im Saufe. 7384 Belmundftraft 54.

Lehrling gur oriernung ber Jahntechnit gu Bobnerger gunde, Friedrichftrage 3, 2, 6883 Jum balbig, Gintritt ober Dhern Deftring mit guter Edul.

beibung gefucht. 750: Leopa'b Bogel, Weinbanblung, Abelbeibffrage 14.

Lehrling

bem Banbe m. guter Schulbilbung ju Oftern gef. Roft u. 28ohnung im Sanfe.

Louis Schiller, Dellmunbftr. 12,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

10. Januar 1907.

im Rathaus. Tel. 574. Musichliefliche Berbffentlichung fiabtifder Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Frifenre franfmann. Schloffer får Ban Schneiber :

Schuhmacher Schmiebe-Lebrling landwittich, Arbeiter

Arbeit suchen:

Gärtner Kanfmann from Maler Muftreider Badierer Tünder Montenre Majdinift Beiger Lapegierer Bureaugebülf: Bureaubiener Derrichaftebiener Sandbiener. Wintaffierer Buhrfnecht landwirtid. Arbeiter Tagibbner Rranfenmarter Waffenr. Babmeifter.

Weibliche Personen.

Tüchtige

gefucht für Die Abreitungen Aurzwaren und Weigwaren.

Ch. Hemmer. 7547 Langgaffe Bl.

Sin fanoeres, ftarfes windchen wird bis gum 18. 3an, gef. Dellmuntfir, 31, Laben. Daush Schwalbacherfte 25,

gefucht. 3. Wittenberg.

Tächtige Derkäuferin

für Put 7548 gelucht.

Ch. Hemmer, Langgaffe 34.

Gefucht für gleich ein Diabden für Raden- und Sausarteit gegen guten Bobn, beinfelb id Gelegenbeit geb., nebenbei bas Roden grundlich ju erfern. 7565 Bellmunbftr, 36, 1.

Mlleinmadden für ff. herrich. Saust, u. fean), Rude, fom. G. R. gef, Oberfteumant Biech, S.M. gel. i

21 ngebenbe Buglerin gef. 7044 Bluderir, 16, oth b.

Tüdt. Rokarbeiterinnen für dauernd gelucht, 70 Biegand, Tannusftr. 13.

Sansmadden, bas burg, fochen Lann, gegen guten Bobn gei. Wubesheimeritrag: 2, 2. 7191 Berf. Bugierin für wochentlich Tage gefucht, 7430 Gebanftr. 7. Sth. v. 1-2 Tage gefucht.

Gewandles Zimmermäddiea mit prima Bengniffen gel. 73-

Sunge Braoden tonnen theig-grundhen u. Bufdmeiben grunt, etfernen 2015 Schwalbacheritt. 28, 5, 1, 4

Mi doden tann bas Bagein grundlich erlernen Granfenftr. 11, 1 Tr. Broves Dienftmadden, welches tochen tann, in th Sansbalt

Schwalbacherftraße 30. 1. 1. Mileinmabenen gejugt Schwal-bacherfir, 47, 1 7410

Ein Bügellehrmädchen Rauenthaleritrage 18.

Dit admittage bad Beiggengnaben, Andbeffern u. Zusignieden erl Deleneinen, 13. St. 1. 1645

Donatstrau, gelegten niters, fauber, auf mehrere Stunben tagl., Rabe Schulberg gejucht. Offerten unter R. 281 an die

737 €

Epped. d. Bl.

Dehrmabden, fleifig in. bran, gl.
od. fpater g. Berg, get. 7386
Barumder n. Co., Langgaffe 12.

Monatstrau, unabhangige, gelucht 75. Zaunusftrage 29, 1.

ung Dabden L bas Rieiber Jung braugen gründ', erl. 738 Bertramftr. 2, part.

Nachtrag.

ohnungen etc.

Geiucht

für einige Wochen von alterem Ehepaar 2 mobl. Bimmer. Off, mit Angabe ber Lage und bes Breifes n. S. B. 100 an bie Erp. Diefes Blattes.

Rarifrafte 37, part., 5 Zimmer, Baiton mit Zubebor, Lencht-und Rochans, MR. 950 mit Mietnachlag, per 1. April gn verm, Rab. 2. Ge finte, 7524

Stringaffe 6 u eventi. 8 Bim. u. Ruche per 1, April 1907 git beritt. Stafffrage 41, Ede Buremburg-frage, ich. 4-8.-28. u. Bubeh

Dobbeimerftrage 36, 1. Giage, Balton, Terraffe und Bubeber p. 1 April ju bin, Rab, part. 7522

Dobbeimerar, 35, 1. Etoge, 3-Zimmerwohn mit Rache, Balton und Jubeb, p. 1. April ju verm. Rac vart, 7328 21 de geiour. 57, buniche Bert. fowie Borgarten, per 1. April 3u pm. Wah, 1. Et. 7587

Wellrikstrasse 46, Hinlerb. 2 3 mmer und Rache, im ab-Dopheimerite, 35, 8. Stage, 2. Bimmermobn. mit Ruge und Bubehör per 1, April 3. but. part.

3 in derntraße b, Minb. 2 1., 2 3. n. K. 1. April zu vm. Rob. Bismardring 24, 1. 1. 7833 Ratifirabe 37 2 3mmermobn. (cieg. 2Bobn. n. Schlafzim.) 7525 preiswert ju bermieten. Ras 2. Stod linte.

Binmier und Hude jojori ju herberftraße 9.

Seerobenftrage 10, 1. Et. rechts, Oranienstrasse 25, Hth. 1., bei Rniefe, 1 Logis p. 29. 2,50. m. Raffee 8,50. 7549

Möbl, Manfarde

billig gu verm 75 Ceerobenftr. 16, Gib. 1. r.

Möbl. Zimmer fofort gu bermieten

Wiedermalbir 6, Geb. 1. auf gleich ju verm. 75-4
Bun 10, mout, Bim m fep.
Beingang an junge Bente ju
vermeten. Rab, Frifeurg ichaft,
Peariphraße 46 7554

Oramenfirage 35, Dib., 3 c. fchon mobl. Bemmer 7543

tin möbl. Limmer auf Bunide mit Rot gu v. Angul.

nachmitt. Porfitt. 22, 1 . 7576 Sonnenberg, Banggoffe 14 Weich leberg 26 grope und il. gBerfnatie ju verm. 7527 Guna bachernt. 3, an o. Lunen-Laben bill. ju berm. St. Laden, in weichem mit Erfolg ein Gemufes u. Spegereigefch. betrieben, gum 1. April gu werm. Recongrenftrage 5, 1. 7589

Au- und Verkäufe

Für Landwirte! Bur Mufgucht 2 Diuttertalbar

bon Original Schweizerfühen, ichmerfter Raffe (20 Bentuer leb. Gewicht), bat abzugeben 7575 Milchturanitalt "Mbolfshobe", Biesunben.

Colpan | Docheig, Doppelpout, fogen, Blieger, 1- 11. 2-fp., peima gefabren, anifebenerregentes Gieb., 6-Sjabrig, ift billig ju verfaufen.

Ellenbogengaffe 9. Karl Büttner. 7567 Weiße Raninden ju verfaufen

Steineaffe 17. Ein foft neuer Rieiberfdrant g. Abichlagen, billig gu bert. Ablerfix. 22, Dib. p. r. 7558

An die Auftraggeber des Buchdrud

Die Ihnen befannt fein durfte, haben fürglich die Arbeitgeber des Buchdruch-Gewerbes, nach borausgegangenen langwierigen Berhandlungen, ihrer Gehilfenichaft eine 10 progentige Lohntarif-Erhöhung bei einer Berfürzung der Arbeitszeit um 1/2 Stunde wöchentlich jugefreben muffen - gegenuber weit boberen Forderungen feitens ber Arbeits nehmer - ba nach einwandfreier Statiftit eine durchichnittliche Berteuerung ber allgemeinen Lebenshaltung in den letten Jahren etwa um Diefen Brogentfat feitens ber Arbeitgeber nicht bestritten werben fonnte.

Die neuen Arbeitsbedingungen find mit dem 1. Januar I. 3. in Rraft getreten und

mit ber Gehilfenichaft auf eine Reihe von Jahren vereinbart.

Die Ginträglichteit des Buchdrudgemerbes ift andauernd derart gurudgegangen, das wir gang außer ftande find, Diefe neue bedeutende Berieuerung unferes Betriebes auf unfere Schultern gu nehmen. Bir feben uns daher genörigt, gum Ausgleich der erhöhten Löhne, der fortdauernd geftiegenen Materialtoften, wie fiberhaupt ber Steigerung aller Untoften, die Drudpreise vom 1. Januar 1907 ab um 10% zu erhöhen.

Die unterzeichneten Buchdrudereien, welche zweds Bahrung bes Friedens in ihrem Gewerbe bie vorermagnten Schritte, nicht gulest im Intereffe ber burch jeden Strif mit-geschadigten Allgemeinheit, getan haben, fieben in diefer wichtigen Frage eng gusammen. Inobefondere haben fie fich, wie im gangen Deutschen Reiche, in bindender gorm verpflichtet, fich nicht durch gegenseitiges Unterbieten die Ginfuhrung Diefer unabweisbar notwendigen Breiserhöhung gu erichmeren.

Biesbaben, im Dezember 1906.

7551

7568

Dochachtung svoll

Die bereinigten Buchdendereibefiger von Wiesbaden und Umgebung. (Streis Biesbaden).

Bedithold & Co., Rempf & Co., Gebr. Petmedy, B. Plaum, Serm. Rauch, Buchdruderei d. Mheinischen Rurier, Jos. Riegler, Carl Ritter, Jean Roth, Schnegelberger & Co., R. Schwab in Biesbaden.

Guido Beidler (vorm. Soffmann'iche Buchdruderei) in Biebrich. Iwan Reder in Schierstein. Gefellich, Florsheimer Anzeiger (B. Emge) in Florsheim, Jwan Reder in Florsheim. Buchdruderei Seinr. Muller in Raffan. DR. G. Müller Webe. in Raftatten. Gug. Müller in Wirges.

für Wiesbaden und Umgebung.

Donneretag, ben 10. Januar 1907, abende 9 Hhr, findet im "Schugenhof" gu Biebrich eine

Dereinsversammlung

TageBorbnung:

1. Begrüßung durch den Borfigenben. 2. Bortrag des herrn Dr. Guche:

"Aft Das Bentrum Die Bertretung nuferer fatholiften Mitburger, b. h. ihrer politifden und firchlichen Intereffen, ober ift es auch ultramontan ?

3. Berichiebenes.

Wegen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung erjuden wir um recht gablreichen und punttlichen Bejuch. 7528 Der Botftand

Ein gutgeljend:s Milchgeschäft

mit Bferd und Bagen ju vert. Rab, in ber Erv. b. Bl. 7657 Somme Welchaft, event, in. aus, auch auch auf bem Lande im Land mirtidaft, auch Muble oder fonft rentail. Unternehmen.
Off, unter ft, 7885 an bie

Erpeb. b. 21 Billa,

pordere Waltmüblitrage ju per-Barean. 11-12 Unr.

Bauplay für Giogen Billa am ter Marit. fofort gu bert Rab, Mbeimar 71,

Haus Nikolasstrasse, entragenb 4 und 5 Bummer,

ift meggugebalber gu berfanfen. Ernitl. Refieftanten erfahren naberes unter D. 7650 in ber Erpeb. b. Bl.

(Schaus nachit Bentralvahnhof, Brechen v. Saben gerignet, alters balb. gu vt. Ang. MR. 40-50 000. bief Blattes.

Damengeige mit fabnem Raben n. Bogen, herrlicher Ton, vift, zu verfaufen Off. u. E. G. 100 an die Erped. d. St. 7530

Bwiebeln 3 Pfund 17 Pf. 75

Schm. Wehrod u. Wefte, weiß. feibene Blufe, nen und 2 getr. Mebergieber bill. gu verf. 7589 Mauritineftr. 3, 2, L

Gin Beit mit Sprungrahme u. 3 teil. Ratrage und 1 Sig-und Liegemagen mit Gummirabern fpottbillig gu berfaufen. Raberes Bleiditrage 16, 1. St. 2tb. 7561

Verschiedenes

Serrichafts- und Frembenmalde 3 w. fiets angenommen Schacht. frage 11, Deb 1. Gr. Worg. 7509

Brof. Dr. Merbael, Borfigender. R. Brahm, Achiteft, Schriftfuhrer. iraten berm. Frau Webner, 3 Rimerbreg 29. Ueberzieher-Monogramme

merben angefertigt Doditatte 2, Sti. 1. Junger Sausburiche gel. +417 Dirrich. Friedrichftr. 18, port.

150-200 Mark monatlider Berbieuft auch als Nebenerwerb. tie.er fich arebi. Berfonen aller Stanbe auf foibe Weife abne Fachtenumiffe u Rifito, Mues erforvert gratis und franto Dif it.

gapitalien, jeber Bibe, fofert ausznieiben Derm. Großer. Schulgaffe 6, 1 Argenturgeideaft.

5391 an heint, Eder.

hamburg.

Kapitalanlage. Rapitaliften erbalten ganglich prüfter Sypothelen in allen

toitenfreien Rachweis vorge-B. M. Serman, Rheinftr. 43. 7563

Konserven-Ausverkauf. Mirabellen 2 Bio - Dofe 80 91 Reinefianben. 10 % Birnen, 30% Mabatt.

Bffgumen Comittbobnen 1 Al. In Schnittsohnen 1 ft. In Brechbohnen -Erbien, milf . 60 \$t. Erbfen, fein, Abgebrüfte Bohnen, (2 3 25 V. Gugbohnen, Gouerfraut, 3 wetidenmus, 20 V.

7572 Aleftabt-foafum, 31 Mengerg. 81, nachft ber Golbgaffe.

the Dr. med. Hair com Asthma fich felbit u. viele bund, Batienten

Enrecht. 10 1 n 7-10 libr. 7543

Gelegenheitskauf.

Michrere

Herren- und Knaben-

Anzüge, Paletots u. Joppen

für Beroft u. Simer, teilmeile auf Roubaar u Seibe gearbeitet, in

mobernen Farben, merben gu fabel-bait billigen Preifen verfauft. Rine

Marftitr. 22, 1.

Rein Laben Teicon 1894.

Auffallende

Schönheit Ingendfrifche, Gut-fernung aller Saut-

narein eiten,

Bielen Ei sofort nur mit Dr. Rubn's Bional-Creme, 1.30, und Bionatscie, 50 Bf. Die einzig wirklich empfehlend-

werte Dan crome. Sunbert-taufenbe Dofen im Gebrauch.

Rur ont mit Ramen Fra-

Drog. Canitas, Mauritinent: 3 D. Siebert, neben ig. Schloft. Tauber Drog. Rirchgiffe 6

Zommeriproffen, er-

Die "Milgemeine Ba-

10/153

7246

fangenlifte" Berlin 200

beifte, lebrt unentgeltlich beffen Schrift.

Contag & Co., Leipzig.

Anjo

20

Der 2

in ber Gint

Com



bes,

eine

inde

beit nen

eber

wit

titre

bne. iten,

rem mits

nen. htet,

igen

551

oth,

Her

ges.

Ben-

er,

ttd

528

PART

7549 Ba-

/153

7946

gut

医性性性性

Die no

ett

arth

計算

TH.

put

12,2

Grosser Ausverkauf

10. Januar 1907.

sämtlicher Seidenstoffe und Wollstoffe wegen Umzug



=== Neubau Langgasse 30. ====

Seidenstoffe von 50 Pf. an. Ballstoffe von 70 Pf. an. Französ. Foulards von 50 Pf. an. Elegante Wollstoffe unter Herstellungspreis, Abgepasste Roben mit 50% Rabatt,

Balltücher, Spitzentücher, Seidene Unterröcke. Fertige Seiden- und Spitzen-Blusen, Federnboas, Spitzen, Bänder, Besätze

werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Grösstes Seiden: und Modewaren Geschäft

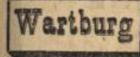
7569 Langgasse 36.



Langgasse 36.

Gde Caalgaffe u. Reroftrage. heute Donnerstag:

Morgens: Bellfleifd, Schweinepfeffer, Bratwurft, mogu freundlichft einlabet Ronrad Benning.



Edwalbacherftr. 35. Cehenemirbigfeit Bieebabens.

Morgen Donnerstag, Den 10. Januar :

Großes Schlachtfest.

Restaurant zum Rosengärtchen Taunueftrafte 42.



Morgen Donnerstag abend : Wiegeljuppe.

Morgens: Bellfleijd, Comeinepfeffer etc. etc. Ergebenft ladet ein 3. B. Chr. Rlein, 7590

"Jum Bratwurft-Glöckle", Scharnhorille. 15. Donnerdiag: Diegeljuppe, mogu freundlicht einlabet 7594



Heute: Metelsuppe.



Donnerstag Abend Degelfuppe, mogu freundlichft einladet

Karl Hartmann, Ableritrage 20.

Ratt Reumann.

Donnerstag, 10. Januar, Freitag, 11. Januar

2 große karnevalistische Münchner Bierabende.

Ausschant des beliebten Binterbieres Der Mündyner Spatenbrauerei.

Gratisverteilung von Liederbüchern und närrischer Kopfbedeckung.

Anjang 8 Uhr.

Die Befamt-Restaurations-Raume find bem Charafter ber Beranftaltung entsprechend farnevaliftifch beforiert,

Conntag, Den 13. Januar

I. Grosse

in ben famtlichen Theaterraumen,

Gintrittepreis DRf. 1 .-. Anfang 91/2 Uhr.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24, Atelier für künstlerische Porträts u. Vergrösserungen. 3993

Der Theaterfaal nebft Foper ift ab 14. Januar noch an verichiedenen Wochentagen mahrend ber Ballfaifon bis intl. 15. Februar an Bereine für

Bälle, Dohltätigkeits=Deranftal= tungen, Derjammlungen etc.

Bu vergeben.

7570

Die Direktion.

Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 10. Januar 1907

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI, nachmittags 4 Uhr:

	Ouverture Rosamundo	. F. Schubert
	Norwegische Volksmelodie	. Joh Svendsee
	Konzertwalzer	A. Durand
		. G. Verdi
	Dodolinette	Ch. Godard
	Work invitation a	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
	Souvenir de Chopin, Phantasie	J. H. Bekker
	Air	J. S. Bach
ğ	Wiener Blut, Walzer	J. Strause

abends 8 Uhr

•	men. manney and venhairmingance wanter eventure	Child's
	Konzert-Ouverture op. 7	J. Rietz
	Duett aus "Der Postillon von Lonjumeau" .	A. Adam
	Am Wörther See, Melodie	A Jungmann
	Konzert-Onverture C-moll	J. Toroni
	Finale aus "Die Stumme von Portict	D F. Auber
	Ein Albumblatt	Rich. Wagner
	Der erste Liebestraum, Polka - Mazurka aus	The same of the sa
	"Don Cesar"	R. Delfinger
	Described as March	The state of the s

Samstag, den 12. Januar 1907 Abends 8.30 Uhr:

Grosser Maskenball.

Saalöffnung: 7,30 Uhr: Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistisch

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fromdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskurten für Hiesige) erhalten zu diesem Balle am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 3 Uhr nur persönlich gültige, nicht übertragbare freie Eintrittskarten. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 4 Mark Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassen-

häuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Stadtische Kurverwaltung.

Donnerstag, den 10. Januar 1907 23. Borftellung 11. Borftellung.

Der Barbier bon Gevilla.

Komifde Oper in 2 Atren. Mufit von Roffini. Mufitalifde Leitung: herr Professor Schlar. Regte: herr Mebus.

	MARKET A	Widow management	
Graf Almabiva	The same		herr henfel.
Bartholo, Mrgt			Derr Mbam.
Rofine, feine Munbe		Mark Teas	elected more building
Bafitto, Dufitmeifter			Berr Schwegler.
Margelline .	3 1999	HE IS IN	Rel. Schwart.
Wigaro	S A SE	The state of	Derr Beiffer Bintet,
Mioriffe	150		Derr Buidel.
Gin Offigier .		P. S. W.	Berr Soub.
Ein Rotar	1		. herr Berg.
Gin Colbat .	Jan 19	be the strategy of	Berr Speift.
	Bufitant	en. Golbaten.	THE WAY THE UNITED TO
		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

Rofine : Fri. Maja Stroggi ale Gaft. Gefangs-Einlage im 2. Atte:

Schattentang aus ber Oper "Dinorab" von Meberbeer, gefungen von Gri. Dafa Stroggi. Unfang 7 Uhr. - Gewöhnl, Breife. - Cabe 9,30 Uhr.

Todes Anzeige.

Dienstag Abend entschlief unfer guter 7595 Bater, der

Shuhmadice

Wiesbaden, 9. Januar 1907.

Familie Rarl Brechter, Ellenbogengaffe 7.

Die Beerbigung finbet Freitog, ben 11. Januar, nachmitta & 3 Uhr vom Leichenhaufe aus fatt.

Wiesbadener Bestattungs=Institut Gebr. Neugebauer,

22 Chivalbaderfit. 22. Grofes Lager in allen Arten von Golde und Metall-Eargen, lowie complette Ansftattungen ju reell billigen Breifen. Gigener Transport. Bagen. 9707 Geferant bes "Biesbadener Benmten-Bereins" und bes "Bereins für effenerbitattung".

Neuheit! Gold. Medaille 1906 u. Ehrendiplom. Sensation!

Vergohrene alkoholfreieRheinweine u.Secte.

Aerzti ch empfohlene Gesundheitsgetränke für Herz-, Nerven- u. Nierenleidende, Rheumatiker, Alkoholkranke, sowie Tafel-

weine allerersten Ranges.

In einer grossen Anzahl allererster Hotels u. Restaurant in Deutschland gut eingeführt, auch in Konditoreien und Cafés. — Export nach überseelschen Ländern. — Tüchtige Vertreter gesucht. Rheinische Weinkelterei Gebr. Wagner, Sonnenberg-Niesbaden Telefon 3411.

Stundenplan der Stenogr.=Schule, Aufängerfurfus: Moniag und Dounerstag 8-9 Uhr; Fort-bidungefurius: Mitwoch 8-9 Uhr; Diffat- u. Debattenschrift: Mon-tag u. Donnerstag 9-10 Uhr (Lebritraße 10) 7538

Blinden-Auffalt

Blinden-heim Emferfir. 51,

Walfmüblftr. 13. empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Geode, Burftentvaaren, als: Bejen, Schruber. Abjeije und Purzelbürden, Anichmierer, Aleber- und Bicheburften ic. ferner: Fugunatten, Alopfer, Strobfeile ic. Robring werden ichnell und billig nengeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunfch werden bie Sachen abgeholt und wieder

gurudgebracht.

Rambach.

Befanntmachung.

Mitwoch, ben 16. Januar b. 36., nachmittags 2 Uhr, werden auf der Burgermeisterei ju Rambach bie im Roftenanichlag bom 27. August 1906 betr. Die Unterhaltung ber Bicinalwege innerhalb ber Bemartung Rambach im Rechnungsjahr 1907 vorgesehenen Arbeiten und Lieferungen als:

a. Das Anfahren u. Berfleinern von girla 130 obm Gerigitfteine aus dem Gemeindefteinbruch Bigelberg. Das Anfahren von 60 cbm Bajaltfleinichlagfteine von

Bahnhof Biesbaden Beft. Die Lieferung von girfa 44 cbm Bingertfies als

Bindematerial. d. Die Lieferung bon girfa 26 cbm Rheinfies gum Be-

fiejen Des Guggangerbantette Connenberg - Rambad. e. Die Bestellung der erforderlichen Guhrmerte, gelegent. lich ber Balgarbeiten in 1907.

f. Die Lieferung bon 10 Stud Bementrohre bon 30 cm f. 98. g. Das Berlegen bon 10 Stud Bementrohre ac. einfchl.

Materiallieferung öffentlich vergeben. Rambad, den 8. Januar 1907.

Der Bürgermeifter Moraids.

Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden.

Dienstag, ben 15 Januar 1907, aus Difte. 32 und 34 Bleibenftabiertopi und Regelbabn. Gichen: 20 Amtr. Scheit und Analpp. Buchen: 498 Amtr. Scheit und Analpp., 85 Jot. Bellen. Das holz firt in ber hauptfache en ber Aarfreche und geftächem West. Beginn im Keffeltal. Bufammenkunft 91/2, Uhr am holzhackerhauschen, 10 Ubr am Schiage Reffelting.

Befanntmachung. Im Ctabtvermeffungeamt Rathane, Bimmer Rr. 35, merben Blane ber bebauten Stabt (Ratafterfarten) im Magitab 1:260 und 1:500, bas Blatt gu 3 Mart abgegeben.

3m Botenamt bes Rathaufes find gu haben :

1. Stadtplan 1: 5000 gu 3 Mart, 2. Plane gur Baupoligei-Berordnung bon 7. 2. 05

gu 1 Mart. Wiesbaden, im Januar 1907.

Stadtvermeffungeamt.

Freibant.

Donnerstag morgens S libr, minderwertiges Fleisch zweier Ribe (35 Big.), zweier Schweine (55 Pl.) Biedervertaufern (Bleifchhanblern, Webgern, Burfibereitern, Birten und Kofigebern) ift ber Erwerb von Freibanffleifch verboten.

Ctabt. Echlachthof. Bermaltung.

Mittwoch, den 9., Donnerstag, den 10., Freitag, den 11. Januar:

se verraussi

Dosen und Gläser in nur strammen Packungen.

in der Cebensmittel-Abteilung zu äusserst billigen Preisen. (Solange der Vorrat reicht und nicht für Zwischenhändler.)

Dose 2 Pfd. 1 Pfd.

Nur erprobte Qualitäten erstkl. Konservenfabriken.

Fleischwaren. Preise für ganze Schinken und Würste.

La THE PART OF THE PART OF	Mk.
Gänsebrust, Pommersche	per Pfd. 1.90
Rollschinken, roh	1.45
Mettwurst, Braunschw	1.25
Plockwurst	1.35
Zervelatwurst	. 155
Rotwurst, Thuringer	0.85
Echto Frankfurter	Paar 0,23
REAL PROPERTY OF THE PARTY OF T	TENTO MANAGEMENT

Konserven.

Dose :	Pfd.	1 Pf
Schnittbohnen I	0.33	-
Schnittbohnen	0.96	-
Brechbohnen	0 26	-
Stangenschnittholmen	-	0.27
Peribrechbohnen	0.45	0.99
Stangenbrechbohnen	0.40	0.27
Wachsbohnen	0.36	0.94
Kohlrabi	0.33	0,25
Junge Erbsen	0.36	-
Erbsen, mittelfein	0.53	0 33
Erbsen, fein	0.78	0.45
Erbsen, extrafein	1.00	0.56
Kaiserschoten	1.13	0.64
Karotten, geschnitten	0.82	-
Karotten F.	0.46	0.95
Karotten FF.	0.62	0.86
Erbses, mittelfein, m. Karotten	0.50	0.3
Erbsen, fein, mit Karotten	0.78	0,45
Leipziger Allerlei III	0.45	-
Leipziger Allerlei I1	0.58	0.88
Laipziger Allerlei I	0.80	0.46
Tomaten, ganze Frucht	0.75	-
Tomaten-Püree 1/2 Pfund 0.28	0,68	0.40
Dicke Bohnen II	0.55	0.35
Dicke Bohnen	0.78	0.45
Braunkohl	0.30	-
Teltower Rübchen	0.85	0,50
Spinat	0.43	100
Breeze Br		

Spargel.

	Dose 2	Pfd.	1 Pfd
Stangenspargel,	Kilo 7/14 Stg	1.90	1.00
Stangenspargel,	. 99/24 .	1.75	0.93
Stangenspargel.	. 34/36 .	1,35	0.73
Stangenspargel,	. 40/44 .	1.10	0.63
Stangenspargel,	. 60/60 .	0.83	0.4
Stangenspargel,	, 60/70	0.75	0,43



	Stangenspargel . 80/85 .	0.70	0.40
	Schnittspargel extra	1.35	0.73
	Schnittspargel prima mit	1,03	0,57
)	Schnittspargel mittel (Könfe	0.83	0.47
5	ochnittspargel dünn	0,63	0.36
5	Schnittspargel ohne Köpfe	0.43	0.28
5		-	1000
5	Pilze.		
5	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	100	
3	Dose 2 Pfd, 1 Pfd. 1/2	Pfd.	1/4 Pfd.
7	Champignons	Bear.	100
3	1. Choix 1.70 0.95	0.55	0.35
8	Champignons 1,33 0.70	0.42	0.30
9	Waldchampignons 1.00 -	-	-
	Morebeln 1.15 0.65	0.43	2
	Pfifferlinge 0.83 0.37	-	-
	- 1000 40		
8	Früchte-Konserv	MOT	HA CLY
ä	TIMORIC WOUNCIL	GII.	11.20
ă	Dose 2	Pfd.	1 Pfd.
9	Ananas, ganze Frucht	1 15	0.75
9	Aprikosen, halbe Frucht, geschillt	1.28	0 69
	Aprikosen, ganze Frucht	0.90	0.53
8	Birnen, weiss oder rot	0.70	0.44
9	Erdbeeren A (Anapas)	1.15	0,65
3	Erdbeeren B. (Ananas)	0.98	2 -
1	Heldelbeeren	0.60	0.35
4	Himbeeren	1.15	0,65
4	Kirschen, rot od. schw. mit Stein	0.63	0.37
1	Kirschen, rot od schw. ohn Stein	0 88	0.50
	Kirschen, Weichsel, mit Stein	0.75	0.44
	Mirabellen	0.89	0.59
4	Melange B (6 Früchte)	E5533	0.48
3	Melange A (8 Fruchte)	1.05	0.57
1	Pflaumen mit Stein	0.45	
4	Pflaumen ohne Stein	0.55	
4	Pfirsiche, 1/2 Frucht, geschält Nüsse	1 20	0.68
1	Reineklauden	0.68	0.40
1	Stachelbeeren	0.88	0.47
		0.65	0.40
	Pfirsiche, kaliforn., per Dose Preisselbeeren per 2-Pfd. Do	1.70	0.00
	Preisselbeeren per 1-Pfd-Do	ne bis	0.75
	Proiselberren per 10-P61-Eim		

per 10-Pfd.-Eimer Mk, 3.35

per 5-Pfd Eimer Mk. 1.80

Proisselbeeren

Preisselbeeren

Marmeladen.	*
(Nur Fruchtmark und Zucker.)	Theres
Melange per 5-PfdEimer M	k. 1 35
Melange per 10-Pfd,-Eimer .	9,40
Pflaumen per 5-Pfd,-Eimer	1 85
Pflaumen per 10-PfdEimer	2.40
Erdbeer u. Himbeer p. 5 Pfd. Eimer	2.85
Erdbeer u. Himbeer p. 10-Pfd. Eimer	4.50
Orange-Marmelade, engl. Art à Glas	0.70
Aprikoson Marmelade p. 2 PfdDose	0.78

Pfirsich-Marmelade per Diverse Marmeladen Apfelkraut	2 PfdDose per Dose per Dose	0.68
Sardinen	in Oel.	

Marke Merveilleux, za. 49-5) Fische, Dose Mk, 2.25

Marke Cascadee	1.2
Marke Pellier frères	0.8
Marke Yacht Club	0.8
Marke Cilbert	07
Marke Is Couronne	0.6
Marke Paradies	0.5
Marke Canido	0.4
Marke La Roine	0.4
Portionsdöschen	0.3
Krebs-Extrakt per Dose Mk. 0.39, 0.63,	
Krebs-Butter per Dose Mk. 0.58, 0.98	
Krebs-Scheeren per Glas Mk. 080,	
Krebs-Schwänzs per Glas Mk. 0,75,	
Krebs-Pulver per Glas Mk. 0.25,	
Worchesterchire Sauce (deutsch)	1

Fisch-Konsorvan

per Flasche Mk. 0.50

Mk. 0.38

ı	TIPCH-WONDELACH.	
ı	Aal in Gelee 1/2 LtrDose Mk. 0.4	i
ĺ	Aal in Geles % Ltr - Dose Mk. 0.7	ð
ı	Aal in Gelee LtrDose Mk. 14	l
ı	Russische Sardinen per Glas Mk. 0.1	l
ı	Schwedische Anchovis per Glas Mk. 0.5	į
l	Lachs in Scheiben per Dose Mk. 0.73, 0.4	į
ı	Nordseekrabben per Dose Mk. 0.4	ĕ
ı	Neunaugen per Dose Mk. 1.8	ł
ı	Delikatess-Heringe ohne Graten in diverse	d
ı	Sauces, per Dose Mr. 0,7	ı
ı	Bismarckheringe und Rollmöpse	
ı	Grösse 1, 1 2 Lt	ż
ı	0.50 0.75 1.25	ı
ı	Bratheringe 2 LtrDose 1.0	i

Bratheringe	2 Lt	rDose	1.08
Bratheringe und Delil	catesshering	0	
in oyalen Dosen	1000	Stück	0 60
Sardellen in Glüser		Stück	0.92
Heringe in Gelee	1/4 1	9	Ltr
Wall to the same of the same o	0.39 0.7	5 1.25	10-12
Appetit-Sild	per Dose		
Thon-Fische per	Dose Mk.	2,50 u.	18

0.39 0.75 1.25 Appetit-Sild per Dose 0.36 n. 0.10
Thon-Fische per Dose Mk. 2.50 u. 18
Mayonnaise und Remouladensauce in Tuben
und Gläsern Stück 50, 55 u. 85 På
Pains, zum Bestreichen von Brötchen, wie:
Reb, Hasen, Fasanen, Schnepfen, Krammets-
vögel, Rebhuhn, Gänseleber, Huhn, Schinken
per Dose Mk 0.48

Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terinen

Essiofahrikate

Trans	IUN	LAB	MELL	A		
Piccalilli	per	GI.	Mk.	0.70	n.	0.40
Mixed Pickles				0.80		
Senfgurken	per	Gl.	Mk.	0.80	u.	0.45
Kompottgurken				0.80		
Gurkensalat				0.80		
Rote Rüben				0,80		
Kapern				0,52		

Peters "Metropol"-Kognak,

1/1 Flasche 1 45 | 1,60 | 1,90 | 2,10 | 2,50 Mk. 1/1 Flasche 0.88 | 0.97 | 1,10 | 1,20 | 1,40 Mk.

APS	1996	NAME AND ADDRESS OF	Truesc	AR .
		1	2	Kron
11.	Flasch	e 3.20	14-	Mk
		e 1.70		

Himbeer-Syrup 1/4 Fl. 0.95, 1/4 Fl 0.53 Himbeer-Saft 1/4 Fl. 1.20, 1/2 Fl. 0.69

Kaffee (naturell gebrannt)

Mk. 0.88, 0.98, 115, 1.35, 1.55 per Pfund.

Tee in Paketen

å 60 Gramm 0.18, 0.23, 0.33, 0.43 Mk, å 125 Gramm 0.36, 0.46, 0.62, 0.85 Mk, lose per Pfd, 1.80, 1.60, 1.10 u. 0.95 Mk.

Kakan (ausgewogen)

were trees.	-0	-01		
Kakao Konsum	per	Pfund	MR.	0.90
Kakao Haushalt III	per	Pfund	Mk.	1.10
Kakao Haushalt II	per	Pfund	Mk.	1.25
Kakao Haushalt I	per	Pfund	Mk.	1 50
Kakao Sarotti Ia	per	Pfund	Mk.	1.85
Haferkakao	per	Pfund	Mk.	0,85
Blockschokolade	per	Pfund	Mk.	0,63
Familienschokolade	ner	Pfund	Mk	0.90

Bienenhonig, gar. rein	Glas !	0.90
Valencia Apfelsinen Dtz. 0.78, 0.63,	0.49.	0.30
Zitronen Dtz.	Mk.	0.48
Mandarinen, fst. Luxus-Packung K	istch.	1.65
	Mk	
Darteln Karton		
Smyrna-Feigen Kistchen Mk 0.		
Feigen, lose per Pfund		
Franz, Tafel-Aepfel, Ananas, Almeria	-Tran	ben.

Warenhaus Julius Borma

Die Mannichaften der Leiter-, Feuerhahn-, Schlauchwagen, Sandiprigen- und Retter-Abteilungen bes 4. Buges werben gu einer

Generalversammlung

auf Montag, ben 14. Januar, abends 81, Uhr im oberen Gaale bes Turnvereins (Bellimundftr.) eingelaben. Tagesordnung:

Bereinigung ber Abteilungen. Bünftliches Ericeinen wird erwartet. Biesbaden, den 8. Januar 1907.

Die Branddirettion.

Zwangs-Berfteigerung. 21: 5. Dars 1907, bormittags 11 Uhr wird an ber Gerichteftelle Bimmer Rr. 63 bas ber Chefrau bes Restaurateurs Arthur Roich von bier geborige in Biesbaden, Taumusfirage Rr. 43 belegene

23ohnhaus

mit 3wifdenbau, Ceitenbau und Sofraum groß 5 Mr 51 am. mit 5756 DRt. Gebaubeftenernugungs. wert zwangsweise versteigert werden.

Bie sbaden, den 3. Januar 1907. Kgl. Amtsgericht 1 c.

per Mobelwagen u. Feberrolle merb. prompt u. billig andgeführt bon

Johann Poetsch W Biebrid, Badgaffe 28.

Rambach. Holz-Berfteigerung.

21m tommenden Dienstag, den 15. Jan. er., pormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald

a) Diftritt Goldftein 17 b. 13 Fichten-Stangen (Rottannen) 1. Rlaffe. 45 160 470 11 1165 3835 " (Bohnenftangen) 6.

605 Stild eichene Bellen. b) Diftritt Goldftein 17 a. 4 Giden-Bertholgftamme bon 2,81 imtr.

Rintr. Giden-Gartenpfoften. " Buchen Scheithofs. Anüppelhol3.

3835 Stud Budjen-Wellen verfteigert. Bufammentunft ber Steigerer am Schimbacherweg.

Rambad, den 8. Januar 1907. Der Burgermeifter:

Moraid.

3223

Jacob Keller jnn, Schreinermeister

Sarg-Lager

Walramstr. 32. Telephon 3824.

Bochichulkurje von Dozenten der humboldt-Akademie gu Berlin.

Um Donnerstag, ben 10., Freitag, ben 11. und Camstag, ben 12. Januar, abende 8 Uhr, wirb

herr Dr. Leopold Hirschberg, Dogent ber Sumboldt-Atademie,

mit gefanglichen und pianifitiden Erlauterungen in ber Anla ber boberen Tochterichnie balten.

Rarten für den gangen Buffus find gum Preife bon 3 Dt., Rarten für Gingelvortrage für 1.50 Dt. erhaltlich in ben Buchhandlungen von S: Romer, Langgaffe, Weller & Wede, Webergaffe, ben Bigarrengeichaften von Anguit Engel, Tannnsitr. und Ede Wil-belm- und Rheinpr., 3. Staffen, Rirchgaffe 51 und in ber Tochterschule beim Bebellen.

Gingelfarten tonnen nach bem erften Bortrag gegen Bhttustarten umgetaufcht werben

Der Schriftführer. Dr. W. Bergmann, Gigenheim.

Operinglafer, Feldsteener. in jeder Breislage. 6. Hohn (3nh. C. Krieger, Langgaffe.

de bobten in Lord tocht w

tig Soin befin berin Durch

fami groj Koij

4 5

muri ftoff aftib

mobal thener

biefige

Tropi hatten

Bur 1

Dirig

the all

Lotal.

sbifde

golben

brito. 9

un bie

ichtigt

Рецеп

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition Mauritiusstrasse S.

Mohannasnadiweis-Bureau Lion & Cle., Briedrichftrafte 11. O Telefon 708

Miethgeluche

Telefon 199.

Beamter fucht jum April ger. Deeiglimmermobn (3. St.) Dff. m. Breibang, u. ER. J. 80 an die Erp. b. El eibeten 7482

Pint, impertojes Chepaar i. g. 1. April 2-Jim.-Bobnung m. Bub, im Abiding. Rabe Rieinftragt. Off. mit Preisung. meter D. D. 7419 an die Erped. b. Blotted. b. Bigttre.

De guter Lage von finderl. Etepaar per 1. April 1907 vis 850 Wit. gei. Off. u. Nr. 7505 an die Eried. d. Bi. 7509

Bubige, junge Leute fuchen jum 1. April eine 2 Bim. Bobn im Mbichluß. Di. mit Breisong. unter 2, 1883 an bie Expedition

Gine rubige beffere Familie unt einem Rinbe ficht bis 1. Marg ober 1. A ril ein großes Junmer und Rude im Aufching. Lage Sabviertei ber Stadt, Off mit Preisangebe unter D. 7098 an 7098 die Erped. b. Bl.

Geeignnes Lotal für Speite-merifchaft mit Bohnung für gleich ed. ipater gefucht. Genaue Britangabe erforberlich. Dff. u. 3 70:5 an bie Eppeb. biefes 7120

21 eiteres Evepaar fucht jum 1. April 1907 fcone 2-8-3. April 1907 (chone 2-5-3immer-Bobnung, ober ichdne geraumige Frontspipe in besterem Hanse. Diff. unt. D. 150 an die Erred d. Bl. 7073

Gelicht per 1. April 1907 eine Sierzimmerwobnung (Preis 6-700 Mt.), möglicht Mittelbunft der Stadt, Nab. Barenstraße 4.
1. Erase. 2746

Dubige Dame fucht freundl. Emnang bei filler Familie, nabe Theater, Breis bis 24 Mt. Geft. Off. u. R. D, 6900 an Sie Epped, d. Bi. 6900

Vermiethungen

Zimmer.

5 odmoberne herrichaftliche 4. 5. und 6. Zimmerwohnung mit Bentralheigung und allem Remfort, in ber Rabe Biest, bill. ten u. S.R. a, bie Erp. b. Blatted. 8630 (6 bigerrage 28, 6-Bim. 280an. mit Balton, reicht. Bubebor

n. Benngung bes Sausgartdens fofort eb. fpater gu berm. 6979 3 1. u. 9. Et., mit Bubeb. auf fofort ju vermieten.

Rabered marterre. Riteffftraße 6, nabe Ratiet Fried-rich Ring, Reubau, find icone, ber Rengeit entfprechenbe 5., 4: u.

3-Bimmer-Bonnungen fofert gu berm. Rab, bafelbit, 9295 Schöne 5-Zim.-Wohnung

ju bern. Rab, Leberhandig, Marr. Raurimeftr. 1. 7297 Serrobenitraße 1 b-Bim.-Wohn mit Bab, 2 Manf., 2 Reller per 1. April gu verm.

4 Zimmer.

Bluderftr. 29, Rentau, ichone 4., 8., n. 2.8im. 28ebn. m. Bab u. affem Bubeb. auf fofort ju bm. Rab. Baubureau, Blicher-

21 ibrechtfir. 2 (Ede Ritoiastr.). 3 Min p. Sabnb., 4-3im.-B. Bel-Er, 2 Reller und Blanf., per 1. April ju vermieten. Rat Paben.

Sellmundfrage 41, Bob. im u. Gt., ift eine Wohnung v. 4 Bimmerit u. Ruche per 1. Apr., ju vermieten. Ras, bei 7828 3. hornung u. Co, bafeibft

Dariftraft 42 neu berger, ich. Bohn, Bel Et., 4 Bimmer, Bab, Ruche, Reller, an r. Leute fofert ju prem. Rib. 2, Stod.

10. Januar 1907.

Recifirage 1, Ede Riebermald-ftrage, fc. 4-8.43. preiste.

Dramienftr. 38, Wohn. von 4
B.m., Lüche, Jud., 2 Manf.,
2 R. zu vm. Rab Ht. p. 6383
Dibeinguerertate 17 fchone 4
Rimmer-Wohnungen, ber Neuzeit entfor., zu n. R dat 7471

Beitripfer 39, ich, 4-Bunmer-Bohn mit Zubehör ber 1, April 1907 ju berm. Rab. Erflaben. 7839

3 Zimmer.

21 belbeibftr. 87, Stb., 3-3im. werm. Mab. Bob part. Bubebor ju

Miche und Reffer a. 1 april au bermieten. Raberes bafelbit,

Biernadirriadte 5, freundt. 3-3.2Bobn. mit Inbeb fofort ob.
ipater in berm. Rab. daf. 7135
Blicherftr. 25 ift in ber BefEtage eine ich. 3-3im., Bohn.
mit Rubch hill in bern. 2024. mit Bubrh, bill, ju verm. Mab. i.

Met Rachias weggugshalver fc. 3. Jim. Bohnung mit Anbeh und 2 Baltons, Bloom-ftraße 22, S. r., ber fofort ober fpar zu vermieten, Nah. Balaw-ftraße 7, 3, 1. 7088

Dobbeimeenr. 46, Deb , 3-Bim.-

Dopheimeritr. 49, Sob., icone 3-Bimmerwoon, mit Bas u. Bafton per I. April gu verm, Rab. bal., Laben. Preis 580 M.

Dobaeimerftr. 12., Sob. u. Gib., part., je eine 3-3im.-Bobn., ber Rengeit entipr., ju vermieten,

Canbagengaffe 3 freundliche Manfardwohnung von 1 n. 8 Jimmern und Ruche p. 1. Mrt. gu permieten.

G neijenaufir, 8 im Borber. u. Simerb, find ichine 3-Bim.-Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu bermieten, Rab, bofelbit part, linte.

23 obnung im 1. Stod, & Bim, per 1 April gu verm, Gneifenaufrage 12, bei G. Rod; bafelbft 1 Bierteller mit ober ohne Bohn. gu verminen. 71:7
Delenengr. 1. 1. St., inone

Dreigimmerwohnung auf 1. April gu bermieten, Nabere &

7364
Sellmundftr, 6, fct. Wohnung
3 gim. u. Rude in. Batt.
(1. Gt.), per 1. April zu verm.
Rat, part. 7028

Sernismuftr. 13, 1. r., 8 fc. gr. Fimmer, Ruche, Mant. und 2 Reiler ber 1. April gu vermieten. Dab. 7450 permieten. 9lab. 745 Libearinftrag: 51. im Ronjum.

Dabnit. 20, ich 3- cd, 5-8im-Babn. (2 Et.) preisio, 10f. an verm. Rab, part. 1952

Rudgaffe 7, Sth., 23-3immer-

1. u. 2. Stod ju verm. Rab bei

1 o-Zimmer-Wohnung zu verm. Prorftraße 12. 7415 Luitentr. 17, Sta., 3 Bimmer und Ruche per 1. Aurit gin

bermieten. 7005
2002 icheisberg 21, 2., Woonung.
3 Bimmer, Rude, uen bergerichtet, Mant. und Reller, auf
1 April ju verm. 7391

Deroftr. 11, 3 Bimmer, Ruche nebft Babeb, und 2 Bimmer, Ruche nebft Bubebor p. 1. April

gerteinedftrage 8, Birb., 3 Bins. Unte Ruche auf 1. April gu 7898

Rheingauerirage 5, Sib., icone 8-3im. Bobnung mit Ball. per fofert ju om, Rab bei Reiper, Bob., Bochp. 1980

Saalhoffe 4/6, Sagim,-Wohn, im Stb., 1. St., p. 1. April gu bermieten Rab. Bbb., 1. Stod.

Jimmer u. Ruche p. 1. April gu verm, am Babnhof Doubeim. Raberes Mbeinftrage 43, bei Ceipel. 7505

Debeingauerarage 17 fcone 3-Rengelt entipredent, ju vermieten.

Saugolfe 4/6, Sib. 2, ich 8-Bim.-Bobn, per 1. April 30 verm. Köb. Sob., 1, St. 7132 Schachefte, 5, Sab. 1, 8 gimmer mit Ruche und Reller gu ver-

mieten. Beubau Scharnborfiftr, 9 fdiene 8-Bim.-Wohnungen mit allem Bubebor per fofort ober 1. April

Sebanftrage 5, hinterh. 2. brei Bimmer, Ruche u. Bubeb. auf gleich ober fpater gu berm. Preis 410 Det. 7441 Seerabenft. 25, Borberb., cleg

Bohnung von 3 Bimmers, Ruche, Manf., 2 Ballous ic. per. 1. April ober ipater ju berm. Raberes bafelbit.

3-Bummerwohn, Sinterhaus, mit Ruche per 1, April gu bm M. Schwalbacherur. 7, 1, r. 7440

Walkmühlstrasse 41 Frontipigwobnung, 3 Simmer, 7390

23 trorrat. 3. fd. 8-3-18ahn , ber Reug, entfpr. mit ob bone Werffiatt gut verm, Raberes Daf. part. rechts. 5:063 Dehendurage 8, part 3 ichdar Zimmer u. Ruche p. 1 April

an permieten. portite. 17 fcone Bart, 28abn. 3 Bimmer und Ruche, auf 1. April, and mit Werthatt gu vermieten (480 Mt.). 7378

Dorfitr. 29 fcone geräumige 3-3-20 m. mit Ballon und reicht. Bubebor fofort billig gu 7445

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung

mit Bubebbe per fofort Frantfurterftrage 19

2 Zimmer.

Albrechtftr. 2, Ed. Reolasfir., 3 Min. v. Babnb., 2-Bimmer-nobunng, Frontip, mit Ruche, p. fof. gu vern, Rab, Laben, 7241 Briberour. 49, 2- Bem. - Wohn, m., Enche per 1. April gu perm.

an rubige Leute ohne Rinber. Soh. part. Delbeibfir, 49, 2 Mani. Bobn. mit Bubeh. auf 1. Febr an

rub. Cente obne Rinber gu berm. Nab. Bob part.

Biemardring 0, 200, 2 gin., 2 gin.,

Binderitt. 0, Dib, Mani, 2 Bim, n. finde an ti Fom. auf gleich ob, fpat an berm, Rath. Bismardving 24, 1. St. 1, 6595 Bindernt, 23, ptb., find icone 2-Bimmer-Bobnungen ju

verm. Nab, bafelbit im Saben ob. Ritolosfitr. 31, Bart. 1. 58 2 Dambachial 10, Gin., Dachftod. 2 Rammern u. Kuche. fot. an

rnb., finderl. Dieter, für mouatt. 22 M. gu verm. Rab. C. Philippi Dambachtal 12, 1. 2 beigbare Wanfarden tofort gu vermieten 7478

Dopheimeritr. 18, Diff. part. Dopbeimerfir, De, Bon, unoiche De Bin. Bobit. in. Ruche preismert per fofort ober fparer in bermicten, Raberes Borberb.

Poppermerftr. 122, Bog. u. otu, find icone 2.Bim. Wohnungen, ber Rengeit entipr., gu vermitten. Rab bajeibft. 7354

Gitvillerurage b, 2 ober 3. Bimmer (Bbb, u. Sth.) per 1. April ju verm. 7138 1. April ju verm.

C toillerfir, 14, 2 3, 28 p tof ob. fp. gu verm Rab. Sob.

Tranfenor. 17, eine Dadgwohn , 2 gim., finde (htb.), auf 1. April gu berm, Rab. Scharn-horfturage 34. 7365

Gneijenauftr, 8 im hintervaus 1 icone 2-Bimmerwohnung mit Bubehör per fofort gu bermirten, Rabeces Berberhaus, part lin's, 1845 2-Zimmer-Wohnung Preitm ju verm. Golbgaffe 2. bet Rapp Radf 7018

Gobenfte. 2, Deb., ichone 2 Bimmer und Jubebbr auf Bor. part.

Permannitrage 16 2 B., Ruche n. Bubeh, ju verm. Raberes

Rornerftr. 5, whim. u. Ruche (Stb.) mit ob. ohne beiterer Werfffatte u. Flaschenbierteller in berm Rab. 1. Einge. 7456 Ronerfrage 6 2 Jimmer, Rüche Rab. bei Burt. 7089

1 2-Binn. Bobn, m. Bubeb. gu perm. Bebritrage 12 7414

Mauritiusstrasse

2-Bimmer-Bohnung (3, Stod) mit Ruche, Reller u. Bubeh fof. ju berm. Raberes Fran Goubert Friedrichtte. 34. 6613

Derrotrage 35/87 ichone 2 gim. Bentralbeig, Ges u clette Licht für gleich ob. fpater gu vermieten. Rab. Dieroftrage 29, bei Daller im Sab. 6976 Hetreivedir. 8, Dib., 2 Simmer unb Ruche auf 1. April gu permieten.

Dernivedurage 14, ich. 2-3imin bermieten

Derofte. Bo/47 2 Him, is, Ruche, Raferes Reroftrage 23, bei 6221 Maller, Baben.

Gine ichouse Dadw. 2 3:m u. Blatterftr. 8, v. 2723 Blatterftrage 21 2 3 ff. Ruche u. Reuer p. 1. April 34

2-Bimmerwebnung nur an rub., puntel, Mierer fof, ju verm. Rheindr 59, b. 1 2574 Deringauerftr 24, ptb., 2-3im.-250hnung ju berm. 91.16. 6101

9356., part. Debeingauerne, 15, Mito, ab-gefchloffene Bohnung con 2 Bim. uno Ruche per lofort, en.

Debengaueritraß 17 icone 2. Simmer-Bohnungen ju per-

Dachwohnung

pu vermieten Robeiftrafie 27.
31 dimereberg 6, 2 Zimmer und Ruche per 1 April ju permijeten.

Demerberg 6. il. Dachwoon, gu berm.

Demerorg 15, rine Wohnung, Geitenb., 2 id. Bim., Ruche und Bubeh, auf gl. ju vm. Rab. beim Eigent Blattern, 112 7406 Schachtirage 9 Grontpipwohn, 2 3im. u. Ruche, a. 1 April gu berm.

Schornborint, 9, 2.3im. Botin. 5 charabertur. 9, 2-3:m.-Weun. 7436

Scharmageitar, 34, 2, 2.3um,-Bobn. (Milb.) auf 1. April 7369
Cebanpian 6, Drb., 2 Jim. u
Rüche per 1. April zu verm.
Rab. 80b. 1. St. 7040

Chiermeinerftr 11, geb. ich. per 1. April 311 berm. Rab. Dielb., part r

23 giramite 1, 3 ich. Bweifrage, auf 1. April ju berm,

Rob. part. 7351 23 aramurage 32 Frontipig-23 Bohnung, 2 Fimmer, Ruche u Keller auf 1, April ju verm. 7353

Rich, part. 7358 211 ausferfit. 8, hib. p., 2 Him; n. R. an rub. B. 311 bernt. Rab. Reinftr. 87. 1. St. 7404 3 beigimmerwohnung mit Buuruße 3, part 7457 Wedernditt. 8, deb., id. 2-3-Bohnung p. id. ob. iviter 7223

Doctirage 8, 2-3im.gimmer-Bohnung per 1. April gu 6890

permieten. Rab, bei Stedbarbt Dorffrage 29 icone 2.3.-28. Berraring lu 2-3-Jim Bobn. Per fofort ju verm. Rab. v. Berwalter. 6626

Sch. Breigimmermobn. (Greip.)
auf gleich preidm ju berm.
3dgerftraße 15. 7460

7460 an ber Baibftraße. poigitall gu vermieten Connenberg, Talftraße 14. Schieriein a. 9th., Quifennx 1, Batteft, ber eleitr. Babn. fc.

Bobn, 2 Bim., Ruche, Altoven u. Bubeb. (1. Gr.), an anft. Leute

billig ju berm.

1 Zimmer.

Dolerftr. B3, Reusan, imone Tadimobnung auf gleich ob. fafter zu viel Ran. Gaben, 2743 210 erner, Do, 1 Bimmer und

1. April 311 verm. 7392 mobnungen von je 1 8im. und Ruche n. 2 Bemmer u. Ruche, Reller auf gleich ober fpatet gu

1. St., 1 Bim, und Ruch per 1. April 311 berm. Dononmerdr, 83, Mind. 1 gim und Ruche (um Abichluß) fol ober fpater gu vermiet n.

Dobbeim,rftr. 22, Bob. part., finb fome 1-3tm. 29obnungen, ber Rengeit entipr. gu term. Ras.

Beiont, 19, 1 3mm, in Rudye 3n verm. Raberes bafelift,

elbitrage 9 1 pergb. Mant gu 5 ellmunoirrage 41 fint einzelne Bimmer im Greife von 8, u. 10 Dt. per Monat an rub Beute gu verm. Rab, bei 73

Sellmunoftreg. 41, Bob, u. Stb., find Wohnungen von einem Bimmer und Rache an rubige Bente ju be m. Nob bei 7:129 3 hornung u. Co., bafelbit.

Seienenier, 18, pib, 8 fieine Buch u. Inbeb, per 1 April gu bermieten. Rab, 1. Etage. 7435 1 Zimmer u. Küche

(Bob.) auf gleich gu verm. 7466 Rarifirage 2 1 Bim., Andje gu vermieten. 7487

Birchgaff. 7 1 Dachgim. ju bin. 94b. 7476 Junmer und Briche, Reger, nen bergerichtet, fofort ober 1. April 1907 ju verm. Nob. Ludwigfte, S. 1. St., b. Solns.

Reringauerftr. 15, Mittelban, abgeichioffene Bobnun; von 1 Bimmer u. Ruche . vm 6967 De Bob., 1 St. b., auf 1. gebr gu verm. Rab. baf ob. Platter-frage 112, 740 gualgaffe 28, mint, 1., 1 Stm.

gu permi. Seerobengt, 20, Web., Woon,

Glafdenbierteller per faj, ob, fp. 1 Bummer und fruche per fo'. war fpater gu berm. Dab. Edimalbacherftr. 7, 1. r Remaberger.

Schwalbacherftr. 75, Bimmer u. Ruche ju verm. Rab Sob.

Beiffir, 11, 2, febr freund. beigb, Mani. p. bm. 596. Bimmer u. Ruche per 1. April gu bermieren. 7348

Leere Zimmer etc.

per fofort ju bermt. Raberes Portftrafe 19, im Laben Dorfftrage 29 einige leece Manfarbgimmer fufort je n. Große von 8 Mf. an zu prem. 7447

Möblirte Zimmer.

Beff. Sräuleint findet icon mobl. Jimmer mit fruftind bei guter fommie, auf

2Bunich Fam, Anichlus. Geft, Dff. n. B. 2288 a. b. Ern, b. Bl. 2288 Albredistr. 8, 3. El. r., ift ein ichon mott, Bintmer f. biff. 7487 auf gl. zu verm. 21 bremiftrage 31, 1, mobl. Bim. 21 mit feparatem Gingang in

Dermiten. 11, Dts., 1. St, r, 2 1 3immer mit 2 Betten an 2 fanb. Beute gu bm. 7162 Bertramftrafe 4, p. E, mage Bimmer gu verm. Con mobl. Frontipingimmer Bismardring 37, 3 1. Bieichnrefte 4, 1. St. r., fann Bimmer

baben. 2398
2 feb. Bim ni. 25Betten a 22
4.50 monatt fof, gu berm.
5199 Bleichftr. 15a, 2. 200 Bleichftraße 28, 3, 1.

Pleichfraße 30, 3, c., icon mbt. Bimmer fofort gu verm. 7113 D ren od. Dame b. ju em. 7:06

2 anständ. junge Leute fonnen Schlaiftelle erhalt. Blüderpiet 5. Dib. 1. St. Its.

D'temverbengrafte 6, &. ..., mobi. Bim, mir fep. Ging, an 1 ob, 2 herren b ju berm. 7876 Trubenftr. b. big. 1. St. r., erbalten 2 junge Leute fcbon. 7311

Cmerftr, 20, win. 2. ich. mol. Jim m. g. v. Beni. auf gl. ju von, an Dame ob Hrn. 3023 Stave Arb, erb, bill. Schlaf-fielle, Faulbrunnenftr. 12, Ge-mufelaben b Ridel, 799

Feldstr. 22, Hth. p. r., erb. ann. Ara. ich. Logis, pet Boche 2 Det. 7248 Francenffr. 1, 1 St. f., erhalt junger Mann Ron und

Gut möbl. Zimmer bei befferer gamt ie stung ju om Gueifenaufrage 7, 1 7287

But mebl. Bim forert jum Preise bon Wit, 14 ju bin., event. ift Beiegenbeit gur Riabier. Bentigung voranben. 78 Boche. L.

2 möbl. 3immer mit und ohne Ballon ga permiet, Gorthenrage 6, p. t.

Schönes Logis (Mit vo. ohne Koit zu vin. 7426 (Miberit. 13, Oth., 2, St. I (Hinau-Acobiec. 5, 1., 3 gut mibt. Fim. b. zu vin. 7175 Mooi, gimmer fofort gis verm. hellmundir 7, 3, £ 7389 Dellmundar, 40, 1. i., moot, 3 Betten gis

permieten. Reim, Arb. ery, bin. Logis Dermannite. S. D. 1. 7503 Peine. Arbeiter fann Teil auf mobil. Jimmer basen, 7315 Grau Boggenreiter,

3ah at. 22, 3, S arint. 44, 2, gut mobi. 3mm. . ung ju berm. Wiroeiter icones Bogis mit ober obne Roft. 7454
Pein. Arbeiter tonnen Roft, n. Bogis erhalten 6996
Wanrumsprage 3, 3.

Muternrage 1, 1, Etage, 20m. für 10 matt monatuch ju ver-

Drantenitt. 2, im speifebaus, mabl. Manfarde mit Roft Dranienftr. 02, Big., 1. St., bei Seimert ern, 2 anftanb. Arveiter Logis, Blatterfir, 24 mobl. Bimmer m. fep. Eing. fofert gu berm. Wab, Bob, part.

Hemprafe 60 a Binmer mit 1-2 Betren forort ju berm. mit ob. ohne Benfton, bafeioft Manfarbe tret. 7341 Reinlige Arveiler

Sau gaffe 32.

Widdl, Zimmer gu vermieten 28: Bebanfr, 5, Sth., 1, St, L Seban rage 6, Bon 2. St., Ite. 1 mobt. Bimmer billig gn. 4683 Gin teinl. Arbeiter fann Stille-21, Schwal acherftr. 5, 2. 6652

20.1. Brumer mit 2 Betten, mit n, ohne Benfion, per for fort in vermieten 5777
Schwalbacherftraße 6, 2,
Schwalbachernr, 7, Sio, t., 1 1,
mebl. Zimmer m. 2 Betten ga verm bei Wölfinger

Schwaltagerftr. 7, Bbb., & St., Graden gute Edigfaelt. 7126 Edjiaftelt. 1 mobt. Mani. ju verm, 7144 Schwalbach ritrafe 45, 2, 1, Dibl. Bart. Bimmer, fep, m. 1 oc. 2 Betten, ju bernt. Schwalbacherit, 51, Lab. Drbentl. Arbeiter erhalt gute Darf Saltamfir. 20, Bbb., 9. 6. L. bei Daller. 7168

332 einl. Arbeiter erhatt ichone ftrage 9, 2 Sth. 1. 7296 Gin ordenti, Madchen findet icones Schlafzimmer. Rab.

Balluferftr. 9, Deb. 1 Wellritzstrasse 1, mibliertes Binumer gu perbie Ber

F. 21

Deif

firage

Sitte

fliftur

Bram

Drg.

treffend 113 Bauleit 31. 5. 14 bem 92e 15 bon Fu 16 Rurgari 17. Ber. B. 18. Teppiche 19,

Ber. 93 20. 21. richtetes. Donheim 22. für die 23 eines ner

24. ididung. Grundfte Dr. Alein

maligen Grauenve

mir Gribe

* 27. 28.

25.

Hmts Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadene - Gefcafteftelle: Mauritiusftraffe 8.

Mr. 8.

L

m

11

11

48 alt nb

111 187

83

46

101.

ant

15

396

ı

DEE-

296 uš,

274 III.

mit

341

r

876

L. His.

652 ten,

777

81., 126

144

m. (3388 gute 2.50 (6c. 1488 hone 14er) (7296 1983 1,

Donnerstag, ben 10. Januar 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Betannimadung. Die herren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 11. Januar I. 3., nachmittage 4 llhr,

in ben Burgerfaal des Rathaufes jur Gigung ergebenft eingelnden.

Tagesorbnung:

- 1. Borichlage gur Dedung bes Defigits für 1907. Ber. d. berfiarften & .- 21.
- 2. Obligatorifche Rurtage. Ber. d. verftarften G.-M. 3. Bermertung des Baulinenichlößchen-Belandes. Ber.
- 4. Bemiffigung bon 1250 DR. gur Beranftaltung bon Deifterfurjen. Ber. F. M.
- 5. Bertrag mit ber Firma "Aurhaus Bad Rerotal" über Gelandeaustaufch an der westlichen Rerotalftrage, Ber. 3.-91.
- 6. Berfauf einer Feldmegflache an der Johannisberger. ftrage. Ber. J.-A.
- 7. Uebernahme der Beitrage für die Raff. Lebrer-Bitmen- und Baifen-Raffe. Ber. &. M.
- 8. Gemahrung einer Jubilaumogabe an bie Baulinenftiftung anläglich ihrer 50-jahrigen Tätigfeit in Biesbaben, Ber. F. 2.
 - 9. Bewilligung einer Buwendung an bas Wöchnerinnen-Ber. F.-A.
- 10. Aufbefferung ber Befoldungeverhaltniffe ber frabt. Beamten und Bedienfteten. Ber. b. vereinigten Gin. und
 - 11. Bericht des Organisations-Ausschuffes über
 - a. Reuerrichtung bon Beamtenftellen,
 - b. Bemahrung von außerorbentl. Behaltegulagen, c. Ummandfung bon Affiftentenftellen in Gefretare ftellett bei ber Sochbaudeputation, bem Ranalbau-
 - amt, ber Steuer- und ber Armenverwaltung, d. Umwandlung von 2 Raffenaffifientenfiellen in Buchhalterftellen bei ber Stadthauptfaffe,
 - e. Erhöhung ber Mieteentichabigung für ben ftabt. Coulinipeftor,
 - f. Gewährung freier Bohnung an den ftabt. Brand-
 - g. Geftfegung des Unfangegebaltes für ben gum Bertreter bes Oberingenieurs Grenfch ernannten Ingenieur Bogel,
 - h. Unrechnung von weiteren Dienstjahren bes Afgifes Inipeteors Riehl,
 - i. Anderweitige Regelung ber Befoldungen der Tierargte am ftabt. Echlachthaufe.
- 12. Abanderung der Boligeiberordnung bom 27. 6. 04, bie Benutung ber Leichenhallen ber ftabt. Friedhofe be-Ber. Org. M.
- 13. Fortgewährung der Enticabigung für die örtliche Bauleitung des neuen Rurhaujes auf meitere 5 Monate bis 31, 5. 07. Ber. B. M.
- 14. Berfiellung der eleftrifden Beleuchtungeanlage in bem Reroberggebäude. Ber. B. II.
- 15. Bewilligung bon 12485 M. für die Berftellung Futtermauern auf dem Rranfenhausgel nde. Ber. B.ad. 16. Errichtung einer Bedürfnisanftalt im referbierten
- Rurgarten. Ber. B. M. 17. Desgl. an der Bartftrage, Gde Chaifenmeg. Ber. B .- 91.
- 18. Bewilligung bon 45000 M. gur Beichaffung bon Teppichen für bas neue Ruthaus. Ber. B .- 2.
- 19. Bahl eines Schiedsmanns für den VI. Begirt. Ber. Babi-M.
 - 20. Renwahl eines Armenpflegers.
- 21. Gin an Die Ctadtberordneten. Berfammlung gerichtetes Gefuch um Befestigung der Borthftrage von der Dopheimerftraße bis gur Rheinftraße mit Stampfasphalt.
- 22. Genehmigung einer Abanderung bes Gebührentarifs für die ftadt. Coladuhof- n Biebhofanlage vom 7. 1. 05.
- 23 Entwurf gu einem Musidyreiben fur Die Beichaffung tines neuen Griegerdenfmale. 24. Antrag auf Bewilligung von 1000 IR. für die Be-
- ididung der diesjährigen Opgiene-Ausftellung in Berlin. 25. Magiftratevorlage betr. bie veranderre Gaffung der
- Grundfteuerordnung ber Ctadtgemeinde Biesbaden. 26. Bewilligung bon im Etat nicht vorgefebenem Reliften filt bie hinterbliebenen bes Direftors ber Realichule Dr. Mlein.
- 27. Antrag bes Magiftrats auf Gemahrung eines einmaligen Buiduffes bon 1000 DR. an ben Baterlandifden Grauenverein gu ben Bautoften ber Balberholungeftatte.
- 28. Magiftratevorlage betr. Musführung von Grbarbeiten Mr Grmeiterung Des Schulhofes ber Gutenbergichule.

- 29. Desgl. betr. Erhöhun; ber Mietentichadigung und ber Alterszulagen für das Lehrperfonal
 - a. ber frabt. Bolfs. und Mittelichulen,
- b. ber ftabt. boberen Schulen. 30. Aufbefferung ber Befoldungeberhaltniffe ber Ditglieder des Rurordefters.
- 31. S blommen mit ber Firma Gebr. Saberftod wegen Abtretung bon Gelande gur Erbreiterung des Michelsbergs und der Coulinftrage.
- 32 Anhörung der Stadtverordneten-Berfammlung, betreffs Unftellung der Militaranwarter Gidentopf, Brandt, Burid und Beife als Burequaffiftenten.
- 33. Renwahl des Ctadtverordneten Borftebers und bes Schriftführers, jowie je eines Stellvertreters auf Die Daner bon 2 Jahren (1907 und 1908) gemäß § 41 ber Städte-
- 34. Neuwahl bes Bahlausidiuffes fur bas Jahr 1907 und Beauftragung besfelben bis jur nadiften Sigung Borichlage gu machen fur bie Bahl ber übrigen ftanbigen Musichuffe.
 - 35. Ergangungemahl der Deputationen und Rommiffionen. Biesbaden, den 7. Nanuar 1907.

Der Borfinende ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Städtische Mittelschulen.

Rinber, welche gu Beginn bes nachften Schuljahres in bie flabtifchen Mittelichulen eintreten follen, find bis gum 23. be. Deten berren Rettoren angumelben.

Aufgenommen werben:

- 1. in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis gum 31. Mary 1907 bas fechfte Lebensjahr vollenbet haben; Rinber, bie bas dulbflichtige Alter noch nicht erreicht haben, tonnen Aufnahme finden, wenn fie bis ipateftens jum 30. Geptember I. 38. bas edifte Lebensjahr gurudlegen und genugenbe geiftige unb forperliche Entwidelung aufweifen;
- 2. in bie 5. Rlaffe, in welcher ber frembiprachliche Unterricht beginnt, Rinber, bie eine Mittel- ober Boltsichule vier Sabre lang mit gutem Erfolg besucht haben.
 - Die Chulnenlinge find noch ihrer Bohnung gu meiben:
- 1. in ber Mittelicule an ber Rheinftraße bie Rnaben, welche auf ber Beifeite ber Beigenburgftraße, bes Bismard-rings, ber Borthftraße, bes Schierfteiner Beges und weftlich bon biefen Strafen mobnen;
- 2. in ber Mittelfdule an ber Stiftftrage biejenigen Anaben, bie norblich ber Baltmubl- und Emferftrage, bes Dichelsberges, ber Langgaffe, ber mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage mobnen, einschlieglich ber brei leptgenannten Stragen;
- 3. alle übrigen Anaben in ber Anaben-Mittelichule an ber Quifenftrafe.
- B. Dabchen: 1. bie Mabden ber Rorbftabt, bie innerhalb bes unter If 2 bezeichneten Begirts wohnen, in ber Schule an ber
- 2. alle übrigen, in ben Begirten 21 1 und 3 mobnenben Dabden in ber Coule an ber Rheinftrage.
- Bur bie 5. Riaffe find angumelben:
- 1. famtlidje Anaben in ber Mittelichule an ber Luifenftrage; 2. bie Dabden ans bem füblichen und mittleren Stabtteil in ber Mittelichule an ber Rheinftrage;
- 3. bie Dabden ber Rorbftabt in ber Mittelichule an ber Stiftftraße.
- Diejenigen ber für bie Mittelfdulen angemelbeten Rinber, welche in ben bem Rieberberge benachbarten Stragen wohnen, werben mit Beginn bes nachften Schuljahres in bem bort er-
- ftellten nenen Schulhaufe eingeschult. Bur Entgegennahme ber Unmelbungen merben bie herren Reftoren bon Mittwoch, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. 3., täglich - ausgenommen Conntags - von 11-12 Uhr bormittags, am Dittwoch und Camstag auch ben 2-4 Uhr nachmittage in ihren Umtegimmern anwefend fein.
- Bei ber Unmelbung ift ber Geburis- und 3mpfichein, für ebangelifche Rinder auch ber Taufichein, fur bie aus anberen Schulen fommenben Rinber bas lette Schulzeugnis borgulegen.
- Das Schulgelb beträgt in allen Rlaffen 42 K mit Ermäßigung besfelben auf zwei Drittel für bas zweite und auf die Salfte für bas britte und jebes folgende Rind berfelben Familie, bie gleichzeitig bie Mittelichule bejuchen.
- Bemerft fei noch, bag bie Mittelfculen laut Befchlug ber ftabtifden Rorpericaften bom 13. Juli und bom 9. September 1904 bon Ditern 1906 ab in normale, neunflaffige Anftalten umgewandelt worben find, und bag biefer Musbau bie Mufnahme ber frangofifden Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenftanb ber brei oberften Jabrgange und gang befonbers eine gunftigere Beftaltung bes Lebrplanes ber Mittel-und Oberftufe geftatiete. Das Reifezengnis ber neunftufigen Mittelfchule berechtigt gum Gintritt in die mitflere Laufbahn bei ber Boft- und Telegraphenbermaltung und befreit bon ben swei erften Jahresturfen ber gewerblichen und bom erften Jahresturfe ber taufmannifchen Fortbilbungsichule.

Wiesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Coulinfpettor: DRaller.

Städtische Bolfsichulen.

Die Eltern und Bfleger ber Oftern 1907 ichulpflichtig wer-benben Rinber, welche in die ftabtifchen Boltsichulen eintreten follen, werben bringend erjucht, biefelben icon jest in ber Schule ihres Begirtes angumelben, bamit rechtzeitig fur ihre Befchulung geforgt werben fann.

Die Berpflichtung jum Schulbejuche beginnt Ditern 1907 für biejenigen Rinber, bie bis gum 31. Mars 1907 bas fechfte Le-bensjahr bollenbet haben ober bolleuben. Angerbem fonnen nur folde Rinber aufgenommen werben, welche genugenbe geiflige und forperliche Entwidlung aufweisen und wenigstens bis sum 30. Geptember 1907 bas fechite Lebensjahr gurudlegen.

- Die Schulneulinge find nach ihrer Bohnung wie folgt gu
- 1. Ju ber Schule am Gutenbergplat bie Rinber bes füb-lichen Stadtteils. Die Nordgrenze biefes Schulbezirfs läuft mitten burch bie Dobbeimerstrage, burch bie vorbere Schwalbacherstraße, die Sausnummern 2-14 einschliegend, und burch bie untere Rheinftraße; im Often enbet er mit ber Rifolasftraße und ber Linie ber Rheinbahn.
- 2. In ber Anabenichule am Bludjerplag bie Anaben und in ber Madchenichule an ber Bleichstraße bie Mabchen aus bem weftlichen Stadteile. Die Grengen biefes Schulbegirfs laufen burch bie Labn-, Geeroben-, bintere Bellrip-, Sellmund- und Dobbeimerftrage.
- 3. In ber Schule an ber Caftellstraße die Rinder aus bem Stadtteil nördlich ber Labn-, Geeroben-, hinteren Bellrit- und vorberen Emjerstraße, mit Einschluß von Schwalbacherstraße Rr. 61—79, Ablerstraße Rr. 48—71, 44—62, Kellerstraße, Blatterftraße und Rubbergitraße; außerdem bie Dabden aus Schachtstraße Rr. 1-27, ber unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Romerberg Rr. 21-39, 24-38, Roberftraße 1-14 und bee Teldftraße
- 4. In ber Coule an ber Lehrstrafe a bie Rinber aus ber Connenbergerftrage, Bebergaffe, Schachtftrage Dr. 29-33, 28-30, Romerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftftrage, bem Rerotal und bem gangen weiter nach Rorboften gelegenen Stabtteile; außerbem
- b) bie Anaben aus ber Gelbftrage, ber Roberftrage, bem Romerberg, ber Schachtftrage und ber unteren Ablerftrage
- 5. In ber Anftalt Schulberg 12 bie Rinber aus ben Stabt. teilen, bie öfilich ber hellmunb- und borberen Schwalbacherftrage, norblich ber Rhein- und Frantfurterftrage und fublich ber Connenbergerftrage, Webergaffe und Schachtftrage gelegen finb.
- 6. In ber Schnle an ber Mainzerlandstrafe enblich bie Rinber, bie im füböfilichen Stadtteil amifchen ber Frantfurterftrage, ber Leffingftrage und ber Linie ber Rheinbahn mobnen.
- Die Anmelbungen nehmen bie Berren Reftoren und Ber-Lebrer Cobngen entgegen, erftere von Mittwoch, ben 16., bis Mittwoch, ben 23. Januar b. 3., taglich - ansgenommen Conntags - bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch unb Samstag auch nachmittags bon 2-4 Uhr in ihrem Amtsgimmer, letterer am Comstag, ben 19. Januar, vormittags von 11-12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Lanbstraße.
- Bei ber Anmelbung ift ber Geburts- und Impfidein unb für evangelische Rinber auch ber Taufidein vorzulegen. Die Schulneulinge find gur Anmelbung mitgubringen.

Biesbaben, ben 1. Januar 1907.

Der ftabtifche Schulinfpettor: Duller.

Belanntmachung

Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandfir. Rr. 10, find 6 Schweine (Fertel), 7 Bochen alt gu bertaufen. Rathaus, Bimmer Rr. 13, bormittags bon 9-1 Uhr. Biesbaden, den 5. Januar 1907.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Betanntmachung.

Donnerstag, ben 10. Januar b. 3., mittage 12 Hhr. foll im Rathane, Zimmer Rr. 44, ein ber Stadt gehariger Gisweiher in ber Dabe bes Roch-Dent. male - hinteres Rerotal - für Diefes Jahr öffentlich meiftbietenb verpachtet werben. Biesbaden, ben 5. Januar 1907.

Ter Magiftrat.

Betauntmachung.

Montag, ben 21. Januar er. und eventl. bie folgenden Tage, bormittage 9 11hr, und nach. mittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibha fe, Reugaffe ba (Gingang Schulgaffe), Die dem ftadtiichen Leibhaufe, bis jum 15. Dezember er. einicht. verfallenen Biander, beft. in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungoftuden, Leinen, Betten ac. verfteigert.

Bis jum 17. Januar er. tonnen die verfallenen Bfander bermittage ben 8-12 und nachmittage von 2 bis zum Eintritt der Dunfelbeit ausgeloft, begw. Die Biandicheine aber Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander bormittage bon 8-12 ober nachmittage bon 2-3 Uhr umgefchrieben werben.

Freitag, ben 18. Januar er. ift bas Beibhaus geichloffen. 7254

Biesbaden, den 5. Januar 1907.

Städt. Leibhand Deputation.

Betanntmadung

10. Januar 1907.

Das am 14. Dezember 1906 im Diftitt "Reroberg" erfieigerte Dolg wird bom 8. Januar b. 38. ab gur Mbfuhr hiermit überwiejen.

Biesbaden. den 5. Januar 1907. Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Musführung ber Dachdederarbeiten bei Ginrichtung einer Beiter und Bagenremife auf bem flatt. Grunoftud an ber Blatterftrage Dr. 64 hierfelbit follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung perbungen

Angeboteformulare, Berbingungeunterlagen und Beichnungen tonnen wahrend ber Bormittagedienitftunden im Bureau für Gebandeumerhaltung, Friedrichitrage 15, Bimmer Rr. 2 eingejehen, die Berdingungsunterlagen, auch von bort gegen Bargablung ober beftellgel bireie Ginfendung bon 25 Big. und zwar bis jum Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift . 6. 11. 182 Lood III." verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 23. Januar 1907, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote merden bei der Bufchlagerteilung berudfichtigt.

Buichlagsfrift. 4 Wochen. Biesbaden, den 5. Januar 1906. 7359

Stadtbanamt,

Burean für Gebändennterhaltung. Berbingung.

Die Lieferung des Bedaris an berginften Gimern ju Soffinffaften und Rettfangen, iowie an Mortel-eimern im Rechnungsjahre 1907 foll im Wege ber offentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboisformulare. Berdingungsunterlagen und Beide nungen tonnen wahrend der Bormittagedienftftunden beim Ranalbauamt im Rathaufe Bimmer Rr. 65 eingesehen, Die Berdingungennterlagen, einichlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgeldirete Einfendung von 1 MR. be ogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Cametag, ben 19. Januar 1907, pormittage 11 libr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 65, eingureichen.

Die Erbifnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der erwa ericheinenden Anbieter oder der mit ichriftlicher Bollmadit verjehenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Bujchlageerteilung berndfichtigt.

Buichlagefrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 3. Januar 1907.

Städtifches Manalbanamt.

Berdingung. Die Ausführung ber eifernen Treppen im Wohn-

hand:Renban für ben Manalbanhof an ber Gharnhorfiftrage ju Biesbaben foll im Wege ber bffentlichen Ausidreibung verditigen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittagedienftstunden im Stadt. Bermaltungegebaube Briedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9 eingesehen, Die Berbingungounterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch von dort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung pon 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berfchloffene und mit ber Auffchrift S. 2f. 183 ver-

febene Angebote find fpateftene bis

Camstag, ben 12. Januar 1907, pormittags II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformuler eingereichten Angebote werden bei ber Bufdslageerteilung berfidficigt.

ufchlagejrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 4. Januar 1907.

Stadtbauamt. Mbt. für Dochbau.

Berdugung.

Die Ansjührung ber Tüncher- und Anftreicherarbeiten gur Instandsegung der Fassaden und Wandel-halle der alten Kolonnade Los I und der Theater-kolonnade Los II, sowie die Erneuerung von 47 Stild Martifen an ber Wandelhalle ber alten Rolonnabe 206 III an der Bilhelmftrage hier follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen wahrend der Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr 2, eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Giniendung von je 50 Big. und zwar bis zum Montag, b. 14. Januar 1907 bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. II.

Dienstag ben 15. Januar 1907, pormittage 10 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber eima er-

fceinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berfidfichtigt.

Bujdlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaben, ben 5. Januar 1907.

Stadtbauaun, Bureau für Gebaudeunterhaltun a.

Berdingung.

Die Berglafung des eifernen Riicheneinbaues im Lichthof bes Aurhaufes ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung unter Wiesbadener Unternehmern verdungen werben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen fonnen im biefigen Bauburean mahrend ber Dienfiftunden (9-12 und 3 - 6 Uhr) eingeseben, die Berbingungennterlagen, ausichließlich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung von 1 Mart bezogen werben.

Die Angebote find bis ipateftens

Dienstag, Den 15. Januar 1907, mittage 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter oder deren Bertreter.

Rur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular berfebenen Angebote werben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 5. Januar 1907. Die Banleitung jur ben Aurhaus: Reuban.

Nichtamtlicher Cheil

Sonnenberg.

Die Bablerlifte für Die Bablen gur Gemeindevertretung (§ 26 g. D.) liegt in ber Beit bom 15. bis 30. Januar 1907 auf hiefiger Burgermeifterei aus. (§ 271

Babrend biefer Beit fann jeber Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit ber Lifte bei bem Gemeindevorftand Ginipruch erheben.

Sonnenberg, ben 3. Januar 1907. Der Gemeindevorstand:

3. 2.: Dr. Kade, Regierungsreferenbar.

Ziefanusmachung.

Die Aumelbung ber Militar-Stammrolle betr.

Unter Bezugnahme auf ben bie Delbepflicht ber Militarpflichtigen betreffenben § 25 ber Wehrordnung erfuche ich bie Polizeiberwaltungen gu Biebrich und Sochheim und bie Serren Burgermeifter bes Kreifes, bie Beftimmungen besfelben, welche nachstebend abgebrudt find, wiederholt auf ortsübliche Beije aur allgemeinen Kenntnis zu bringen und auf bie ftrenge Befolgung ber barin gegebenen Bbrichriften burch bie tagu Berpflichteten mit Rachbrud gu halten und etwa bortommenbe lebertretungen im Bege ber porläufigen Straffeftfegung

Der § 25 ber Webrothnung lautet:

1. Roch Beginn ber Militarpflicht (§ 22,2) haben bie Behr-pflichtigen bie Bflicht, fich jur Aufnahme in Die Refrutierungeftammrolle (§ 3,2) angumelben (Relbepflicht). *) (R. M. G.§ 31.)

Diefe Melbung muß in ber Beit vom 15. Januar bis jum 1. Februar erfolgen. ** 2. Die Anmelbung erfolgt bei ber Ortobeborbe bestenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben

Anfentbalt bat.

2116 bauernber Aufenthalt ift anguieben: a) für militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birtichafts. beamte, Sandlungsbiener, Sandwerfsgefellen, Behrlinge, Sabrifarbeiter und anbere in einem abnlichen Berhaltnis fiebende Militarpflichtige bes Dries, an welchem fie in ber Lebre, im Dienft ober in Arbeit fteben; Sabrifarbeiter uim., welche außerhalb ihres Bohnortes beichaftigt find, werben als am Bohnorte - nicht am BeichaftigungBorte - melbepflichtig behandelt:

b) für militarpflichtige Ctubierenbe, Schuler und Boglinge fonftiger Behranftalten ber Orte, an welchem fich bie Lebranftalt befinbet, ber bie Genannten angeboren, fofern

Diefelben auch an biefem Orte mobnen. 3 Sat ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt, jo melbet er fich bei ber Orisbehorbe feines Wohnfipes. (28. 06. § 17. 08. b. 6. 5. 80. Art II. § 12.)

4. Wer innerhalt bed Reichsgebietes weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Bobnfip bat, melbet fich in feinem Geburtsort gur Stammrolle, und wenn ber Geburisort im Muslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem bie Eltern ober Samilienbaupter ihren legten Bobufit batten. 6. b.

6. 5. 80. Art. II. § 12.1 5. Bei ber Anmelbung gur Stammrolle ift bas Geburtogengnis *** | porgulegen, fofern bie Unmelbung nicht am Ge-

burtsort felbft erfolgt. 6. Gind Militarpflichtige bon bem Orte, au welchem fie fich nach Biffern 2 ober 3 gur Stammrolle angumelben haben, zeitig abweienb (auf ber Reife begriffene handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute ufm.), fo baben ibre Eltern, Bormunder, Lebr-, Brot- ober Sabrifberren bie Berpflichtung, fie innerhals bes in Biffer 1 genannten Beitraumes gur Stammrolle angumelben.

Dieselbe Berpflichtung ift, soweit bies gesetzlich aulössig, ben Borftebern staatlicher ober unter ftaatlicher Aufächt stehenber Straf-, Besserungs- und Heilanstalten in betreff ber baselbit untergebrachten Militärpflichtigen aufzuerlegen. 7. Die Unmelbung jur Stammrolle ift in ber porftebenb por-

gefdriebenen Beife feitens ber Militarpflichtigen fo lange alljabrlich ju wieberholen, bis eine enbgultige Enticheibung über bie Dienstverpflichtung burch bie Erfagbeborben er-

Bei Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtfabr erhaltene Lofungefchein (§ 67) poraulegen. .

*) Militarpflichtige, welche im Befit bes Berechtigungs. icheines jum einfahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befabigungs. geugniffes jum Geeftenermann finb, haben beim Gintritt in bas militarpflichtige Alter ibre Burudftellung von ber Aushebung an beantragen (§ 93,2) und find alsbann von ber Anmelbung gur Refrutierungestammrolle entbunben.

(m ibrigen fiebe § 77.4. Diefe Geburtszeugniffe find toftenfrei su erteilen, 图: 90. 6. 6 32.1

Auferbem find etwa eingetretene Beranberungen fin betreff bes Wohnfibes, bes Gewerbes, bes Standes ufm.) ba. bei angugeigen.

8. Bon ber Wieberholung ber Unmelbung jur Stammrolle find nur Diejenigen Militarpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Beitraum von ben Erfanbehörben ausbrud.

lich biervon entbunden oder über bas laufende 3ahr binaus anrudgeftellt werben. (§ 29,6.)

9. Militarpflichtige, welche nach Anmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ibrer Militarpflichtjabre ibren bauernben Aufenthalt ober Wohnsit verlegen, haben biefes bebufs Be-richtigung ber Stammrolle jowobl beim Abgange der Be-horbe ober Person, welche fie in die Stammrolle aufgenommen bat, ale auch nach ber Unfunft an bem neuen Orte berjenigen, welche baselbit die Stammrolle führt, spatestend innerhalb breier Tage gu melben. (§ 47,8.)

10. Berfäumung ber Melbefriften (Biffer 1, 7 unb 9) entbinbet nicht von ber Melbepflicht.

11. Ber bie vorgeichriebenen Melbungen gur Ctammrolle ober

bur Berichtigung berfelben unterlagt, ift mit Gelbftrafe bis gu breifig Mart ober mit Saft bis gu brei Tagen gu be-

Ift biese Berfäumnis burch Umftanbe berbeigeführt, beren Beseitigung nicht in bem Willen bes Melbepflichtigen lag, so tritt teine Strafe ein (§ 26,8). (R. M. G. § 38.) Wiesbaben, ben 11. Dezember 1906.

Der Bivilvorfigende ber Erfag-Rommiffion bes Landfreifes Biesbaben.

bon Berbberg.

Birb biermit ben hiefigen Bebrpflichtigen gur Renntnis gebracht.

Sonnenberg, 3. Januar 1907.

Der Bürgermeifter. 3. 23 : Rabe, Regierungsreferenbar.

Mambach. Befanntmachung.

Die Bahlerliften gu ben Bahlen ber Gemeinbeperordueten in 1907 find neu aufgestellt und liegen gemäß § 27 ber L. G. D. bom 4. Anguft 1897 in der Beit bom 15. bis 30. Januar b. 36. auf bem Geichaftszimmer ber hiefigen Burgermeifterei öffentlich aus.

Bahrend biefer Beit tann jeder Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit ber Liften bei bem Gemeinbevorftanbe Ginfprud erheben.

Rambach, ben 7. Januar 1907.

Der Bürgermeifter: Moraid.

Bekanntmachung

Gemäß § 25 der Behrordnung haben fich gur Auf-ftellung der Stammrollen in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. 38. auf der hiefigen Burgermeifterei gu

Alle im Jahre 1887 innerhalb bes Gemeindebegirts

geborene Militarpflichtigen. Alle diejenigen Militarpflichtigen ber Jahrgange 1885 und 1886, fiber welche Die Erfantommiffion noch nicht ends giltig entichieden hat. Diefelben haben bei der Anmelbung ihre Lojungsideine vorzulegen.

Alle diejenigen Militarpflichtigen aus ben Jahrgangen 1880, 1886 und 1887, welche, ohne hier felbit geboren gu fein, fich bier aufhalten.

Diefelben haben entweder ihre Lojungofcheine oder ein Geburtegengnis aus ber Geburtegemeinbe porgulegen.

Wer die vorgeichrichene Meldung gur Ctammrolle innerhalb ber vorbezeichneten Beit unterläßt, wird mit Geldftraje bis gu 30 Mart im Unvermögensfalle mit Daft bis gu drei Eagen beftraft.

Rambach, ben 7. Januar 1907.

Der Bürgermeifter:

Moraid.

Befanntmadung.

Mini der städtischen Riaranlage bet der ehemaligen Spelamuble tann fortwährend

kompostierter Dunger unentgeltlich abgefahren werben.

Biesbaben, ben 7. Januar 1907. 7496 Städtifches Ranalbanamt.

Stammholy-Verfleigerung.

Montag, ben 21. Januar b. 38., vormittags 11 11hr anjangend, tommen in biefigem Gemeindewald Rad Diffrift Schafunner 17: 31 Giden-Stamme mit

41,11 fm Gehalt, 1 Rm Rupholy (Ruferholy). Diftrift Breithed 15: 61 Ciden. Stamme mit 99,80 fm Gehalt und 4 Rm Rughols (Rujerhols) gur Ber fleigerung.

Der Anfang wird im Diftritt Schafunner gemacht. Mörsbori, den 8. Januar 1907.

Der Bürgermeifter Franfenbach.

Bhuen auch

7265

Lina Willmann

Vertreterin der Naturheilmethode

geprüft vom "Deutschen Bund ber Raturbeilvereine." Behandlung von Frauen und Kindern.

Thure-Brandt-Massage und Gymnastik. Friedrichftraße 18 IL

Sprechftunden bon 9-11 Uhr vorm. und 3-5 nachm-

Wellritzstr. 19, foines Bimmer an herrn eder 23 oethitrofe 11 mooi, Waufarbe mit fton f. 10 M. mochent. Mah. part. tit perm.

Laden.

Schöner Laden, im nachfter Rabe bes Babnhofs. mit ober obne Wohnung, per mit ober obne Wohnung, per fotott ju bermieten Mibrechtftrage 18, p.

26 brechttrage 11, nachft bem Dauptiabnbot, ein ichoner großer Laben fofort ju ver-7090

Großes Ladenlokal, 2 Schanfenfter, Bellrigitt, Rab. Tass

Schöner Laden mit anicht beitem Bimmer und barüberliegenber-

3-Zimmer - Wohnung per 1. April preiem, gu vm. Rab. Go bgaffe 2 bei Raup Racht. Johnstraße S

SHIP OF THE

8

iditer

Tid,

H.

0000

ein Laben per fofort gu vermieten. Mab 1. Grone, Rarinrafte 36 Baben, für jetes Brichaft paffens, ju verm.

Rirdgaffe B ein ichoner Laben, Raberes borrie bit 1. 1.

92 ies rma bitt. S. part lints, 1 Baben mit Bubes, ju vm.

Laden

Reifffrage 1, für Mebgerei ein-gerichtet, mit Wohnung ju bernt. Rab, bafelbit.

Laden

mit ober obn: Berfit. Graben-ftrage Rr. 14 auf 1 April 30 mm. B. Mengergaffe 15, 1 St. 736;

Ladenlotal

nebft Wohnung gu verm. 7453 Rheingauerer. 6, 1. Et. L.

Demerberg 15, Lacen, in Butters und Giergeschaft mit Erfolg betrieben murbe, mit 4 Bim. und Bubeh. auf gleich preisto, gu berm. Rab. beim Gigentumer Biatterfir 112, ob. im Saufe bal., 1 St. bod.

Schierfteinerftr, 11, fc. Laben und Lagerraum mit ob. onne Bobaung per fot, ju vin.

D.-Mite, gr. Laben mit Bohnung gang ob. gefeilt auf 1. April ju bar. Reb. Dib. 7025

Westendstr. 32, Leben, Baichtuche und Glaichen-birrieller fof. bill. ju bm. 7316

Bietenring und Retteloeditrage, Bobn, ju berm., geeignet für Buffeur., Butter- u. Giergeichaft ... 1986. 705 Bietenring 6.

Geschüftsloknie.

Bismardeing 27, iconer groß. Beinfeller, u. b. Boftamt 8 bel, (mebrere Batte bon Beingroß: handlung benunt worden), ift mit großem Badraum. Bureau, bibr. faganfgug, Gas, elettr. Licht, Baffer n. Ablauf (Größe girfa 290 Q -90.), per fofort ob. fpater Berm. Preis Mt. 800, mit Suteau De. 1100. Rab. bajelba, L. St. r., ob. Bleichftrage 41. Bureau im hofe rechts 6969 Detreiveditrage b, Couterraine raume fur alle Bwede, graf.

u. fleine Berfftatt, alles mit Gas unb Baffer, fof vill, gu von, 1638 Dettettedfir. 5. 2 Lagerraume, 1 Soffeller, alles mit Gas und Baffer verfeben, auf gleich ober ipater gu berm.

Dettelbedit, 8 fcone belle therfftatte, für febes Beldiatt paff. uuf gleich ober 1. April gu b r-

Café u, Konditorei fefort gu verm. Rab, Donbeim, Raeinftr 43, bei Geipel. 7506 43, bei Seipel. daruboriffer, 34. 1 gr. Loger-taum, auch für Werffiltre gefignet, auf gt. gu berm. 7866

Werkstätten etc.

Albrechiftrage 11, nacht bem Bauptbalnhof, ein großer, paffenb fur Weinhanblung, cort ju perm. 7096

Werkftätte

ju vermieten. Rab. Baubureau, Abfertrafie 4, 1. 729-Bismardering & Werthiatte unt Lagerraum, ev. Wo.mung, 2 Bimmer u. Ruche gu vermiet. Riab, Bab D. Bart 6946 Sigdang für 2 u. 8 pferbe unb

Donbeimerftrage 18. Butterraum gu verm. Raiftrafie, 3n verp. 7474 Doubeimerftr 18, bei Thon.

Doppeimernr. 84 ir, bejono, beue ca. 150 [- Mer, groß, eventl, auch als Lagercann, gang ob, get, ber fot, ob, ipit ju verm, Rab, bai, ob, Schierfteinerfin, ib p. 57:0 Gueilenaupt. 8 find 3 Sout.

Bwede geeignet, per fof, gu berm. Nab. dafeilft parr, lints. 1846 GReifenauft. 8 grone Lagerfel. mit Bas a Baffer p. foiort Ju vermielen. Dab bafelbit part. linte.

(5 doenftr. 2, ich. beute wertft. Rab Bob. part, r

Goenne, 12. Ede berbernt, 4 große, belle Lagerraumt, auch ale Bertfiatte für rubiges Befchaft febr geeignet, per folort ober fpater gu verm, Rab, bafelon pt., ob Bbifippsbergir, 13 4207

Sermann rage 19 meriffatt 3a bergieten. Rab. 7402 Bellrigirage 51, im Ronfum. Serffatt fur rubiges Welchaft fofort billig ju berm. Rab 7212 Buremburgplay 2. 2. St. 1.

Stall u. Remife für 1 Bferd gu berm. 7424 Netrelbedir. 12, 1. 1.

Deingauerer, lo, ich, trodene Bertitaue u. Lagerraume billig ju permieten.

Eiskeller

auf gleich ju vermieten Roberfirage 35.

Docturafe 29 Werffintt, ca. 70 Omtr., für jeben Betrieb gerignet, en mit 2 ab. 8 8-28abn. Bit Derin.

Großer beiler Lugerraum, Part . gu vermieten. 9886 Dortfir 31,1. 1.

Stallung für mehrere Bjerbe mit gr. Butter- und Bogenraume, en, mit Beobn. git verm. Himmermannfrage 3. p.

But vervachten Ader, 45 Mt., hinter der Wedrig-mühle, mit biddaumen, welcher fich and zum Anlegen eines Gartens eignet. 30b. Gorg Bive., Bierene 2. pe Biefenring 12, Werfnatt und Pagerraum fof. bill. ju o'n. 986b beim Berwalter. 6780

Verkäute

Leidtes Pierd fofert billig gu pert. 74 7459

Dentscher Schaferhund (Bolfehund) ju verfauten 7387 Faulbrunnendrage 8. pget.

Ranavien, fain Bettern, Dain Mit 20, Buditmeibchen 29t. 3, Bleichftt. 4, Uhrenlaben.

Kanarien - Hähne

(Stammi erifert) preismert gu per-Dotheimerftraße 98, 9, 1,

Ranavien, Begen Biangel an Beit verfanfe Mangel an gent beiban,
um jeben annehmbaten
Preis Stamm pramiert
mit ben bochften Ausgeichnungen. Erfte Zhrenpreife, golbene und filberne Debaiffe. Belebundmebaiffe 1905 und 1905. Bb. Bebner, Mibrechtfir. 8,3. 4319 Bogei u. gabme Stare Bers b.

Lebritrage 12, Ditib. 1. Eine Federrolle, 20 Btr. Tragtraft, ju perfaufen Mug. Bed,

gellmunbftrage 43. 1 meues plattierres Einfpunnergu verlaufen

Dortite. 9, 1.-1. Cimpinner - Beider (planiert), Babrrab mit Brellauf billig gu bert. Borlit. 9, 1. 1. 8862

Sandfedetrolle ...

7183 Rari Rroft, Blüderfirafte ff. Eine neue F.dario e,

Bagenfattel, febr gut erbalt. jum Preife von 100 Dif. ju ver

Schnendfarren, 1 Rarren- u.

50-35 Str. Tragtr., 1 neuer Schneppfarren gu vert. 7434 Belenenftrafte 18

13 Betten

4 12, 18, 25, 35 DH. n. h. ber. Sofa 14 Mt., Rieiber- u. Ruchenfchr. 28aicht, pol. Rommode, Rachtidt. Tild:, Stubte, Bi,ber, Spiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Rachenbrett u. Berfchied, fpotibillig jn vert. Rauentbaleritr. 6, p 5898

2 Mustiebellen, Gpr. Steit. perfanfen Rauenthalerftrage 6, part.

1 tur. Rieiberjdrant fur 12 Mt.

Cine Ottomane, 1 Tajdenbiman. 2 Geffe bill, ju verf. 7:54 Schwaltaderftr. 29, Ed aben. 15 Rommoben von b Wt. an, Tifde, Stuble, Spiegel, Brtien, vollft., and eing. Bertitos, Bilber, Bulber, Glurrotiette, Riciber . Ruchen- n. Buderichrante gu ot. Abrrechtur, 6, Werfit. 7515

Dieser Tage

leberner Schube für herren, Damen u. Rinber in fconer Audidhrung In. Borfali- u. Chepreour Stiefel billig perfault. nur Rengaffe 22. 1 Ct.

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebungt, 2 Firmen dilber bid. Rirdonfe 9, Sth. pert.

Reuer Taiden Diman. 39 M., Sota u. 2 Seffet 85 M., Chaifetongue 18 M., mit iconer Dede 24 M. ju vert. 3899 Monentq.aler@rafe G, part.

Boberne Salongarnitur, Sofa, 2 Seffei, ff Blufdfritos, eleg. Arbeit, Breis 180 DR. eleg Arbeit, Breis 180 DR. . Beider Abelbeibir 46 4108

Prei neue Gebr - u. Jadet Unjuge 8 (ft Fig.) billig gu verfaufen Raifer Friedrich-Ring 18, 3, merg 20. 10 und 11 ilbr. 7362

Ein febr gut erhaltenes

mit Muffas (Ladenidgrant m. Unterfat), 3,75 lang, febr preismert gu berfaufen. Eingujehen bei 6100

3. Wolf, Friedrichstraße 33.

Bianino, wenig geipiet, billigit ju verlanfen Rauenthaler-ftrafe 4, 1. linis. 779

1 Pianino, fomte 9 Celles ju pert. 5680

Moonftrafte 6. 1. L. (Em gut erhaltenes Biuard ift Preiste. 30 vertaufen. Rab. Mauergaffe 19, Schnbgeich., ober Ralls, Mainterfir. 36. 7923

Didwurg u. Stummet gentnerweife gu baben Steingaffe 36.

Cabrneinrichtung, für Bigarren geichaft geeignet, gu vert. Weltenbir. 3, part. Peigreitma dine, fomie 1 Ridelextergenell mit Maspfatten billig gu verfaufen

Retteibedftraße 6, p. Amerikaner-Ofen billig ju vertauten 7867 Quifenftrage 16, 1.

Eine t. n. Nähmasdine billig ju verfaufen 73 2Bebergaffe 41, 3 rechte.

Dabmafchine tillig gu vert. 3104

Anguige, Bofen u. Stiefel tanfen Sie fannend billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch. Arbeitshallen und

Bureaugebäude, teitweife mit gut echaft. Biegeln gebed', auf Abbruch billig ju per taufen, Rab. Steinhauerwerfplat.

an ber Schiachthausftr Bafchmafdine n. allem Jubebor wegen vorgerudten Mitere binig gu verfaufen 2991 ju verf. Dff. u. 28, 7485 an bie Exprb. b. Bl. 7429

Abbruch.

Momerberg 24, Ede Echachiftrage, find Turen, Benfter, Deien, Cerbe, Dachziegein, Beladerfteine, Bau- u. Erennho g bining gu bert. C. Schättler.

Stanberher 311 perk. 21. Q. Grubi Ritdia 24, 7870 Doppetleriern ju verfaufen 1029

irgeb, Sto.onialm.- u Bemuje geichaft meggunsbalb, vill. gu Off, u. G. R. 6965 an bie pert

Gutgeb. Roloniaim, und Defetateffengeichatt fofort gu vertaufen. Dff. 11. 6. 6. 6650 an bie Erpeb. b. Bi. 2980

du verkaufen!

Ein gutgebenbes Schmirtogefchaft mit prima Aundichalt in einer Stadt am Rb. in trant-beirebalber mit ober obne Saus verfaufen. Hu erfragen bei 32:5 Beter Altenfird,

Suf- und Wagenichm Daing, Rieinenstrafe Rr. 3.

Verichiedenes

Nurzhaar. Jagdhund, weiß mit großen braunen Ger entigufen. Befonberes Renngeich : Rarbe oberhalb bes rechten Borberfußes. Wegen De obnung abjug auf ber

Oberidetern Bain (Connus)

Entlaufen ein felbergrauer, mittelgrager

Wolfsipik

mit Ringefruthe, Rabe. Abzuliefern gegen Erfattung ber Untoften in der Expedition biefes Blattes.

Ber Anfauf wirb gewarns

Gin Wolfshund,

beuricher Schaferhund, gugelaufen Buftap-Abolifir. 3. 2 rechts. 7 23 Daffden u. Bugela m auge-nommen; feinfte Ausf, "ugefichert, obne icharfe Mittel Grau Bafina, Reroftrage 18, fth. 2. 1065

I tbeiter 2Baiche jum wafchen u. Bugeln wird angen. gue n. bill, beforgt Scharnborffer, 84, Dib., 1. St. r. b. Werner, 4406 feienemmaße 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bi, tonnen noch mebrere herren teilnehmen.

Kostüme, Haus- u. Kinderkt. merden billig angefestigt 7467 Bellmundfrage 28. part,

mit großem Befanntenfreife in distret, Weije hohen Debenberbiene beefchaffen. Off. unt. 3. I, 136 an die Erped. d. Bl. 6709

Eingemachte Weisserüben, Bap entraut Dib. 11 Pf., Gauerfraut Bib. 8 Bf., Salge und Ab-brubbobnen 22 u. 25 Bf., Boll-beringe Std. 6 Df ju bab. 7270 Frankentrafte 4.

Domen

menben fich in Rrantbeitefauen und bei glien Störungen vertrauens bei Röln 115. 286 Damen-Aufnahme (bistret) bei Deb. Rilb, Schwalbacher-

Ladderer- u. Anttreicherarb. werben fofort billig gemacht 7285 Edwa bacherftr. 9. 8bb. im Dach.

MARKET STATE BEEF Sur Quintaner mirb Machhilfe

(Ipexiell Grangonich. Rechnen und Erbfunde) gefudit. Offerfen mit Sonorarangabe unter L. R. 430 an bie Erp.

3-20 Mk. t. toat Berjonen Alebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigfeit, Bettretung te. Raberes Grmerbecentrale in Frantinrt a. Di.

Bon bente ab: Prima Rindfleisch, per Bie 66 Big., 3817. prima Kalbfleisch, ret \$60 75 u. 80 Big.

Manerhofer, Täglich Irische Landeier Blideritt. 22, 8, St., b. Groß. Brennhols per Bir. 28. 1 50 Mugfinbehols . 2,20 liefert frei Bans

H. Biemer, Dampfschreinerei

Dopheimerfir. 96. Teieph 766, Beftellungen werben auch Renanffe 1, im Baben, b. DR. Offen. ftobt Rachf. angenommen. Benfton für Schuffinder bigig, went, Racht. u. Rlavire-unterricht. Dal. f. Dam. mobl. Bimmer von 25 m. Babrion. Rab. Babrtarte gur Daubtpoft. Rab. 19bedbabener-Auec 65, an ber 7109

Schleifsteine, 50×12 cm. St. 2 Rt. 717 Bb. Aramer, Reparquije 27.

Kranke u. Trostbedürftige

um Die fich niemand fammert, aber gerne befucht fein machten, me ben freundlicht gebeten, ih e Ubreffen ichrifelich ins Chriftl. Deine. Gerber-Braft: 3), p. L. gu fenben. 7165

!Achtung! Schuhwaren,

reiche Musmahl in allen Sorten, Garven, Qualitaten u. Größen gut ftaumend bin. Breifen findet man Warttitr. 22,1. R-in Saben. 7819 Tel. 1894

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Prufungeberechtigung.

Broip, frei, 64:55 Plissé-Brennerei, Langgaffe 19, 2.

Johanna Kipp. Technikum Bingen Maschinenbau & Elektrotechn. Abt. f.logen., Techniker & Werkmeister Chauffeurkurse Progr. frei,

Bermißt

mirb mirmale ber Grfalg b. Gebe, D. Biedenpfend-Teerfdmefei-Crife : Bergmenn & Co., Mabebenl mit Schubmarte : Etedenpferb. Ge ift bie beite Seife gog, alle Arten Dangurreinigfeiten n. Dantousichlage, wie Diteffer, Gintmen, Bufteln, Blitemen, rote Biechen Bechten is. a St 50 Bi, ber: C. Lite, Drog., B. Blachen, bouner, C. W. Parbe, C. Portzehl R. Sonter, Bade u. Goffent, G. pnk 18.



Nur 1 Mk. Beber in eine Tafdennbr, fomie alle Mreeiten gum ei 2 3. Garonie.

G. Spies, Ubrmager, Grabenftrage 6, 7052 Anfaut bon altem Golb, Siber n. alten Babngebiffen.

Rinberichtitten per Bugenb 3. Wich, Birbrin, 6705 Remanne 6.

Kaiser-Panorama Rheinitrage 37,



unterhalb bee gu fenplage3 Ausgestellt bom 6. bis 19. Jan 1907.

Reife Sabana und St. Cebaftian, Seite II.

VI Biffins. Das intereffante Rom. Zaglich gröffnet von morgens 10 bis atenbe 10 libr. Gine Bleife 30, beibe Rrifen 45 3fj Eduire 15 n. 25 9/1.

Sicco 2 6. a. 0. 5 Patent= Kronen= haematogen

(Aronacmatogen), anerfannt bette bentiche Marfe, porgliglich bemabrt bei Blutarmut, Bleichfucht. Comadiegunanden. Dem hommel'ichen bebeutenb an mertiamen Stoffen über-legen. 3203

Alkeholfrei! Aetherfrei! Preis peo St. 200 M., 8 St. 6.25 M.

NB. Man achte auf bie rote Siegelmarte : Deutiches Reichspatent.

Fabritant : Sieco, G. m'

Für Beamte шпр Arbeiter!

Ginea Boften Solen, Gelegen-beitstauf, fraber 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jeht 2,50, 4.— 6.— 7 Mt., folange Borrat. Anaben-hofen in größter Andwahl. 7546

Neugasse 22. 1. St. 20 Mark extra bem, welcher ein burchaus tucht, felbitanb. Sausbalterin Stelle bei einzelnem alt. herrn ob. Bitwer vermittelt. Befte Zeugn, u. Empf. vor b. Beicheid Anfprüche. Off. u., D B. 22 an d. Erp. d. 28.

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellennadzweis.

Anftanbige Dabd, jeb. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Logis für 1 IRt. taglich, fosuit fiets gute Stellen nachgewiefen, Cofort aber fpater gefucht Gruber, Rinber-Mfleinmabden

Damen finden jebergeit 2. Monbrion, Debamme, 32 Balramftr. 27



Wef, geichutt. Sprecht. v. 9 bis abends 9 Hor

Sir Schuhmager!

Musführung u. prime Qual Beber

iefert nach Daf gur bill. Breifen 300, Biomer, Edmalbacherfir, 11, Menstruationspulver, Beisha" Warenzeichen 85252, Bestandtl. Flor Anthemid. nobil japon pulv. sbt. steril. (Japan edl Romey pulv. und steril). Zu haben: Engros u Detail, Apoth. Otto Siebert, Marktstr. 9 48/3

Kapitalien

Gutgeb, Rotonialm. u. Gemufe-geschäft zu taufen ober fi. Laben in guter Lage zu mieten gesucht. Off, mit Breisangabe u. B. D. 7421 an b. Exped. biefes Elattes.

Salls mit Spege eigefct, um-ftanbeb, fofort bei flein, Ang, gu berfaufen, Rab. 7454 Scharnborftfrage 19, DR. 2. Gutgen, Wirtichaft frantheiton, fofort gu vert. bei 4 bis 5000 Mit Angabt. Geff. Dff. u.

(B, 7495 an d. Erp. d. Bl. 7495 Ment. Daus, Westenostr., mit Durcht, 2- n. 8-3-Webng. im Stod, für led. Geich baff., f. bill. ju vert Off. n. d. D. 7194 an d. Erped, b Bl. 7195

Saus, tfein, mit Laben, nabe b. neuen Babubof, gu vertaufen. Bu erfragen in ber Erved, biefes Bigtred.

Geld gibt ebent. ohne Burgidaft, Rud-

Mibrechter II. Rindo, erbeten. 40 000 Mark

gwede Mbillung an & Stelle gef. per 1, 3mlt, ... B. D. 7430 an. Die Erp. b. BL.

Neues Jahr - Neues

10. 3anuar 1907.

Rote Kreuz-Lotterie (Volksheilstättens Verein).

Ziehung 16. und 17. Januar, Lose a Mk. 3.-. Liste und Los Porto nach auswärts 30 Pfg extra, empfiehlt die Glückskollekte von Carl Cassel, Houpigeschöff Kirchgasse 40, Iweiggeschöff Marktstr. 10.

Schwalbacherstrasse 35.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Fein bürgerliches Restaurant. - Treffpunkt f. Einheimische u Fremde. Anerkannt gute Küche. Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte. Mittagstisch zu 80 Pfg., 1,20, 1.80 Mk. - Abonnementspreis 70 Pfg., 1 .- , 1.60 Mk.

Eigene Regieweine bester Lagen per Glas 25, 35, 40 Pfg, per Flasche 1 .- , 1.50; 2 .- , 2.60, 3 -- Mk. - Weinkarte mit 69 Nummern erster Firmen. -

Biere: Wiesbadener Germaniabräu 1/10 Glas 15 Pfg, Münchener Mathäserbräu 1/10 Glas 20 Pfg, Saazer (deutseh-böhmisches Bier, kein Tschechenbier) 1/10 Glas 20 Pfg.

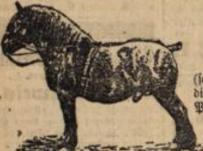
Erste =

verbunden mit karnevalistischem Konzert der Kapelle des Füss.-Regts. von Gersdoff, Hess. Nr. 80.

Ausschank des so beliebten "Triumphator-Bieres" aus dem Bürgerlichen Brauhaus München direkt vom Fass.

7514

Carl Herborn.



gur Zentralheizung 🤝

ift bas Befte und Borteilhaftefte

der Ruhr-Brechtofs.

Befanntlich liefern wir denfelben in unübertroffener

Qualitat bon ben allererften Berfen bes Ruhr-

gebietes.

Kohlen = Derkauf = Gefellichaft

Sauvtfontor: Bahnhofftraße 2.

Fernsprecher No. 775 u. 545.

Firmen, werben ju fedem annehmbaren Preis vertauft,

Anjeben geftattet. Delle große Bertanfsraume,

Sawalbacerfrage 30, 1. Stock (Alleefeite)

Salz- u. abgebr. Bohnen, role Rüben, ff. Preiselbeeren

empfiehit billig

J. Rapp Nachf. (Inhaber Oscar Roessing).

Extra=Tanz=Kursus

(ohne Beranftaltungen). Bitte um weitere Anmelbungen

Neutonuthadod!

Fritz Heidecker, Mauritiusstraße 10.

Großer Schuhverkauf!

Alkoholfreie vergohrene

Rheinweine Secte

ber Rhei ifchen Beintelterei Gebr. Bagner, Connenberg,

Telephor 3411. - Erhaltlich in allen befferen Reftaurationen,

Dotele- und Delifateffen-Geichaften.

Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod.

Sut!

Mitte Januar beginnt ein

elegante Berren., Rnaben- und Burichen.

Anguge, Baletote, Joppen, Schlafrode, Gapes, Raputen zum Abfnopfen (impragniert), einzelne hofen und Weften, fübbentiche Ware (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tabellofer Sin, ans allererften

Goldgasse 2.

Bin mit einem Transport

hannovericher Eurus= und belg. Arbeitspferden

(ichweren und leichten Schlages) angefommen und empfehle diefelben unter weitgebenofter Garantie gu den billigften

Joseph Blumenthal, Plerdenandlung, Nur Edwalbacherftrafje 24. Nur Telephon 2578.

Sie finden bie preismurbigften

Herren-u knaben-

Unguge, Baletots, Joupen in nur Ruftern, Bartie Dofen, für jeden Beruf ge-eignet, jum Preife von Mt. 2,50 4, 6, 8, früberer Labenpreis ber-felb, naben b Dappelje, bei 7320 Sandel, Martiftrage 22,I. (fein Saben.) Tet 1894.



Gaft-u. Landwirt Friedrich Richter. Defterweg (Rrist Halle i. 728), verfrubet allerfeinfte

Süssrahmbutter in Boftfolli gegen Rachnabme, & Pfa 1 25 Mt. 3230

Kurjus,

im Baldenaben und Bufdneiben wirb grundl erieilt, Rab 7480 Richlitrage 19, 2. rechts

Ligarren.

Gunflige Gelegenheit für Wiederverkanfer! Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten ju enorm billigen Preisen. Garantiert nur prima Qualitäten. Probefiften a 100 Stud ju Fabrifpreifen.

Hamburger Cigarrenhaus,

Wiesbaben,

Wellrinftrage 21



Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50. (Die zu dem Vortrag nötigen mechan-ischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk. 1.50 zu haben.)

T Dieses hochoriginelle Couplet bringtd. verbissensten Hypochonder z. lachen.

46 gündende Couplets und Solo-Vorträge beliebtester Humoristen u. Komiker. Preis I Mark.

Der Vereins-Komiker | Illustrierter Katalog

beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Theater-stücke etc., Klavierstücke etc. gratis.

Einfache, dopperte

u. amerikanische.

Buchführung.

Kaufm, Rechnen

Konto-Korrentlahre,

Wechsellehre,

Korrespondenz,

Schönschreiben,

Rund- u. Lackschrift

Maschinenschreiben,

of versch. Systemen

Stenographie,

Vervielfältigen

Cyclostyle- a.

C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14.

Rheinstr. N.º103.I. 3,- 4,-6-Monatskurse. Abendkurse. Einzel-Unterricht. Eintritt jederzeit. Herm-Bein Wiesbadener Wiesbadener Handels-Schule. mit Hektographie,

Drehapparaten, Kontorpraxis. Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

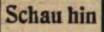
Emaille-Firmenichilder

liefert in jeder Große ale Spegialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, me ne:

Grabenitrage 9. Größte Auswahl in Schwammen, gereinigt und im Raturguftande für jeden Gebrauchegwed in allen Breislagen und Qualitaten. Bei größeren Begugen und für Biebervertaufer bebentenbe Breisermaßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

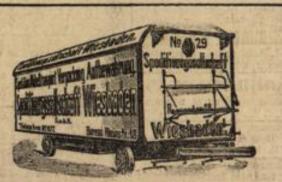
Rur Grabenftrage 9.

H. Schneider.



we du willst! Alle Mådchen wichsen jetzt ihre Schuhe mit





Möbeltransperte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen aller Art.

Passagiergut, Waggonladungen, fertigung, Lastfubrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie.

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.

Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

peditions-Gesellschaft Wiesbaden.

G. m. b. H. Telephon 872.

Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse, Telegr.-Adr. ,Prompt*.

Dr. phil. S. Fernipred-Anichlus 49. Donnerdiag, ben 10. Januar 1902

Dugenbfarten gultig. Gunfgigerfarten gultig.

Die Siebzehnjährigen.

Schaufpiel in 4 Mufgugen von Mar Dreger Spirlleitung @ Ruder. Berner bon Schiettom, Major a D. R. Mittoer-Schonau Unnemarie, feine Grau Annemarie, feine gene Bobn Breit a. D., Der alte Berr von Schlettom. Oberft a. D., Werners Bater Georg Rader Belene Roiner Sone Bilbelmy

Erifo von Bellenhofen, Annemarics Coufine

Borbrobt, Groffnedt Miete, Magb Bramftabt, Mufitant Minna, Grubenmabden

und Moopeipfdweiter Bertha Blanten Theo Dort Lubia & rting Max Sudwig Dinna Agte

Raffenbffnung 6 1/2 Ubr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Walhalla=Theater.

Saftipiel des Berliner Schauspiel. Ensembles Donnerstag, ben 10. Januar 1907 Abends 8 Ubr:

Sherlock Holmes. Deteftip-Rombrie in 4 Aften frei nach Motinen aus Conan Dople

Romanferie in ber Beriiner Original-Begrbeitung von Berb. Bonn In Ggene gefest von Carl Balbemar.

Sterlod Solmes, Derettiv Loby Ratogan Dr. Mors Cobill, feine Gattin Inipettor Anor Inipettor Smallwerb Fran Chafe, Bermieterin Borts, Dufiter Gin Strufenfehrerjunge Barman | Mifffenten bes Dr. Mors Mobern Der Bord Dberrichter Brofeffer Jobufon Lormornzoff, Riavier. Girtuofe Mrs. White Dig Wyler Mis Benor Mis D'erien Mr. Zower Jim Berbrecher Mento

3ad

Lendin Cormand Done Umba Sant Riedler Gurt Sturmbogt Aba Linben Bittoria Reger Grete Rorbegg Beate Berner

Beron Balten

Betty Belfer Mbolf Rebfelb

Mercell Gol;

Carl Gleifcher

Jeanniette Berbe

Chriftl v. Bommer

Siegfried Borbm

Bilbeine Lubwig Baul Schneiber Robannes Tereny Gerbinand Bachter

Brillett und Pinconox in jeder Breistage. 56 Genaue Beffimmung ber Giafer Fostentos. C. UShn (3nb. C. Krieger), Optifer, Langgaffe 5.

Herren-Anzüge u. taufen Sie aut und billig nut 7150. Paletots Reugaffe 22, 1. Std.

liner ausjo Bori der d Imng.

fer Mati fidi d begor genu renti Meng niere 25 Reber Chrli ben 2

Das bent mungi ungsi BUT SI afft, Bu mobini man 1 Sier ! fembe

4BIS

ungsf 别自由 perm fdaun den D Bur G membi

mabre nc. 8 tote di T ung m legten, Die Ro fich bal

minbe Stolon

(23

all in ber mit ber IN A D botte c mar ib 20 fen Bri Beraus tenmeif len, mu fn Wal Lofft u

tomijdi fein Pi MOYB. I Ei Dichter ogs ift der gri Gemein sen foll

Doren, Beribni raubbei Maleria

Er ließ